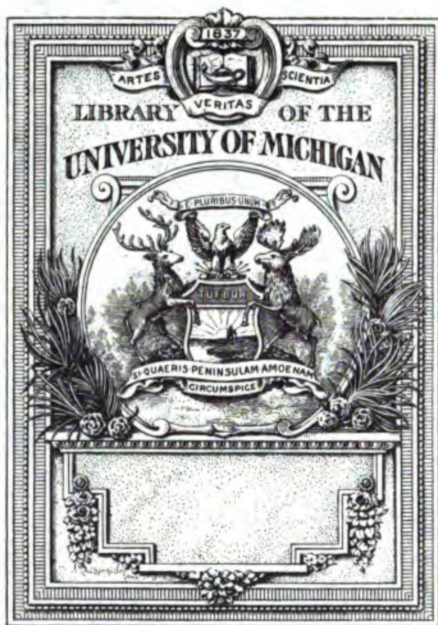

888
A8a
H88



1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE



ARISTOTELES,

DER STAAT DER ATHENER.

DER HISTORISCHE HAUPTTEIL (KAPP. I—XLI)

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. KARL HUDE,

ADJUNKT AN DER METROPOLITANSCHULE ZU KOPENHAGEN.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1892.

Vorwort.

Über den Zweck dieser Ausgabe darf ich mich kurz fassen: die aristotelische Schrift, welche, von einzelnen Abschnitten abgesehen, keine gröſseren Schwierigkeiten bietet, wird, hoffe ich, eine Bereicherung des griechischen Lesestoffs und ein wertvolles Supplement des historischen Unterrichts in den oberen Klassen des Gymnasiums bilden.

Was den im ganzen gut überlieferten Text betrifft, haben die Arbeiten von *Kenyon, van Herwerden und van Leeuwen, Kaibel und von Wilamowitz-Möllendorff* und *Blaſs* eine ziemlich sichere Grundlage geliefert; auſserdem haben sowohl diese als viele andere durch Konjekturen in reichlicher Menge zur Säuberung des Textes beigesteuert. Obgleich Lesbarkeit bei einer Schulausgabe unabweisbare Forderung ist, habe ich es doch für richtig gehalten, einen gewissen Konservatismus zu beachten, weil bei einem so neuen Funde die Forschung in stetem Flusse begriffen ist.

Daſs der Kommentar nicht durch und durch original ist, sondern vielfach auf den Arbeiten der bisherigen Herausgeber und anderer Gelehrten fuſst, ergiebt sich von selbst; es wäre aber in einer Schulausgabe unpraktisch, bisweilen fast unmöglich gewesen, überall jedem das Seine zu geben, und ich habe deshalb die Verweise gewöhnlich unterlassen, ohne daſs darum meine Dankbarkeit füs das von anderen Entlehnte geringer wäre.

Auch bei dieser Ausgabe, wie bei meiner dänischen, ist es mir ein Bedürfnis und zugleich eine Genugthuung, Herrn Professor Dr. F. Blaſs meinen Dank auszusprechen, diesmal für die Bereitwilligkeit, womit er mir einen Abzug seiner

zunächst in Fleckeisens Jahrbüchern erscheinenden „Mitteilungen aus Papyrushandschriften“ zur Verfügung gestellt hat, eine Freundlichkeit, die ich aus mehr als einem Grunde hochschätze. Mein hiesiger Kollege, Herr Professor Dr. Nissen, hat mir den Gefallen erwiesen, trotz des abstrusen Stoffes meinen deutschen Kommentar durchzusehen, und dadurch im höchsten Grade die Arbeit erleichtert und gefördert, wofür ich ihm meinen besten Dank darbringe.

Kopenhagen, den 4. Oktober 1892.

K. H.

Einleitung.

Zu den sowohl zahlreichen als umfassenden Werken des Aristoteles, des vielseitigsten Gelehrten des Altertumes, welche auf uns gekommen sind, gehört auch eine theoretische *Staatslehre* (*πολιτικά*) in acht Büchern, in welcher eine an die Ethik des Verfassers sich anschliefsende Darstellung der Hauptformen der Verfassung: *βασιλεία*, *ἀριστοκρατία* und *πολιτεία* mit den daraus entsprungenen Ausartungen (*παρεκβάσεις*): *τυραννίς*, *ὀλιγαρχία* und *δημοκρατία* gegeben wird. Den der Staatslehre zu Grunde liegenden sachlichen Stoff hatte Aristoteles besonders in 158 *πολιτεῖαι* behandelt, von welchen die *Ἀθηναίων πολιτεία* aller Wahrscheinlichkeit nach die gröfste war: war doch Athen seit lange die leitende Macht Griechenlands, eine Stellung, welche es bis da nicht aufgegeben hatte, und sowohl die geschichtliche Entwickelung der Verfassung als das fein kombinierte Regierungssystem boten grofses Interesse; aufserdem war für Aristoteles, der mehr als die Hälfte seines Lebens in Athen verlebt hatte, die Stadt ein zweites Vaterland geworden.

Die Schrift *Ἀθηναίων πολιτεία* war vorher teils aus zahlreichen, oft aber unzuverlässigen Citaten späterer Schriftsteller, besonders der sogenannten Lexikographen, teils aus einigen geringfügigen, in Berlin befindlichen Papyrusfragmenten bekannt, bis vor etwa zwei Jahren eine ungefähr im J. 100 n. Chr. in Ägypten geschriebene Papyrushandschrift, welche fast das ganze Werk enthält, in den Besitz des *Britischen Museums* kam. Dasselbe zerfällt in zwei Hauptteile, einen gröfseren historischen und einen kleineren antiquarischen: der

erstere (Kapp. I—XLI) giebt die Geschichte der Verfassung von der ältesten Zeit bis zur Lebzeit des Verfassers, der letztere schildert die verschiedenen Organe und Institutionen der damals bestehenden Verfassung.

Im Kap. LIV der Schrift wird der Archon Kephisophon erwähnt, dessen Archontat ins Jahr 329/8 fällt; es ergiebt sich hieraus für die Abfassungszeit ein *terminus post quem*. Weil aber der von Antipatros im J. 322 eingeführten Beschränkung der Demokratie gar keine Erwähnung gethan wird, mufs die Abfassung vor dem J. 322 stattgefunden haben, und dieser *terminus ante quem* kann noch einige Jahre hinaufgerückt werden; denn unter den von Staats wegen gebauten Schiffen werden im Kap. XLVI keine Penteren erwähnt, eine Schiffsgattung, welche schon vom J. 325/4 an benutzt wurde. Die Grenzpunkte sind demnach 329/8 und 325/4, so dafs die Zeit der Abfassung innerhalb eben desjenigen Zeitraumes fällt, in welchem Aristoteles zum zweitenmale längere Zeit hindurch zu Athen weilte.[1]) Dafs aber das Werk in Athen geschrieben, wird durch die umfassende Benutzung des aus den Archiven der Stadt geschöpften Materials im höchsten Grade wahrscheinlich, und wir dürfen deshalb annehmen, dafs die Schrift, deren Titel sowohl als der Name des Verfassers mit dem Anfange derselben verloren gegangen, von Aristoteles selbst geschrieben ist, eine Annahme, welche sich von vornherein blofs auf die Übereinstimmung der zahlreichen Citate mit dem Wortlaute des Werkes stützt.

Einen Beweis gegen die Echtheit der Schrift hat man in dem klaren und sozusagen durchsichtigen Stil finden wollen, welcher sich von dem in den exakt wissenschaftlichen Schriften des Aristoteles gebräuchlichen bedeutend entfernt; es versteht sich aber von selbst, dafs der durchaus abweichende Charakter des Stoffs auf den Stil eingewirkt und demselben ein eigentümliches Gepräge aufgedrückt haben mag, und hie und da taucht in der popularisierenden Darstellung ein philosophischer *terminus technicus* oder ein etwas geschrobener Satzbau auf, welcher den Gelehrten verrät. Immerhin bleibt die Möglich-

1) Vgl. B. Keil in der Berliner philol. Wochenschr. 1891 S. 613 f.

keit nicht ausgeschlossen, dafs Aristoteles sich der Mitarbeiterschaft seiner zahlreichen Schüler bedient hat.

Der hier herausgegebene erste Hauptteil, die *Verfassungsgeschichte von Athen*, zerfällt in vier Abschnitte von ungefähr derselben Gröfse: die Kapp. I—XII schildern den Übergang von der Monarchie zur Oligarchie und die Versuche Drakons und Solons, dem dadurch entstandenen Notstand zu steuern; in den Kapp. XIII—XIX wird die Gründung, Blüte und Umstürzung der Tyrannis behandelt; die Kapp. XX—XXVIII geben ein in grofsen Zügen gehaltenes Bild der Entwickelung und Kulmination der Demokratie; die Kapp. XXIX—XL schildern sehr weitläufig die oligarchischen Änderungen der Verfassung (in den Jahren 411 und 404) und die demokratische Reaktion gegen dieselben, und schliefslich wird im Kap. XLI die gesamte Entwickelung der Verfassung in aller Kürze rekapituliert.

I. .... ⟨τῶν δὲ περὶ τὸν Μεγακλέα ἄγος κατέγνωσαν κατηγοροῦντος⟩ Μύρωνος καθ' ἱερῶν ὀμόσαντες ⟨τριακόσιοι⟩ ἀριστίνδην. καταγνωσθέντος δὲ τοῦ ἄγους αὐτοὶ μὲν ἐκ τῶν τάφων ἐξεβλήθησαν, τὸ δὲ γένος αὐτῶν ἔφυγεν ἀειφυγίαν. Ἐπιμενίδης δ' ὁ Κρὴς ἐπὶ τούτοις ἐκάθηρε τὴν πόλιν.

II. μετὰ δὲ ταῦτα συνέβη στασιάσαι τούς τε γνωρίμους
2 καὶ τὸ πλῆθος πολὺν χρόνον [τὸν δῆμον]. ἦν γὰρ αὐτῶν ἡ πολιτεία τοῖς τε ἄλλοις ὀλιγαρχικὴ πᾶσι καὶ δὴ καὶ ἐδούλευον

Es geht sowohl aus der Kap. XLI gegebenen kurzen Rekapitulation der Entwickelungsstufen der Verfassung als aus mehreren bei anderen Schriftstellern aufbewahrten Fragmenten hervor, daſs Ar. im Anfange dieses Werkes die Thätigkeit von *Ion* und *Theseus* behandelt hat.

I. Das Werk fängt mit einer Lücke an, welche sich aus anderen Schriftstellern einigermaſsen ergänzen läſst (Herod. V 71, Thuk. I 126, Plut. Solon 12). Der Edelmann *Kylon*, Schwiegersohn des Theagenes, des damaligen Tyrannen von Megara, und Sieger in den olympischen Spielen, war nach einem miſslungenen Versuche, sich der Herrschaft zu bemächtigen, entwichen; einige seiner Genossen, welche sich zum Altare der Athena geflüchtet, wurden vom Alkmeoniden *Megakles* weggelockt und dann hingerichtet. Dieses Ereignis, welches bisher gewöhnlich in die Zeit nach der Thätigkeit Drakons verlegt worden, fällt in die Jahre um 630, jedoch nicht in dieses Jahr selbst, weil der Überlieferung nach das betreffende Jahr ein Olympiadenjahr gewesen sein muſs, was von dem Jahre 630 bekanntlich nicht gilt. Plutarch stellt die Sache so dar, daſs Solon die Genossen des Megakles, welche sich mit den Kyloneern schon längere Zeit stritten, bewogen habe, sich einem Gerichte von 300 auserwählten Edelleuten (ἀριστίνδην) zu stellen, welches sie dann der Schändung des Heiligen schuldig erklärt habe (ἄγος κατέγνωσαν); er redet auch von einem näheren Verhältnisse zwischen Solon und Epimenides, dem hochangesehenen Priester des kretischen Zeus. Jedenfalls scheint Ar. von einer solchen Thätigkeit des Solon in der kylonischen Sache nichts zu wissen oder nichts wissen zu wollen. — 2 καθ' ἱερῶν] die Hände *auf die Eingeweide der Opfertiere* gelegt, wodurch der Eid einen feierlicheren Charakter bekam. — 3 αὐτοὶ] *die Missethäter*.

II 1. 6 συνέβη] dies Zeitwort kommt in dieser Schrift sehr oft vor, bisweilen, wie hier, als ziemlich überflüssige Umschreibung. — τοὺς γνωρίμους] *die Vornehmen*, eine der zahlreichen Benennungen der grundbesitzenden Aristokratie (οἱ ὀλίγοι, οἱ παχεῖς, οἱ γεωμόροι). — 7 πολὺν χρόνον] jedenfalls bis zur Zeit der solonischen Reformen.

2. 8 δὴ καὶ] *besonders* auch. — ἐδούλευον] *frönten*; von einer eigentlichen Sklaverei ist hier noch

οἱ πένητες τοῖς πλουσίοις καὶ αὐτοὶ καὶ τὰ τέκνα καὶ αἱ γυ-
ναῖκες, καὶ ἐκαλοῦντο πελάται καὶ ἑκτήμοροι· κατὰ ταύτην γὰρ
τὴν μίσθωσιν ἠργάζοντο τῶν πλουσίων τοὺς ἀγρούς. ἡ δὲ
πᾶσα γῆ δι' ὀλίγων ἦν, καὶ εἰ μὴ τὰς μισθώσεις ἀποδιδοῖεν,
ἀγώγιμοι καὶ αὐτοὶ καὶ οἱ παῖδες ἐγίγνοντο, καὶ οἱ δανεισμοὶ
πᾶσιν ἐπὶ τοῖς σώμασιν ἦσαν μέχρι Σόλωνος· οὗτος δὲ πρῶ-
τος ἐγένετο τοῦ δήμου προστάτης. χαλεπώτατον μὲν οὖν καὶ 3
πικρότατον ἦν τοῖς πολλοῖς τῶν κατὰ τὴν πολιτείαν τὸ δου-
λεύειν· οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τοῖς ἄλλοις ἐδυσχέραινον· οὐδε-
νὸς γάρ, ὡς εἰπεῖν, ἐτύγχανον μετέχοντες.

III. *ἦν δ' ἡ τάξις τῆς ἀρχαίας πολιτείας τῆς πρὸ Δρά-*
κοντος τοιάδε. τὰς μὲν ἀρχὰς καθίστασαν ἀριστίνδην καὶ
πλουτίνδην· ἦρχον δὲ τὸ μὲν πρῶτον διὰ βίου, μετὰ δὲ ταῦτα
δεκαέτειαν. μέγισται δὲ καὶ πρῶται τῶν ἀρχῶν ἦσαν βασιλεὺς 2
καὶ πολέμαρχος καὶ ἄρχων· τούτων δὲ πρώτη μὲν ἡ τοῦ βασι-
λέως, αὕτη γὰρ καὶ πάτριος ἦν, δευτέρα δ' ἐπικατέστη ἡ πολε-
μαρχία διὰ τὸ γενέσθαι τινὰς τῶν βασιλέων τὰ πολέμια μαλα-
κούς, ὅθεν καὶ τὸν Ἴωνα μετεπέμψαντο χρείας καταλαβούσης.
τελευταία δ' ἡ τοῦ ἄρχοντος· οἱ μὲν γὰρ πλείους ἐπὶ Μέ- 3

keine Rede. — 2 *πελάται*] *Leibeigene* (von *πελάζω*, vgl. *pedisequus*). — *ἑκτημόροι*] „*Sechstler*". Ob der Ausdruck von Pächtern, welche ein Sechstel des jährlichen Ertrages entrichteten, oder von solchen, die ein Sechstel selbst behielten, zu verstehen ist, bleibt unsicher; nach anderwärtigen Analogieen ist jedoch die erstere Erklärung die wahrscheinlichere (*κατὰ ταύτην τὴν μίσθωσιν* = *gegen diese Abgabe*). Wenn man in Erwägung zieht, dafs jeder Pächter nur ein kleineres Stück nicht sehr fruchtbaren Ackerbodens hatte — denn das attische Land war *λεπτόγεως* — und aufserdem einen Teil seiner Arbeitskraft im Dienste des Grundbesitzers verwenden mufste, ist der Notstand immerhin sehr verständlich. — 4 *δι' ὀλίγων*] *in Händen weniger Besitzer.* — 5 *ἀγώγιμοι ἐγίγνοντο*] *konnten in Sklaverei weggeschleppt werden.* — 6 *ἐπὶ τοῖς σώμασιν*] auf den Körper, *unter Verpfändung des Leibes.*

3. 8 *τῶν κατὰ τὴν πολιτείαν*] *bei den sozialen Verhältnissen.* — 9 *οὐ μὴν ἀλλὰ*] doch nicht (damit genug), sondern d. h. *nichts desto weniger, jedoch;* vgl. VI 3; VII 4.

III 1. 12 *ἀριστίνδην καὶ πλουτίνδην*] dieser Ausdruck umfafst eine einzige Klasse, die adligen Grundbesitzer, weil damals keine Rücksicht auf das bewegliche Vermögen genommen wurde.

2. 14 *πρῶται*] *die ältesten.* — 18 *τὸν Ἴωνα μετεπέμψαντο*] dies Ereignis fällt in die Regierungszeit des Erechtheus während eines Krieges mit dem Nachbarstaat Eleusis, dessen König Eumolpos war. Ion wird Sohn des Xuthos, des Sohnes Hellens, genannt, und Herodot (VIII 44) erzählt, dafs die *Ἀθηναῖοι* den Namen *Ἴωνες* bekamen, nachdem er ihr *στρατάρχης* (= *πολέμαρχος*) geworden. Vgl. XLI 2 Anfang.

3. 19 *τελευταία δ'*] *sc. κατέστη, ἐγένετο.* — *ἐπὶ Μέδοντος*] M. war Sohn des Kodros, welcher gewöhnlich als der letzte eigentliche König

δοντος, ἔνιοι δ' ἐπὶ Ἀκάστου φασὶ γενέσθαι ταύτην· τεκμήριον
δ' ἐπιφέρουσιν, ὅτι οἱ ἐννέα ἄρχοντες ὀμνύουσιν ὥσπερ ἐπὶ
Ἀκάστου τὰ ὅρκια ποιήσειν, ὡς ἐπὶ τούτου τῆς βασιλείας
παραχωρησάντων τῶν Κοδριδῶν ἀντὶ τῶν δοθεισῶν τῷ ἄρχοντι
δωρεῶν. τοῦτο μὲν οὖν ὁποτέρως ποτ' ἔχει, μικρὸν ἂν παρ-
αλλάττοι τοῖς χρόνοις· ὅτι δὲ τελευταία τούτων ἐγένετο τῶν
ἀρχῶν, σημεῖον καὶ τὸ μηδὲν τῶν πατρίων τὸν ἄρχοντα
διοικεῖν, ὥσπερ ὁ βασιλεὺς καὶ ὁ πολέμαρχος, ἀλλὰ μόνον τὰ
ἐπίθετα· διὸ καὶ νεωστὶ γέγονεν ἡ ἀρχὴ μεγάλη, τοῖς ἐπι-
4 θέτοις αὐξηθεῖσα. θεσμοθέται δὲ πολλοῖς ὕστερον ἔτεσιν
ᾑρέθησαν, ἤδη κατ' ἐνιαυτὸν αἱρουμένων τὰς ἀρχάς, ὅπως
ἀναγράψαντες τὰ θέσμια φυλάττωσι πρὸς τὴν τῶν παρανο-
μούντων κρίσιν· διὸ καὶ μόνη τῶν ἀρχῶν οὐκ ἐγένετο πλείων
5 ἐνιαυσίας. τῷ μὲν οὖν χρόνῳ τοσοῦτον προέχουσιν ἀλλή-
λων. ἦσαν δ' οὐχ ἅμα πάντες οἱ ἐννέα ἄρχοντες, ἀλλ'
ὁ μὲν βασιλεὺς εἶχε τὸ νῦν καλούμενον Βουκολεῖον πλησίον
τοῦ πρυτανείου (σημεῖον δέ· ἔτι καὶ νῦν γὰρ τῆς τοῦ βασι-
λέως γυναικὸς ἡ σύμμειξις ἐνταῦθα γίγνεται τῷ Διονύσῳ [καὶ
ὁ γάμος]), ὁ δὲ ἄρχων τὸ πρυτανεῖον, ὁ δὲ πολέμαρχος τὸ
Ἐπιλύκειον (ὃ πρότερον μὲν ἐκαλεῖτο πολεμαρχεῖον, ἐπεὶ δὲ

erwähnt wird; Akastos wird sonst nirgendwo erwähnt, mufs aber dem Zusammenhange nach als später regierend betrachtet werden. — 2 ἐπιφέρουσιν] sc. die eben erwähnten ἔνιοι. — 3 τὰ ὅρκια ποιήσειν] die Lesart ist unsicher und unverständlich. Wessely vermutet statt ὅρκια ἄρτια; Gertz schlägt τηρήσειν vor. — ὡς ἐπὶ τούτου κτλ.] in der Meinung dafs d. h. *indem man hieraus schliefst*, *dafs* usw. Aus der sprachlich angemessensten Erklärung der folg. Worte ergiebt sich, dafs die Kodriden, indem sie das Vorrecht auf die Königswürde aufgaben, zum Ersatz ein Vorrecht auf das mit gewissen Ehren ausgestattete Archontenamt erhielten (δωρεῶν besagt hier ungefähr so viel als γερῶν). Eine so beträchtliche Abschwächung der Gewalt des Kodridengeschlechtes mufs allerdings sehr auffallen. — 6 ὅτι] *da-*, *dafs* —; der Satz hängt von σημεῖον (sc. ἐστίν) ab. — 7 μηδὲν τῶν πατρίων] diese Worte sind wahrscheinlich von den alten Festen zu verstehen, deren Leitung speziell dem βασιλεύς oblag (vgl. den römischen *rex sacrificulus*). — 9 τοῖς ἐπιθέτοις αὐξηθεῖσα] *durch das später Eingeführte erweitert*.

4. 11 αἱρουμένων] sc. τῶν Ἀθηναίων (*man*). — 12 ἀναγράψαντες τὰ θέσμια] dies widerspricht dem im Kap. XLI Erzählten, dafs die Gesetze erst zur Zeit Drakons schriftlich aufgezeichnet wurden. — 12 φυλάττωσι] handhaben, d. h. *vollziehen*.

5. 14 τῷ μὲν οὖν κτλ.] *so weit sind also die Ämter zeitlich von einander entfernt*. — 17 σημεῖον δέ] *und ein Beweis ist der folgende Umstand*. — 18 ἡ σύμμειξις] diese *Vermählung* der Gemahlin des Königs (βασίλιννα) mit dem Dionysos war eine gottesdienstliche Handlung bei den Anthesterien („Blumen-

Ἐπίλυκος ἀνῳκοδόμησε καὶ κατεσκεύασεν αὐτὸ πολεμαρχήσας,
Ἐπιλύκειον ἐκλήθη), θεσμοθέται δ' εἶχον τὸ θεσμοθετεῖον.
ἐπὶ δὲ Σόλωνος ἅπαντες εἰς τὸ θεσμοθετεῖον συνῆλθον.
κύριοι δ' ἦσαν καὶ τὰς δίκας αὐτοτελεῖς κρίνειν καὶ οὐχ
ὥσπερ νῦν προανακρίνειν. τὰ μὲν οὖν περὶ τὰς ἀρχὰς τοῦτον
εἶχε τὸν τρόπον. ἡ δὲ τῶν Ἀρεοπαγιτῶν βουλὴ τὴν μὲν 6
τάξιν εἶχε τοῦ διατηρεῖν τοὺς νόμους, διῴκει δὲ τὰ πλεῖστα
καὶ τὰ μέγιστα τῶν ἐν τῇ πόλει, καὶ κολάζουσα καὶ ζημιοῦσα
πάντας τοὺς ἀκοσμοῦντας κυρίως. ἡ δὲ αἵρεσις τῶν ἀρχόν-
των ἀριστίνδην καὶ πλουτίνδην ἦν, ἐξ ὧν οἱ Ἀρεοπαγῖται
καθίσταντο· διὸ καὶ μόνη τῶν ἀρχῶν αὕτη μεμένηκε διὰ βίου
καὶ νῦν.

IV. ἡ μὲν οὖν πρώτη πολιτεία ταύτην εἶχε τὴν ὑπο-
γραφήν. μετὰ δὲ ταῦτα χρόνου τινὸς οὐ πολλοῦ διελθόντος,
ἐπ' Ἀρισταίχμου ἄρχοντος, Δράκων τοὺς θεσμοὺς ἔθηκεν· ἡ 621/20

fest"), die am Ende des Winters zu Ehren des Gottes gefeiert wurden. — 1 πολεμαρχήσας] nachdem er P. *geworden*, als P. — 4 αὐτοτελεῖς] Apposition zum Subjekte: *selbständig*. — 5 προανακρίνειν] (bloſs) *die Voruntersuchung zu leiten*, während der Urteilsspruch der Heliaia oder den Sektionen derselben zustand.

6. 7 τάξιν] Posten, *Aufgabe*. — 8 καὶ κολάζουσα καὶ ζημιοῦσα] *sowohl persönliche Strafen als Geldbuſsen aufzulegen*. — 9 κυρίως] *endgültig*. — 10 ἐξ ὧν] *sc.* τῶν ἀρχόντων. Wann und wie dieser areopagische Staatsrat sich entwickelt hat, geht aus der Darstellung des Ar. nicht hervor; es läſst sich aber mit einiger Wahrscheinlichkeit vermuten, daſs der Übergang von lebenslänglicher zu zehnjähriger Archontenthätigkeit die Veranlassung dazu gegeben, wodurch die lebenslängliche Funktion der Areopagiten erklärlicher wird. Der nächstfolgende Satz (μεμένηκε διὰ βίου, *ist lebenslänglich geblieben*) enthält eigentlich keine logische Schluſsfolgerung, sondern spricht nur eine historische Wahrscheinlichkeit aus. — Während dieser Adelsherrschaft erwähnt Aristoteles keine Volksversammlung; es ist aber wahrscheinlich, daſs, wie zu der von Homer geschilderten Zeit, bisweilen eine solche berufen wurde, jedoch ohne beschlieſsende Gewalt.

IV 1. 13 ὑπογραφήν] *Umrisse, Grundzüge*. — 14 μετὰ δὲ ταῦτα] die Kapp. II—III sind als eine Digression anzusehen, welche den vor Drakon herrschenden sozialen und politischen Zustand ausmalt; die Worte μετὰ ταῦτα müssen daher auf das letzterwähnte Ereignis, d. i. die Verurteilung und Vertreibung der Alkmeoniden, bezogen werden. — 15 ἐπ' Ἀρισταίχμου ἄρχοντος] im J. 621/20; bisweilen läſst eine bestimmte Angabe der Jahreszeit, in welcher das betreffende Ereignis stattfand, eine schärfere Fixierung des Zeitpunktes zu, z. B. XXII 3 (J. 490) und XXXIV 1 (J. 406), in welchen beiden Fällen wir aus Herodot und Xenophon genauer unterrichtet sind. — Drakon selbst war somit nicht Archon, jedenfalls nicht ἐπώνυμος. — τοὺς θεσμοὺς] *seine* (bekannten) *Satzungen*, hier bloſs von der politischen Ordnung zu verstehen; die übrige Gesetzgebung wird VII 1 und XLI 2 berührt.

2 δὲ τάξις αὕτη τόνδε τὸν τρόπον εἶχε. ἀπεδέδοτο μὲν ἡ πολιτεία τοῖς ὅπλα παρεχομένοις· ᾑροῦντο δὲ τοὺς μὲν ἐννέα ἄρχοντας καὶ τοὺς ταμίας οὐσίαν κεκτημένους οὐκ ἔλαττον ἢ δέκα μνῶν ἐλευθέραν (τὰς δ' ἄλλας ἀρχὰς ⟨τὰς⟩ ἐλάττους ἐκ τῶν ὅπλα παρεχομένων), στρατηγοὺς δὲ καὶ ἱππάρχους οὐσίαν ἀποφαίνοντας οὐκ ἔλαττον ἢ ἑκατὸν μνῶν ἐλευθέραν καὶ παῖδας ἐκ γαμετῆς γυναικὸς γνησίους ὑπὲρ δέκα ἔτη γεγονότας· τούτους δ' ἔδει διεγγυᾶν τοὺς πρυτάνεις [καὶ τοὺς στρατηγοὺς καὶ τοὺς ἱππάρχους] τοὺς ἕνους μέχρι εὐθυνῶν, ἐγγυητὰς τέτταρας ἐκ τοῦ αὐτοῦ τέλους δεχομένους,
3 οὕπερ ⟨εἰσὶν⟩ οἱ στρατηγοὶ καὶ οἱ ἵππαρχοι. βουλεύειν δὲ

2. 1 *ἀπεδέδοτο*] das Plusqpf. steht von dem der ganzen Ordnung zu Grunde gelegten Prinzip. — 3 *κεκτημένους*] eig. Appos. zu den Worten *τοὺς ἐννέα ἄ. κ. τ. ταμίας* d. h. *unter denen, welche — besafsen.* — *οὐσίαν — ἐλευθέραν*] *schuldenfreien Grundbesitz;* die Wählbarkeit hing demnach von dem realen Werte des Grundbesitzes selber, nicht, wie bei der solonischen Verfassung, blofs von dem Ertrage desselben ab. Übrigens mufs die Zahl *δέκα* als klein auffallen; Weil hat *διακοσίων* vermutet. — 4 *τὰς δ' ἄλλας ἀρχὰς κτλ.*] dieser Satz ist, wenn er überhaupt von Ar. selbst herrührt, an einem unpassenden Platze eingeschoben; besser stünde er nach der Erwähnung sämtlicher ein gewisses Vermögen erfordernden Ämter. — 7 *παῖδας ἐκ γαμετῆς — γεγονότας*] der dieser Bestimmung zu Grunde liegende Gedanke wird wohl der gewesen sein, dafs Männer mit halbwüchsigen Kindern durch unvorsichtige Kriegsführung oder Verrat mehr als andere zu verlieren hatten; es kann übrigens darin indirekt eine persönliche Altersbestimmung liegen. — 8 *τούτους*] *sc. τοὺς στρατηγοὺς καὶ τοὺς ἱππάρχους*, wie ein Glossator hinzugefügt zu haben scheint. — *διεγγυᾶν*] eigentl. *gegen Bürgschaft freizugeben;* der Ausdruck ist jedoch so zu erklären, dafs die abgetretenen (*ἕνους*) Prytanen (wahrscheinlich, wie später, eine Subkommission des Rates) ihr Recht, die Strategen und Hipparchen bis zur Rechenschaftsablage in Verhaft zu halten, nicht ausübten, wenn diese genügende Bürgschaft leisteten; *διεγγυᾶν* ist dann s. v. a. *unter Bürgschaft stellen.* Dafs aber den abgetretenen, nicht den fungierenden Prytanen diese Pflicht oblag, liegt wahrscheinlich daran, dafs dieselben den betreffenden Beamten die nötigen Staatsmittel anvertraut hatten und ihre Geschäftsführung am besten beurteilen konnten. — 10 *τέλους*] *Schatzungsklasse;* diese Einteilung ist demnach vorsolonisch, vgl. VII 3.

3. 11 *βουλεύειν δὲ κτλ.*] in der Gesetzessprache wird von Befehlen der Akk. m. Inf. gebraucht. Die Errichtung dieses unmittelbar aus der Bürgerschaft hervorgegangenen Rats, welche bisher dem Solon zugeschrieben wurde, ist der eigentümlichste Zug der drakonischen Verfassung, welche dadurch den Übergang von der früheren Adelsherrschaft zu einer mehr demokratischen Entwickelung bildet, die jedoch von Anfang an ein durchaus timokratisches Gepräge trägt. Worin die Funktionen des neuerrichteten Rats bestanden, scheint Ar. nicht gewufst zu haben; am wahrscheinlichsten ist es aber, dafs die Thätigkeit der Areopagiten teilweise auf denselben übertragen

τετρακοσίους καὶ ἕνα τοὺς λαχόντας ἐκ τῆς πολιτείας. κληροῦσθαι δὲ καὶ ταύτην καὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς τοὺς ὑπὲρ τριάκοντ' ἔτη γεγονότας, καὶ δὶς τὸν αὐτὸν μὴ ἄρχειν πρὸ τοῦ πάντας ἐξελθεῖν· τότε δὲ πάλιν ἐξ ὑπαρχῆς κληροῦν. εἰ δέ τις τῶν βουλευτῶν, ὅταν ἕδρα βουλῆς ἢ ἐκκλησίας ᾖ, ἐκλείποι τὴν σύνοδον, ἀπέτινον ὁ μὲν πεντακοσιομέδιμνος τρεῖς δραχμάς, ὁ δὲ ἱππεὺς δύο, ⟨ὁ⟩ ζευγίτης δὲ μίαν. ἡ δὲ βουλὴ ἡ ἐξ 4
Ἀρείου πάγου φύλαξ ἦν τῶν νόμων καὶ διετήρει τὰς ἀρχάς, ὅπως κατὰ τοὺς νόμους ἄρχωσιν. ἐξῆν δὲ τῷ ἀδικουμένῳ πρὸς τὴν τῶν Ἀρεοπαγιτῶν βουλὴν εἰσαγγέλλειν ἀποφαίνοντι παρ' ὃν ἀδικεῖται νόμον. ἐπὶ δὲ τοῖς σώμασιν ἦσαν οἱ δα- 5
νεισμοί, καθάπερ εἴρηται, καὶ ἡ χώρα δι' ὀλίγων ἦν.

V. τοιαύτης δὲ τῆς τάξεως οὔσης ἐν τῇ πολιτείᾳ καὶ τῶν πολλῶν δουλευόντων τοῖς ὀλίγοις, ἀντέστη τοῖς γνωρίμοις ὁ δῆμος. ἰσχυρᾶς δὲ τῆς στάσεως οὔσης καὶ πολὺν χρόνον ἀντι- 2
καθημένων ἀλλήλοις εἵλοντο κοινῇ διαλλακτὴν καὶ ἄρχοντα Σόλωνα καὶ τὴν πολιτείαν ἐπέτρεψαν αὐτῷ ποιήσαντι τὴν 594
ἐλεγείαν ἧς ἐστιν ἀρχή·

γιγνώσκω, καί μοι φρενὸς ἔνδοθεν ἄλγεα κεῖται
πρεσβυτάτην ἐσορῶντ' αἶαν Ἰαονίας
καινομένην,

wurde, vgl. III 6. — 2 *τοὺς ὑπὲρ τριάκοντ' ἔτη γεγονότας*] Subjekt des *κληροῦσθαι*. Das Losen an sich ist keine demokratische Institution, weil dabei lediglich die bevorrechteten Bürger (*οἱ ὅπλα παρεχόμενοι*) in Betracht kommen; die folgende Bestimmung, daſs niemand ein Amt zweimal verwalten durfte, *bevor sie* (die Ämter) *durch die ganze Reihe gegangen,* hatte den Zweck zu verhindern, daſs ein einzelner Bürger sich über die anderen erhob. — 5 *ἐκκλησίας*] aus der Weise, wie die Volksversammlung hier beiläufig erwähnt wird, läſst sich schlieſsen, daſs ihre Gewalt keine bedeutende gewesen sein kann; ob bloſs die bevorrechteten oder alle Bürger Zutritt zu derselben gehabt haben, bleibt unsicher.

4. 9 *ἐξῆν δὲ τῷ ἀδικουμένῳ κτλ.*] diese Bestimmung kann mit dem Umstande in Verbindung gesetzt werden, daſs zu dieser Zeit zuerst geschriebene Gesetze gegeben wurden.

5. 11 *ἐπὶ δὲ τοῖς σώμασιν κτλ.*] die Gesetzgebung des Drakon hatte also lediglich den Zweck, den politischen, nicht den ökonomischen Übelständen zu steuern, und konnte daher bloſs vorübergehende Bedeutung haben; darin liegt aber gewissermaſsen die Erklärung der Thatsache, daſs seine Einrichtungen später dem Solon, dessen Maſsregeln einen weiter greifenden Einfluſs erhielten, zugeschrieben wurden.

V 2. 15 *ἀντικαθημένων ἀλλήλοις*] *nachdem sie sich in feindlichen Lagern gegenüber gestanden hatten.* — 19 *γιγνώσκω*] erkenne, *begreife* den unglücklichen Zustand. — 20 *πρεσβυτάτην — αἶαν Ἰαονίας καινομένην*] *zerfleischt, verheert.* Athen galt als Mutterstaat der ionischen

ἐν ᾗ πρὸς ἑκατέρους ὑπὲρ ἑκατέρων μάχεται καὶ διαμφισβητεῖ, καὶ μετὰ ταῦτα κοινῇ παραινεῖ καταπαύειν τὴν ἐνεστῶσαν φιλονικίαν.
8 *ἦν δ' ὁ Σόλων τῇ μὲν φύσει καὶ τῇ δόξῃ τῶν πρώτων, τῇ δ' οὐσίᾳ καὶ τοῖς πράγμασι τῶν μέσων, ὡς ἔκ τε τῶν ἄλλων ὁμολογεῖται καὶ αὐτὸς ἐν τοῖσδε τοῖς ποιήμασιν μαρτυρεῖ, παραινῶν τοῖς πλουσίοις μὴ πλεονεκτεῖν·*

ὑμεῖς δ' ἡσυχάσαντες ἐνὶ φρεσὶ καρτερὸν ἦτορ,
οἳ πολλῶν ἀγαθῶν εἰς κόρον ἠλάσατε,
ἐν μετρίοισι τίθεσθε μέγαν νόον· οὔτε γὰρ ἡμεῖς
πεισόμεθ', οὔθ' ὑμῖν ἄρτια πάντ' ἔσεται.

καὶ ὅλως αἰεὶ τὴν αἰτίαν τῆς στάσεως ἀνάπτει τοῖς πλουσίοις. διὸ καὶ ἐν ἀρχῇ τῆς ἐλεγείας δεδοικέναι φησὶ τήν τε φιλοχρηματίαν τήν τε ὑπερηφανίαν ὡς διὰ ταῦτα τῆς ἔχθρας ἐνεστώσης.

VI. *κύριος δὲ γενόμενος τῶν πραγμάτων Σόλων τόν τε δῆμον ἠλευθέρωσε καὶ ἐν τῷ παρόντι καὶ εἰς τὸ μέλλον, κωλύσας δανείζειν ἐπὶ τοῖς σώμασιν, [καὶ νόμους ἔθηκε] καὶ χρεῶν ἀποκοπὰς ἐποίησε καὶ τῶν ἰδίων καὶ τῶν δημοσίων,*

Staaten auf den Inseln und in Kleinasien; nach Plutarch (Thes. 25) liefs Theseus auf dem Isthmus eine Grenzsäule errichten, deren (nord)-östliche Seite die Inschrift: *τάδ' οὐχὶ Πελοπόννησος, ἀλλ' Ἰωνία* trug, während die Inschrift der (süd)westlichen lautete: *τάδ' ἐστὶ Π., οὐκ Ἰ.* — 1 *πρὸς ἑκατέρους ὑπὲρ ἑκατέρων μάχεται*] *verteidigt die eine Partei gegen die andere.* — *διαμφισβητεῖ erörtert die Streitfragen.*

8. 3 *τῇ μὲν φύσει καὶ τῇ δόξῃ*] S. gehörte dem Geschlecht der Kodriden an und hatte sich grofses Verdienst erworben, indem er die Wiedereroberung von Salamis veranlafste. — 4 *πράγμασι*] *soziale Stellung.* — *οἱ μέσοι*] *der Mittelstand.* — 9 *εἰς — ἠλάσατε*] erlangtet, *erreichtet.* — 10 *ἐν μέτροισι τίθεσθαι*] *innerhalb der* (gebührenden) *Schranken halten.* — *ἡμεῖς*] durch die Stellung am Versschlufs hervorgehoben; dem Zusammenhange nach mufs es eben *οἱ μέσοι* bezeichnen. — 11 *ἄρτια*] *willfährig.*

VI 1. 17 *ἠλευθέρωσε*] hier speziell von der *persönlichen* Freiheit aufzufassen. — 19 *ἀποκοπὰς*] *Tilgung.* Andere Schriftsteller, darunter der mit Ar. gleichzeitige Atthidograph *Androtion*, fafsten die solonische *σεισάχθεια* als eine blofse durch Ermäfsigung der Zinsen und Herabsetzung des Münzfufses hergestellte Reduktion der Schulden auf, vgl. Kap. X; es wäre jedoch schwer zu begreifen, wie durch diese Mafsregeln die Entfernung der Hypothekensteine von den Grundstücken und die Aufhebung der Schuldknechtschaft bewirkt werden könnten, zwei Resultate, welche erreicht zu haben Solon sich ausdrücklich rühmt (Kap. XII V. 5 f. und 13 ff.). —

ἃς σεισάχθειαν καλοῦσιν, ὡς ἀποσεισαμένων τὸ βάρος. 2 *ἐν οἷς πειρῶνταί τινες διαβάλλειν αὐτόν· συνέβη γὰρ τῷ Σόλωνι μέλλοντι ποιεῖν τὴν σεισάχθειαν προειπεῖν τισι τῶν γνωρίμων, ἔπειθ', ὡς μὲν οἱ δημοτικοὶ λέγουσι, παραστρατηγηθῆναι διὰ τῶν φίλων, ὡς δ' οἱ βουλόμενοι βλασφημεῖν, καὶ αὐτὸν κοινωνεῖν. δανεισάμενοι γὰρ οὗτοι συνεπρίαντο πολλὴν χώραν, καὶ μετ' οὐ πολὺ τῆς τῶν χρεῶν ἀποκοπῆς γενομένης ἐπλούτουν· ὅθεν φασὶ γενέσθαι τοὺς ὕστερον δοκοῦντας εἶναι παλαιοπλούτους.* 3 *οὐ μὴν ἀλλὰ πιθανώτερος ὁ τῶν δημοτικῶν λόγος· οὐ γὰρ εἰκὸς ἐν μὲν τοῖς ἄλλοις οὕτω μέτριον γενέσθαι καὶ κοινόν, ὥστ', ἐξὸν αὐτῷ τοὺς ἑτέρους ὑποποιησάμενον τυραννεῖν τῆς πόλεως, ἀμφοτέροις ἀπεχθέσθαι ⟨ἑλέσθαι⟩ καὶ περὶ πλείονος ποιήσασθαι τὸ καλὸν καὶ τὴν τῆς πόλεως σωτηρίαν ἢ τὴν αὑτοῦ πλεονεξίαν, ἐν οὕτω δὲ μικροῖς καὶ ἀναξίοις καταρρυπῆναι ἑαυτόν.* 4 *ὅτι δὲ ταύτην ἔσχε τὴν ἐξουσίαν, τά τε πράγματα νοσοῦντα μαρτυρεῖ τοῦτο καὶ ἐν τοῖς ποιήμασιν αὐτὸς πολλαχοῦ μέμνηται καὶ οἱ ἄλλοι συνομολογοῦσι πάντες.*

VII. *ταύτην μὲν οὖν χρὴ νομίζειν ψευδῆ τὴν αἰτίαν εἶναι. πολιτείαν δὲ κατέστησε καὶ νόμους ἔθηκεν ἄλλους, τοῖς δὲ Δράκοντος θεσμοῖς ἐπαύσαντο χρώμενοι πλὴν τῶν φονικῶν. ἀναγράψαντες δὲ τοὺς νόμους εἰς τοὺς κύρβεις ἔστησαν ἐν τῇ στοᾷ τῇ βασιλείῳ, καὶ ὤμοσαν χρήσεσθαι πάντες. οἱ δ' ἐννέα ἄρχοντες ὀμνύντες πρὸς τῷ λίθῳ κατεφάτιζον ἀναθήσειν ἀνδριάντα χρυσοῦν, ἐάν τινα παραβῶσι τῶν νόμων·*

1 *ἀποσεισαμένων*] *sc. τῶν ὑπόχρεων* (*die Verschuldeten*).

2. 1 *ἐν οἷς*] *auf diesem Punkte.* — 4 *παραστρατηγεῖν*] überrumpeln, *überlisten.* — 5 *κοινωνεῖν*] infin. imperf. — 7 *ἐπλούτουν*] *waren sie* (mit eins) *reiche Leute* (geworden).

3. 10 *ἐν μὲν τοῖς ἄλλοις*] entspricht dem Gliede *ἐν οὕτω δὲ μικροῖς κτλ.*, welchem es logisch untergeordnet ist. Übers.: *dafs er in so unwesentlichen* . . ., *während er sonst* usw. — 11 *κοινόν*] *unparteiisch.* — *ὑποποιήσασθαι*] (hinterlistig) *für sich gewinnen*; vgl. XI am Schlufs: *μεθ' ὁποτέρων ἠβούλετο συστάντα.*

4. 16 *νοσοῦντα*] *zerrüttet.*

VII 1. 22 *εἰς τοὺς κύρβεις*] über Stoff und Form dieser Pfeiler herrscht Unsicherheit; sie scheinen von Holz, an allen (3 oder 4) Seiten beschrieben und drehbar gewesen zu sein. — 24 *πρὸς τῷ λίθῳ*] dieser Stein stand auf der Agora. — 25 *ἀνδριάντα χρυσοῦν*] anderen Berichten zufolge (vgl. Plut. Sol. 25) mufste das Standbild *ἰσομέτρητον* sein, d. h. von eben demselben Gewichte wie der betreffende selbst, eine Bestimmung, die schwerlich

2 ὅθεν ἔτι καὶ νῦν οὕτως ὀμνύουσι. κατέκλησεν δὲ τοὺς νό-
μους εἰς ἑκατὸν ἔτη καὶ διέταξε τὴν πολιτείαν τόνδε ⟨τὸν⟩
3 τρόπον. τιμήματι διεῖλεν εἰς τέτταρα τέλη, καθάπερ διῄ-
ρητο καὶ πρότερον, εἰς πεντακοσιομέδιμνον καὶ ἱππέα καὶ
ζευγίτην καὶ θῆτα, καὶ τὰς μὲν ἀρχὰς ἀπένειμεν ἄρχειν
ἐκ πεντακοσιομεδίμνων καὶ ἱππέων καὶ ζευγιτῶν, τοὺς ἐννέα
ἄρχοντας καὶ τοὺς ταμίας καὶ τοὺς πωλητὰς καὶ τοὺς ἕνδεκα
καὶ τοὺς κωλακρέτας, ἑκάστοις ἀνάλογον τῷ μεγέθει τοῦ τιμή-
ματος ἀποδιδοὺς τὴν ἀρχήν· τοῖς δε τὸ θητικὸν τελοῦσιν
4 ἐκκλησίας καὶ δικαστηρίων μετέδωκε μόνον. ἔδει δὲ τελεῖν
πεντακοσιομέδιμνον μὲν ὃς ἂν ἐκ τῆς οἰκείας ποιῇ πεντακόσια
μέτρα τὰ συνάμφω ξηρὰ καὶ ὑγρά, ἱππάδα δὲ τοὺς τριακόσια
ποιοῦντας (ὡς δ' ἔνιοί φασι τοὺς ἱπποτροφεῖν δυναμένους.
σημεῖον δὲ φέρουσι τό τε ὄνομα τοῦ τέλους, ὡς ἂν ἀπὸ τοῦ
πράγματος κείμενον, καὶ τὰ ἀναθήματα τῶν ἀρχαίων· ἀνά-
κειται γὰρ ἐν ἀκροπόλει εἰκὼν [Διφίλου], ἐφ' ᾗ ἐπιγέγραπται
τάδε·

jemals befolgt worden ist. — 1 ὅθεν] *deshalb.*

2. 1 κατέκλησεν] machte fest, *gab Geltung.*

3. 4 πεντακοσιομέδιμνον] kollektivisch zu fassen. — 5 ἀπένειμεν ἄρχειν ἐκ κτλ.] *verteilte, so dafs sie von Männern* aus den verschiedenen Klassen *verwaltet werden sollten.* — 7 τοὺς πωλητὰς] eig. „die Verkäufer", eine Finanzbehörde, welche die staatlichen Einnahmen verpachteten und die für den Staat auszuführenden Arbeiten verdingten; die Thätigkeit der Kolakreten war auch eine finanzielle, allein der Sinn des Wortes und ihre Funktion sind unsicher; die Elfmänner hatten die Aufsicht über die Gefängnisse und die Sorge für die Vollstreckung der Leibesstrafen. Es mufs auffallen, dafs hier von den Strategen und Hipparchen, welche schon in der Verfassung Drakons erwähnt werden (Kap. IV), gar keine Rede ist. — 8 ἑκάστοις ἀνάλογον κτλ.] *indem er jeder Klasse eine der Gröfse des Vermögens entsprechende Wählbarkeit* (eig. Beamtenthätigkeit) *erteilte.* — 10 δικαστηρίων] während bisher das Rechtsprechen den Beamten und dem areopagischen Rat zugestanden hatte (s. III 5—6), wurde von Solon das gesamte Volk als Gericht (ἡλιαία) konstituiert, welches entweder als ein Ganzes oder in kleinere Sektionen verteilt das Recht sprach. Es fungierte jedoch ursprünglich dies Gericht blofs bei Appellationen von den Beamtengerichten (s. IX 1); allein allmählich wurden immer mehr Fälle in seinen Bereich hineingezogen.

4. 11 πεντακοσιομέδιμνον] neutral, *sc.* τέλος. — 12 μέτρα] d. h. Medimnen oder Metreten, die Grundmafse für Trockenes oder Flüssiges (Öl und Wein); der Benennung nach scheint der Ertrag an Trockenem der wesentlichere gewesen zu sein. — 14 ὡς ἂν (= ὡς, vgl. XII 4 V. 12) ἀπὸ τοῦ πράγματος κείμενον] *als vermeintlich nach der Thätigkeit gegeben* (Passiv zu ὄνομα τίθεσθαι).

Διφίλου Ἀνθεμίων τήνδ' ἀνέθηκε θεοῖς,
θητικοῦ ἀντὶ τέλους ἱππάδ' ἀμειψάμενος.

καὶ παρέστηκεν ἵππος ἐπιμαρτυρῶν, ὡς τὴν ἱππάδα τοῦτο σημαίνουσαν. οὐ μὴν ἀλλ' εὐλογώτερον τοῖς μέτροις διῃρῆσθαι καθάπερ τοὺς πεντακοσιομεδίμνους)· ζευγίσιον δ' ⟨ἔδει⟩ τελεῖν τοὺς διακόσια τὰ συνάμφω ποιοῦντας· τοὺς δ' ἄλλους θητικόν, οὐδεμιᾶς μετέχοντας ἀρχῆς. διὸ καὶ νῦν ἐπειδὰν ἔρηται τὸν μέλλοντα κληροῦσθαί τιν' ἀρχήν, ποῖον τέλος τελεῖ, οὐδ' ἂν εἷς εἴποι θητικόν.

VIII. *τὰς δ' ἀρχὰς ἐποίησε κληρωτὰς ἐκ προκρίτων, οὓς ἑκάστη προκρίνειε τῶν φυλῶν. προύκρινεν δ' εἰς τοὺς ἐννέα ἄρχοντας ἑκάστη δέκα, καὶ ⟨ἐκ⟩ τούτων ἐκλήρουν· ὅθεν ἔτι διαμένει ταῖς φυλαῖς τὸ δέκα κληροῦν ἑκάστην, εἶτ' ἐκ τούτων κυαμεύειν. σημεῖον δ', ὅτι κληρωτὰς ἐποίησεν ἐκ τῶν τιμημάτων, ὁ περὶ τῶν ταμιῶν νόμος, ᾧ χρώμενοι διατελοῦσιν ἔτι καὶ νῦν· κελεύει γὰρ κληροῦν τοὺς ταμίας ἐκ πεντα-*

— 1 *Διφίλου Ἀνθεμίων κτλ.*] zwei Pentameter; daher mufs wahrscheinlich entweder der erste Vers verstümmelt (bei dem Lexikographen Pollux VIII 131 hat er folgende Gestalt: *Δ. Ἀ. τόνδ' ἵππον θεοῖς ἀνέθηκεν*) oder das Ganze ein Bruchstück sein. — 2 *ἀμείψασθαι*] *übergehen in.* Es ist an dieser Klasseneinteilung ein charakteristisches Merkmal, dafs jeder sich durch Vermehrung oder verbesserten Anbau seines Grundbesitzes in eine höhere Klasse erheben konnte, ein Sporn der Betriebsamkeit und des bürgerlichen Ehrgefühls. — 3 *ὡς τὴν ἱππάδα τοῦτο σημαίνουσαν*] dieser *absolute Accusativ*, welcher der Apposition *ὡς* — *κείμενον* parallel steht, schliefst sich den Worten *τὰ ἀναθήματα τῶν ἀρχαίων* an: *indem man* (die *ἔνιοι*) *davon ausgeht, dafs die Ritterklasse dies* (das Pferdehalten) *bedeute.* — 4 *διῃρῆσθαι*] sc. *τοὺς ἱππέας*. Das wirkliche Verhältnis ist wohl das gewesen, dafs diejenigen, welche 300 Mafs ernteten, gewöhnlich ein Pferd gehalten haben, was als ehrenvoll galt, so wie diejenigen, welche 200 ernteten, nach dem für den Anbau des Bodens erforderlichen Gespann Zugvieh (*ζεῦγος*) ihren Namen erhielten. — 8 *ἔρηται*] das Subjekt ist der betreffende Beamte, welcher der Wahl vorsteht. Der von Solon festgesetzte Wählbarkeitscensus wurde später teilweise aufgehoben (vgl. XXVI 2); die Frage aber wegen der Schatzungsklasse des Kandidaten hielt sich als leere Form noch zur Zeit des Aristoteles. — 9 *οὐδ'* — *εἷς*] stärkere Verneinung als das einfache *οὐδείς*.

VIII 1. 10 *προκρίτων*] *designierten.* — 11 *προκρίνειε*] der Opt. steht von der Intention des Gesetzgebers. — 14 *κυαμεύειν*] *dafs man durch Bohnen* (*κύαμοι*) *die Erlosung unternimmt.* Das Ergebnis dieses doppelten Wahlaktes war, dafs gewöhnlich jede der 10 Phylen, eine abgerechnet, im Archontenkollegium vertreten wurde. — 16 *τοὺς ταμίας*] die Schatzmeister hatten die gröfsten Geldmittel zu verwalten, so dafs ihre Wahl unter den wohlhabendsten Bürgern gewissermafsen als eine Art von Bürgschaft diente.

2 κοσιομεδίμνων. Σόλων μὲν οὖν οὕτως ἐνομοθέτησεν [περὶ
τῶν ἐννέα ἀρχόντων]· τὸ δὲ ἀρχαῖον ἡ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ βουλὴ
ἀνακαλεσαμένη καὶ κρίνασα καθ' αὑτὴν τὸν ἐπιτήδειον ἐφ'
3 ἑκάστῃ τῶν ἀρχῶν ἐπ' ἐνιαυτὸν διατάξασα ἀπέστελλεν. φυλαὶ
δ' ἦσαν τέτταρες καθάπερ πρότερον καὶ φυλοβασιλεῖς τέτ-
ταρες. ἐκ δὲ τῆς φυλῆς ἑκάστης ἦσαν νενεμημέναι τριττύες
μὲν τρεῖς, ναυκραρίαι δὲ δώδεκα καθ' ἑκάστην, ἐπὶ δὲ τῶν
ναυκραριῶν ἀρχὴ καθεστηκυῖα ναύκραροι, τεταγμένη πρός τε
τὰς εἰσφορὰς καὶ τὰς δαπάνας τὰς γιγνομένας· διὸ καὶ ἐν
τοῖς νόμοις τοῖς Σόλωνος οἷς οὐκέτι χρῶνται πολλαχοῦ γέ-
γραπται 'τοὺς ναυκράρους εἰσπράττειν' καὶ 'ἀναλίσκειν ἐκ
4 τοῦ ναυκραρικοῦ ἀργυρίου'. βουλὴν δ' ἐποίησε τετρακοσίους,
ἑκατὸν ἐξ ἑκάστης φυλῆς, τὴν δὲ τῶν Ἀρεοπαγιτῶν ἔταξεν
ἐπὶ τὸ νομοφυλακεῖν, ὥσπερ ὑπῆρχεν καὶ πρότερον ἐπίσκοπος
οὖσα τῆς πολιτείας· ἡ τά τε ἄλλα τὰ πλεῖστα καὶ τὰ μέ-
γιστα τῶν πολιτ⟨ικ⟩ῶν διετήρει καὶ τοὺς ἁμαρτάνοντας ηὔθυνεν
κυρία οὖσα καὶ ζημιοῦν καὶ κολάζειν, καὶ τὰς ἐκτείσεις ἀν-
έφερεν εἰς πόλιν οὐκ ἐπιγράφουσα τὴν πρόφασιν τοῦ ἐκτίνε-
σθαι, καὶ τοὺς ἐπὶ καταλύσει τοῦ δήμου συνισταμένους ἔκρινεν,
5 Σόλωνος θέντος νόμον εἰσαγγελίας περὶ αὐτῶν. ὁρῶν δὲ τὴν
μὲν πόλιν πολλάκις στασιάζουσαν, τῶν δὲ πολιτῶν ἐνίους διὰ

2. 2 το δὲ ἀρχαῖον] der von Drakon eingeführte Wahlmodus, welcher sich nur kurze Zeit hielt, ist hier nicht berücksichtigt. — 3 καθ' αὑτὴν] *selbständig.*

3. 5 φυλοβασιλεῖς] die Funktionen derselben waren religiöser Art. — 7 ναυκραρίαι] eig. „Schiffsausrüstungen" (ναῦς — κραίνω); jede dieser 48 Unterabteilungen der Phylen hatte ein Schiff und zwei Reiter zu stellen; der Naukraros war wahrscheinlich Befehlshaber des Schiffes. — 8 τεταγμένη πρός] *welche — zu verwalten hatte.*

4. 13 ἑκατὸν ἐξ ἑκάστης φυλῆς] durch die Vertretung der Phylen unterscheidet sich der solonische Rat von dem drakonischen; seine Thätigkeit ist wohl ungefähr dieselbe als später gewesen. — 14 ὑπῆρχεν ἐπίσκοπος οὖσα] *als Kontrollbehörde bestanden hatte.* — 17 ἐκτείσεις = ἐκτίσεις. — 18 πόλιν] ohne den Artikel von der *Burg,* dem ursprünglichen Kern, um welchen sich später das ἄστυ entwickelte. Auch in der späteren Zeit wurde der Tempel Athenas auf der Burg zur Aufbewahrung des Staatsschatzes benutzt. — πρόφασιν] *Veranlassung.* — 20 νόμον εἰσαγγελίας] durch diese aufserordentliche Klagform wurden für den Staat besonders gefährliche Verbrechen mit Übergehung der gewöhnlichen Gerichte bei dem Areopagos, dem grofsen Rat oder der Volksversammlung eingeklagt; den Wortlaut des hier erwähnten Gesetzes führt der Redner Hypereides III 22—23 an: ἐάν τις τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίων καταλύῃ ἢ συνίῃ ποι ἐπὶ καταλύσει τοῦ δήμου ἢ ἑταιρικὸν συναγάγῃ.

τὴν ῥᾳθυμίαν περιορῶντας τὸ αὐτόματον, νόμον ἔθηκεν πρὸς αὐτοὺς ἴδιον, ὃς ἂν στασιαζούσης τῆς πόλεως μὴ θῆται τὰ ὅπλα μηδὲ μεθ' ἑτέρων, ἄτιμον εἶναι καὶ τῆς πόλεως μὴ μετέχειν.

IX. τὰ μὲν οὖν περὶ τὰς ἀρχὰς τοῦτον εἶχε τὸν τρόπον. δοκεῖ δὲ τῆς Σόλωνος πολιτείας τρία ταῦτ' εἶναι τὰ δημοτικώτατα· πρῶτον μὲν καὶ μέγιστον τὸ μὴ δανείζειν ἐπὶ τοῖς σώμασιν, ἔπειτα τὸ ἐξεῖναι τῷ βουλομένῳ τιμωρεῖν ὑπὲρ τῶν ἀδικουμένων, τρίτον δέ, ⟨ᾧ⟩ μάλιστά φασιν ἰσχυκέναι τὸ πλῆθος, ἡ εἰς τὸ δικαστήριον ἔφεσις· κύριος γὰρ ὢν ὁ δῆμος τῆς ψήφου κύριος γίγνεται τῆς πολιτείας. ἔτι δὲ καὶ διὰ τὸ μὴ 2
γεγράφθαι τοὺς νόμους ἁπλῶς μηδὲ σαφῶς, ἀλλ' ὥσπερ ὁ περὶ τῶν κλήρων καὶ ἐπικλήρων, ἀνάγκη ⟨ἦν⟩ πολλὰς ἀμφισβητήσεις γίγνεσθαι καὶ πάντα βραβεύειν καὶ τὰ κοινὰ καὶ τὰ ἴδια τὸ δικαστήριον. οἴονται μὲν οὖν τινες ἐπίτηδες ἀσαφεῖς αὐτὸν ποιῆσαι τοὺς νόμους, ὅπως ᾖ τῆς κρίσεως ὁ δῆμος κύριος. οὐ μὴν εἰκός, ἀλλὰ διὰ τὸ μὴ δύνασθαι καθόλου περιλαβεῖν τὸ βέλτιστον· οὐ γὰρ δίκαιον ἐκ τῶν νῦν γιγνομένων, ἀλλ' ἐκ τῆς ἄλλης πολιτείας θεωρεῖν τὴν ἐκείνου βούλησιν.

X. ἐν μὲν οὖν τοῖς νόμοις ταῦτα δοκεῖ θεῖναι δημοτικά, πρὸ δὲ τῆς νομοθεσίας ποιῆσαι τὴν τῶν χρεῶν ἀποκοπήν, καὶ

5. 1 περιορᾶν τὸ αὐτόματον] das zufällige (Ergebnis des Parteikampfes) hinnehmen, d. h. *der Sache ihren Lauf lassen.* — 3 μηδὲ μεθ' ἑτέρων] = μετὰ μηδετέρων.

IX 1. 7 τὸ μὴ δανείζειν] *dafs es untersagt wurde* usw. — 8 τιμωρεῖν ὑπὲρ —] *Genugthuung verschaffen.* — 10 ἔφεσις] *Appellation.* — κύριος γὰρ ὢν ὁ δῆμος κτλ.] die Richtigkeit des Satzes wird durch die gesamte politische Entwickelung der Folgezeit bewiesen, indem die ἡλιαία allmählich die Entscheidung aller politischen Fragen, sowohl persönlicher als sachlicher Natur, an sich rifs.

2. 12 ὥσπερ ὁ περὶ κτλ.] *wie z. B. das Gesetz von* usw.; dasselbe ist wohl als sehr verwickelt berüchtigt gewesen. In gewissen Fällen hatte der nächste männliche Verwandte das Recht bzw. die Pflicht, eine Erbin zu heiraten, damit das Erbe in die Hände eines Mannes käme; dadurch wurden sonderbare Fälle veranlafst, z. B. dafs eine verehelichte Frau ohne Kinder, wenn sie „Erbtochter" wurde, zur Scheidung und zu neuer Ehe mit dem betreffenden Verwandten gezwungen werden konnte, ein Fall, der eben kein seltener war. — 17 οὐ μὴν] *jedoch nicht.* — ἀλλὰ διὰ τὸ κτλ.] *vielmehr lag es daran, dafs er nicht den besten, alle Einzelfälle umfassenden Ausdruck zu finden vermochte*; vgl. Politik II 8 p. 1269 a 11: καθόλου γὰρ ἀναγκαῖον γράφειν, αἱ δὲ πράξεις περὶ τῶν καθ' ἕκαστον (*das spezielle*) εἰσίν. — 18 τῶν νῦν γιγνομένων] *die jetzigen Verhältnisse.*

μετὰ ταῦτα τήν τε τῶν μέτρων καὶ σταθμῶν καὶ τὴν τοῦ
2 *νομίσματος αὔξησιν. ἐπ' ἐκείνου γὰρ ἐγένετο καὶ τὰ μέτρα μείζω τῶν Φειδωνείων, καὶ ἡ μνᾶ πρότερον ἕλκουσα τὰς τρεῖς καὶ ἑβδομήκοντα δραχμὰς ἀνεπληρώθη ταῖς ἑκατόν. ἦν δ' ὁ ἀρχαῖος χαρακτὴρ δίδραχμον. ἐποίησε δὲ καὶ σταθμὰ πρὸς τὸ νόμισμα, τρεῖς καὶ ὀγδοήκοντα μνᾶς τὸ τάλαντον ἀγούσας, καὶ ἐπιδιενεμήθησαν αἱ τρεῖς καὶ εἴκοσι μναῖ τῷ στατῆρι καὶ τοῖς ἄλλοις σταθμοῖς.*

XI. *διατάξας δὲ τὴν πολιτείαν ὅνπερ εἴρηται τρόπον, ἐπειδὴ προσιόντες αὐτῷ περὶ τῶν νόμων ἐνώχλουν τὰ μὲν ἐπιτιμῶντες, τὰ δὲ ἀνακρίνοντες, βουλόμενος μήτε ταῦτα κινεῖν μήτ' ἀπεχθάνεσθαι παρὼν ἀποδημίαν ἐποιήσατο κατ' ἐμπορίαν ἅμα καὶ θεωρίαν εἰς Αἴγυπτον, εἰπὼν ὡς οὐχ ἥξει δέκα ἐτῶν· οὐ γὰρ οἴεσθαι δίκαιος εἶναι τοὺς νόμους ἐξηγεῖσθαι παρών,*

X 1. 1 *μετὰ ταῦτα*] der Ausdruck kann entweder auf die Schuldentilgung und die Gesetzgebung zusammen, oder auf die Gesetzgebung oder die Schuldentilgung allein bezogen werden; die erste Auffassung ist jedoch die wahrscheinlichste, weil sonst *ταύτην*, nicht *ταῦτα* zu erwarten wäre. — 2 *αὔξησιν*] wie die folgende Erklärung der Details zeigen wird, ist der Ausdruck *αὔξησις* eigentlich blofs von den *μέτρα* (hier von den Hohlmafsen aufzufassen) und den *σταθμά* (Gewichtseinheiten) angemessen, und zwar bei den letzteren nur mit einer gewissen Beschränkung.

2. 3 *τῶν Φειδωνείων*] dem argivischen Könige *Pheidon*, welcher um das Jahr 700 regiert zu haben scheint, wurde gewöhnlich die Einführung von Münze, Mafs und Gewicht zugeschrieben (vgl. Herod. VI 127). Die von ihm eingeführten (babylonisch-persischen) Hohlmafse stehen zu den attischen in dem Verhältnisse wie $\frac{4}{3}$. — *ἡ μνᾶ πρότερον ἕλκουσα κτλ.*] der Ausdruck ist ungenau und kann die falsche Auffassung veranlassen, dafs die Mine vorher 73 Drachmen wog, von jetzt an aber ein Gewicht von 100 bekam; die stattgefundene Änderung bestand vielmehr darin, dafs dasselbe Gewicht von Metall, woraus früher blofs 73 Drachmen geprägt wurden, von jetzt an zu 100 ausgebracht wurde. Die Mine selbst war natürlich immer in 100 (schwerere bzw. leichtere) Drachmen geteilt. Übrigens ist man sich über den Zweck dieser Reduktion unklar. — 5 *χαρακτὴρ*] eig. Gepräge d. h. *Nominal;* später trat das Tetradrachmon an die Stelle des Didrachmon (Stater). — 6 *πρὸς τὸ νόμισμα, κτλ.*] *im Verhältnis zur Münze, so dafs das Talent 83 Minen enthielt.* Während Solon den Münzeinheiten ein geringeres Gewicht gab, blieben die früher gemeinschaftlichen Gewichts- und Münzeinheiten als Gewichtseinheiten (im Handel und Wandel) fortwährend bestehen, was demnach Solon eigentlich nicht **eingeführt** (*ἐποίησε*) hat. Das Verhältnis des Münztalentes (60 Minen) zu dem Gewichtstalente (83 Minen) ist somit dasselbe wie das der neuen, leichten Drachme zu der alten, schweren: die Proportion $\frac{60}{83} = \frac{73}{100}$ ist ungefähr richtig. — 7 *ἐπιδιενεμήθησαν αἱ τρεῖς καὶ εἴκοσι μναῖ τῷ στατῆρι*] *die 23 M. wurden als Zuschlag (ἐπι-) auf den S.* (= 2 Drachmen) *verteilt.*

XI 1. 14 *οἴεσθαι*] der Inf. hängt von dem in *εἰπὼν* liegenden *εἶπε* ab. — *δίκαιος*] *verpflichtet;* zu den

ἀλλ' ἕκαστον τὰ γεγραμμένα ποιεῖν. ἅμα δὲ καὶ συνέβαινεν 2
αὐτῷ τῶν τε γνωρίμων διαφόρους γεγενῆσθαι πολλοὺς διὰ τὰς τῶν χρεῶν ἀποκοπάς, καὶ τὰς στάσεις ἀμφοτέρας μεταθέσθαι διὰ τὸ παρὰ δόξαν αὐτοῖς γενέσθαι τὴν κατάστασιν. ὁ μὲν γὰρ δῆμος ᾤετο πάντ' ἀνάδαστα ποιήσειν αὐτόν, οἱ δὲ γνώριμοι πάλιν [εἰς] τὴν αὐτὴν τάξιν ἀποδώσειν ἢ μικρὸν παραλλάξειν. ὁ δὲ ἀμφοτέροις ἠναντιώθη, καὶ ἐξὸν αὐτῷ μεθ' ὁποτέρων ἠβούλετο συστάντα τυραννεῖν εἵλετο πρὸς ἀμφοτέρους ἀπεχθέσθαι, σώσας τὴν πατρίδα καὶ τὰ βέλτιστα νομοθετήσας.

XII. *ταῦτα δ' ὅτι τοῦτον ⟨τὸν⟩ τρόπον εἶχεν οἵ τ' ἄλλοι συμφωνοῦσι πάντες καὶ αὐτὸς ἐν τῇ ποιήσει μέμνηται περὶ αὐτῶν ἐν τοῖσδε·*

δήμῳ μὲν γὰρ ἔδωκα τόσον γέρας, ὅσσον ἀπαρκεῖ,
τιμῆς οὔτ' ἀφελὼν οὔτ' ἐπορεξάμενος·
οἳ δ' εἶχον δύναμιν καὶ χρήμασιν ἦσαν ἀγητοί,
καὶ τοῖς ἐφρασάμην μηδὲν ἀεικὲς ἔχειν.
ἔστην δ' ἀμφιβαλὼν κρατερὸν σάκος ἀμφοτέροισι,
νικᾶν δ' οὐκ εἴασ' οὐδετέρους ἀδίκως.

πάλιν δ' ἀποφαινόμενος περὶ τοῦ πλήθους, ὡς αὐτῷ δεῖ 2
χρῆσθαι·

δῆμος δ' ὧδ' ἂν ἄριστα σὺν ἡγεμόνεσσιν ἕποιτο,
μήτε λίαν ἀνεθεὶς μήτε βιαζόμενος.
τίκτει γὰρ κόρος ὕβριν, ὅταν πολὺς ὄλβος ἕπηται
ἀνθρώποισιν ὅτοις μὴ νόος ἄρτιος ᾖ.

[καὶ] πάλιν δ' ἑτέρωθί που λέγει περὶ τῶν διανείμασθαι τὴν 3
γῆν βουλομένων·

folgenden Worten ist der Accus. *δίκαιον* zu ergänzen.

2. 3 *μεταθέσθαι*] umsatteln, *sich von ihm abwenden.* — 5 *ᾤετο*] *hatte* geglaubt. — 9 *σώσας*] = *ὥστε σῶσαι.*

XII 1. 14 *γέρας*] ist wie das folgende *τιμή* von politischer Würde und Gewalt aufzufassen. — 15 *τιμῆς* (*gen. part.*) *οὔτ' ἀφελὼν οὔτ' ἐπορεξάμενος*] *so daſs ich weder seiner Ehre etwas vergab noch ihm mehr* (als gebührend) *verlieh.* — 17 *καὶ τοῖς ἐφρασάμην κτλ.*] *auch für dieselben hab' ich die Sache so bedacht, daſs sie keine Unbill erlitten.* — 18 *ἀμφιβάλλειν*] (zum Schutz) *vorhalten.*

2. 20 *ὡς*] = *ὅπως.* — 21 *χρῆσθαι*] *behandeln.* — 22 *ὧδε*] durch die folg. Partizipien bestimmt, welche eine Bedingung enthalten (deshalb *μή*). — 23 *λίαν ἀνεθεὶς*] *in zu schlaffen Zügeln gehalten;* zur hier angewandten Metapher vgl. § 4 Vers 20.

3. Die Verse sind katalektische trochäische Tetrameter:

– ∪ – ∪̄ – ∪ – ∪̄ ‖ – ∪ – ∪̄ – ∪ ⏓

οἳ δ' ἐφ' ἁρπαγαῖσιν ἐλπίδ' ἦλιθ' εἶχον ἀφνεάν,
κἀδόκουν ἕκαστος αὐτῶν ὄλβον εὑρήσειν πολύν,
καί με κωτίλλοντα λείως τραχὺν ἐκφανεῖν νόον.
χαῦνα μὲν τότ' ἐφράσαντο, νῦν δέ μοι χολούμενοι
λοξὸν ὀφθαλμοῖσ' ὁρῶσι πάντες ὥστε δήιοι·
οὐ χρεών· ἃ μὲν γὰρ εἶπα, σὺν θεοῖσιν ἤνυσα,
ἄλλα δ' οὐ μάτην ἔερδον, οὐδέ μοι τυραννίδος
ἁνδάνει βίᾳ τι ῥέζειν, οὐδὲ πιείρας χθονὸς
πατρίδος κακοῖσιν ἐσθλοὺς ἰσομοιρίαν ἔχειν.

4 πάλιν δὲ καὶ περὶ τῆς ἀποκοπῆς τῶν χρεῶν καὶ τῶν δουλευόντων μὲν πρότερον, ἐλευθερωθέντων δὲ διὰ τὴν σεισάχθειαν·

ἐγὼ δὲ τῶν μὲν εἵνεκα ξυνήγαγον
δῆμον, τί τούτων πρὶν τυχεῖν ἐπαυσάμην;
συμμαρτυροίη ταῦτ' ἂν ἐν δίκῃ χρόνου
μήτηρ μεγίστη δαιμόνων Ὀλυμπίων
ἄριστα, Γῆ μέλαινα, τῆς ἐγώ ποτε
ὅρους ἀνεῖλον πολλαχῇ πεπηγότας,
πρόσθεν δὲ δουλεύουσα, νῦν δ' ἐλευθέρα.

1 οἳ δὲ] *sie aber;* im voraufgehenden mufs Solon die oligarchische Partei besprochen haben, welcher er hier die demokratische gegenüberstellt. — ἐφ' ἁρπαγαῖσιν ἐλπίδ' ἦλιθ' εἶχον ἀφνεάν] *schwelgten in reicher Hoffnung auf Plünderungen.* — 3 κωτίλλοντα λείως] (die Gegner) *mit glatten Worten beschwatzend.* — 5 ὥστε] homer. Sprachgebrauch statt ὡς. — 8 πιείρας χθονὸς — ἔχειν] *dafs die Guten nur gleichen Teil mit den Gemeinen an meiner reichen Vatererde haben;* der erste Teil des Wortes ἰσομοιρίαν regiert den Dativ κακοῖσιν, der letzte den Genetiv χθονός. Die Ausdrücke κακοί und ἐσθλοί bezeichnen zu gleicher Zeit die ökonomische Lage und die persönlichen Eigenschaften.

4. 10 πάλιν δὲ] sc. λέγει. — Die Verse sind akatalektische iambische Trimeter:

⏒ – ⏑ – ⏒ – ⏑ – ⏒ – ⏑ ⏓

13 τῶν] = ὧν, dem τούτων entsprechend; die Bedeutung des μὲν ist hier lediglich hervorhebend, vgl. Hom. Odyss. IV 349. Wenn die Überlieferung nicht verdorben ist, wird der Sinn ungefähr folgender sein: *welcher der Zwecke, wegen deren ich das Volk sammelte, war unerreicht, als ich aufhörte?* Das Pron. τί ist Objekt des τυχεῖν. — 15 ἐν δίκῃ χρόνου] *vor dem Richterstuhl der Zeit;* vgl. Schiller: die Weltgeschichte ist das Weltgericht. — 17 τῆς] hängt von ἀνεῖλον ab. Die Vorstellungen von der Göttin Γῆ und von der Erde als Mutter des Volkes, welche ihm Nahrung giebt, gehen hier in einander über. — 18 ὅρους] *Schuldsteine;* zum Beweis, dafs ein Grundstück für ein gegebenes Darlehen verpfändet war, wurde auf demselben ein Stein mit Angabe der Schuldforderung aufgerichtet. Durch die Schuldentilgung wurden die Grundstücke

πολλοὺς δ' Ἀθήνας, πατρίδ' εἰς θεόκτιτον,
ἀνήγαγον πραθέντας, ἄλλον ἐκδίκως,
ἄλλον δικαίως, τοὺς δ' ἀναγκαίης ὑπὸ
χρειοῦς φυγόντας, γλῶσσαν οὐκέτ' Ἀττικὴν
ἱέντας, ὡς ἂν πολλαχῇ πλανωμένους,
τοὺς δ' ἐνθάδ' αὐτοῦ δουλίην ἀεικέα
ἔχοντας, ἤθη δεσποτῶν τρομευμένους,
ἐλευθέρους ἔθηκα. ταῦτα μὲν κράτει,
ὁμοῦ βίαν τε καὶ δίκην συναρμόσας,
ἔρεξα, καὶ διῆλθον ὡς ὑπεσχόμην.
θεσμοὺς δ' ὁμοίως τῷ κακῷ τε κἀγαθῷ,
εὐθεῖαν εἰς ἕκαστον ἁρμόσας δίκην,
ἔγραψα. κέντρον δ' ἄλλος ὡς ἐγὼ λαβών,
κακοφραδής τε καὶ φιλοκτήμων ἀνήρ,
οὐκ ἂν κατέσχε δῆμον· εἰ γὰρ ἤθελον
ἃ τοῖς ἐναντίοισιν ἥνδανεν τότε,
αὖθις δ' ἃ τοῖσιν οὕτεροι φρασαίατ' ἄν,
πολλῶν ἂν ἀνδρῶν ἥδ' ἐχηρώθη πόλις.
τῶν εἵνεκ' ἀλκὴν πάντοθεν ποιεύμενος
ὡς ἐν κυσὶν πολλῇσιν ἐστράφην λύκος.

καὶ πάλιν ὀνειδίζων πρὸς τὰς ὕστερον αὐτῶν μεμψιμοιρίας 5
ἀμφοτέρων·

δήμῳ μὲν εἰ χρὴ διαφάδην ὀνειδίσαι,
ἃ νῦν ἔχουσιν, οὔποτ' ὀφθαλμοῖσιν ἂν
εὕδοντες εἶδον.

hypothekenfrei. — 1 θεόκτιτον] auf die Schutzgötter Athens, Athena und Poseidon, zu beziehen. — 3 δικαίως] d. h. den bisher geltenden harten Rechtsregeln zufolge. — τοὺς δὲ] *wiederum andere.* — ἀναγκαίης (*Adj.*) χρειοῦς] *dringende Not;* vgl. Hom. Il. VIII 57: χρειοῖ ἀναγκαίῃ. — 5 ὡς ἂν] = ἅτε; der Ausdruck ist als aus dem vollständigen ὡς ἂν ἱ ε ῖ ε ν π λ α ν ώ μ ε ν ο ι entstanden zu erklären. — 7 ἤθη d. h. *Willkür.* — 10 διῆλθον] = ἤνυσα. — 12 εὐθεῖαν εἰς ἕκαστον ἁρμόσας δίκην] eigentl. jedermann gegenüber das gerade Recht abpassend, d. h. *indem ich keinem gegenüber das Recht beugte.* Im Gedichte εἰς Ἀθηναίους sagt Solon: (εὐνομία) ε ὐ θ ύ ν ε ι δίκας σ κ ο λ ι ά ς. — 13 κέντρον] *stimulus, Geifsel.* — 16 τοῖς ἐναντίοισιν] *den Gegnern* der Volkspartei. — 17 αὖθις δ' ἃ τοῖσιν οὕτεροι φρασαίατ' ἄν] *oder aber was die Gegenpartei* (die Demokraten) *diesen wünschen mochte.* — 19 ἀλκὴν ποιεῖσθαι] *sich wehren* („um sich beifsen").

5. 23 δήμῳ μὲν κτλ.] der dritte Fufs (χρὴ δια-) ist hier ein Daktylus. — 24 οὔποτ' ὀφθαλμοῖσιν ἂν εὕδοντες εἶδον] *von solchem*

ὅσοι δὲ μείζους καὶ βίαν ἀμείνονες,
αἰνοῖεν ἄν με καὶ φίλον ποιοίατο·
εἰ γάρ τις ἄλλος, φησί, ταύτης τῆς τιμῆς ἔτυχεν,
οὐκ ἂν κατέσχε δῆμον οὐδ' ἐπαύσατο,
πρὶν ἀνταράξας πῖαρ ἐξεῖλεν γάλα.
ἐγὼ δὲ τούτων ὥσπερ ἐν μεταιχμίῳ
ὅρος κατέστην.

XIII. τὴν μὲν οὖν ἀποδημίαν ἐποιήσατο διὰ ταύτας τὰς
αἰτίας. Σόλωνος δ' ἀποδημήσαντος ἔτι τῆς πόλεως ταραγ-
589/8 μένης, ἐπὶ μὲν ἔτη τέτταρα διῆγον ἐν ἡσυχίᾳ· τῷ δὲ πέμπτῳ
μετὰ τὴν Σόλωνος ἀρχὴν οὐ κατέστησαν ἄρχοντα διὰ τὴν
584/3 στάσιν, καὶ πάλιν ἔτει πέμπτῳ ⟨διὰ⟩ τὴν αὐτὴν αἰτίαν ἀν-
2 αρχίαν ἐποίησαν. μετὰ δὲ ταῦτα [διὰ τῶν αὐτῶν χρόνων]
583-81 Δαμασίας αἱρεθεὶς ἄρχων ἔτη δύο καὶ δύο μῆνας ἦρξεν, ἕως
ἐξηλάθη βίᾳ τῆς ἀρχῆς. εἶτ' ἔδοξεν αὐτοῖς διὰ τὸ στασιάζειν
ἄρχοντας ἑλέσθαι δέκα, πέντε μὲν εὐπατριδῶν, τρεῖς δὲ ἀγροί-
581/80 κων, δύο δὲ δημιουργῶν, καὶ οὗτοι τὸν μετὰ Δαμασίαν ἦρξαν
ἐνιαυτόν. ᾧ καὶ δῆλον ὅτι μεγίστην εἶχεν δύναμιν ὁ ἄρχων·
3 φαίνονται γὰρ αἰεὶ στασιάζοντες περὶ ταύτης τῆς ἀρχῆς. ὅλως
δὲ διετέλουν νοσοῦντες τὰ πρὸς ἑαυτούς, οἱ μὲν ἀρχὴν καὶ
πρόφασιν ἔχοντες τὴν τῶν χρεῶν ἀποκοπήν (συνεβεβήκει γὰρ

Glück hätten sie nie geträumt. — 1 ὅσοι] sc. εἰσίν. — 5 πρὶν ἀνταράξας (= ἀναταράξας) κτλ.] *bis er alles getrübt und den Rahm von der Milch geschöpft hätte* (ἐξαιρεῖν mit der Konstruktion des ἀφαιρεῖσθαι). — 6 τούτων] hängt von μεταιχμίῳ ab, welches den *Zwischenraum* der beiden zum Kampfe aufgestellten feindlichen Heere bezeichnet; ὅρος, das hier *Grenzstein* (*terminus*) bedeutet, führt wiederum in eine andere Metapher über.

XIII 1. 10 τῷ δὲ πέμπτῳ] dem aristotelischen Sprachgebrauch zufolge, der mit dem sonstigen griechischen übereinstimmt, wäre dies von dem nach unserem Sprachgebrauche vierten Jahre zu verstehen, wenn es nicht ausdrücklich angegeben wäre, daſs vier Jahre seit dem Archontate Solons verstrichen sind; eben dasselbe gilt von dem folgenden πάλιν ἔτει πέμπτῳ. Vgl. A. Bauer, Forschungen S. 46.

2. 14 Δαμασίας] die fortgesetzte Herrschaft desselben ist wahrscheinlich durchaus gesetzwidrig gewesen und die Parteien scheinen ihn gemeinschaftlich gestürzt zu haben; der zunächst folgende Versuch, einen Vertrag zustande zu bringen, läſst sich mit der Ernennung der Dezemvirn zusammenstellen, welche an Stelle der Vertreter beider Klassen, der Konsuln und der Volkstribunen, fungierten. Die Einteilung in drei Klassen, *Edelleute*, *Ackerbauer* und *Handwerker*, welche dem Theseus zugeschrieben wurde, wird später ohne Bedeutung. — 19 στασιάζοντες] *partic. imperfecti.*

3. 20 διετέλουν νοσοῦντες τὰ πρὸς ἑαυτούς] d. h. *die innere Zerrüttung dauerte fort.*

*αὐτοῖς γεγονέναι πένησιν), οἱ δὲ τῇ πολιτείᾳ δυσχεραίνοντες
διὰ τὸ μεγάλην γεγονέναι μεταβολήν, ἔνιοι δὲ διὰ τὴν πρὸς
ἀλλήλους φιλονικίαν. ἦσαν δὲ αἱ στάσεις τρεῖς· μία μὲν τῶν* 4
*παραλίων, ὧν προειστήκει Μεγακλῆς ὁ Ἀλκμέωνος, οἵπερ
ἐδόκουν μάλιστα διώκειν τὴν μέσην πολιτείαν. ἄλλη δὲ τῶν
πεδιακῶν, οἳ τὴν ὀλιγαρχίαν ἐζήτουν· ἡγεῖτο δ' αὐτῶν Λυ-
κοῦργος. τρίτη δ' ἡ τῶν διακρίων, ἐφ' ᾗ τεταγμένος ἦν
Πεισίστρατος, δημοτικώτατος εἶναι δοκῶν. προσεκεκόσμηντο* 5
*δὲ τούτοις οἵ τε ἀφῃρημένοι τὰ χρέα διὰ τὴν ἀπορίαν καὶ οἱ
τῷ γένει μὴ καθαροὶ διὰ τὸν φόβον· σημεῖον δ', ὅτι μετὰ
τὴν ⟨τῶν⟩ τυράννων κατάλυσιν ἐποίησαν διαψηφισμόν, ὡς
πολλῶν κοινωνούντων τῆς πολιτείας οὐ προσῆκον. εἶχον δ'
ἕκαστοι τὰς ἐπωνυμίας ἀπὸ τῶν τόπων, ἐν οἷς ἐγεώργουν.*

XIV. *δημοτικώτατος δ' εἶναι δοκῶν ὁ Πεισίστρατος καὶ
σφόδρ' εὐδοκιμηκὼς ἐν τῷ πρὸς Μεγαρέας πολέμῳ, κατα-
τραυματίσας ἑαυτὸν συνέπεισε τὸν δῆμον, ὡς ὑπὸ τῶν ἀντι-
στασιωτῶν ταῦτα πεπονθώς, φυλακὴν ἑαυτῷ δοῦναι τοῦ σώ-
ματος, Ἀριστίωνος γράψαντος τὴν γνώμην. λαβὼν δὲ τοὺς
κορυνηφόρους καλουμένους, ἐπαναστὰς μετὰ τούτων τῷ δήμῳ
κατέσχε τὴν ἀκρόπολιν ἔτει τετάρτῳ καὶ τριακοστῷ μετὰ τὴν* 561/60
τῶν νόμων θέσιν ἐπὶ Κωμέου ἄρχοντος. λέγεται δὲ Σόλωνα, 2
*Πεισιστράτου τὴν φυλακὴν αἰτοῦντος, ἀντιλέξαι καὶ εἰπεῖν
ὅτι τῶν μὲν εἴη σοφώτερος, τῶν δ' ἀνδρειότερος· ὅσοι μὲν
γὰρ ἀγνοοῦσι Πεισίστρατον ἐπιτιθέμενον τυραννίδι, σοφώτερος
εἶναι τούτων, ὅσοι δ' εἰδότες κατασιωπῶσιν, ἀνδρειότερος.
ἐπεὶ δὲ λέγων οὐκ ἔπειθεν, ἐξαράμενος τὰ ὅπλα πρὸ τῶν θυ-*

4. 4 *Ἀλκμέωνος*] dieser A. befehligte die Athener im „heiligen" Kriege gegen Kirrha und war nach Isokr. XVI 25 der erste Athener, der mit einem *ζεῦγος* in den olympischen Spielen den Sieg davontrug. Das Geschlecht wird also restituiert worden sein. — 5 *διώκειν*] anstreben, *huldigen.*

5. 9 *χρέα*] *Ausstände.* — 10 *καθαροί*] *makellos.* — 11 *διαψηφισμόν*] behufs einer solchen *Aussäuberung* wurde innerhalb der Demen eine Abstimmung gehalten über die Berechtigung jedes einzelnen Bürgers zum Bürgernamen. — 13 *ἕκαστοι*] *jede Partei.*

XIV 1. 15 *ἐν τῷ πρὸς Μεγαρέας πολέμῳ*] nach Herodot (I 59) eroberte er als Strateg (vgl. XXII 3) Nisaia, die Hafenstadt von Megara. — 18 *τοὺς κορυνηφόρους καλουμένους*] die Leibwache der Tyrannen hiefs sonst gewöhnlich *δορυφόροι*, vgl. XVIII 4.

2. 24 *σοφώτερος εἶναι*] hängt von *εἰπεῖν* ab (als ob *λέγεται Σόλων εἰπεῖν* geschrieben wäre), indem von einem deklarativen Objektssatze zum Infinitiv der Übergang gemacht wird. — 26 *ἐξάρασθαι*] *aufheben und hinaustragen.*

ρῶν αὐτὸς μὲν ἔφη βεβοηθηκέναι τῇ πατρίδι, καθ' ὅσον ἦν δυνατός (ἤδη γὰρ σφόδρα πρεσβύτης ἦν), ἀξιοῦν δὲ καὶ τοὺς
3 ἄλλους ταὐτὸ τοῦτο ποιεῖν. Σόλων μὲν οὖν οὐδὲν ἤνυσεν τότε παρακαλῶν· Πεισίστρατος δὲ λαβὼν τὴν ἀρχὴν διῴκει τὰ κοινὰ πολιτικῶς μᾶλλον ἢ τυραννικῶς. οὔπω δὲ τῆς ἀρχῆς ἐρριζωμένης ὁμοφρονήσαντες οἱ περὶ τὸν Μεγακλέα καὶ τὸν
556/5 Λυκοῦργον ἐξέβαλον αὐτὸν ἕκτῳ ἔτει μετὰ τὴν πρώτην κατά-
4 στασιν ἐφ' Ἡγησίου ἄρχοντος. ἔτει δὲ πέμπτῳ μετὰ ταῦτα
552/1 περιελαυνόμενος ὁ Μεγακλῆς τῇ στάσει, πάλιν ἐπικηρυκευσάμενος πρὸς τὸν Πεισίστρατον, ἐφ' ᾧ τε τὴν θυγατέρα αὐτοῦ λήψεται, κατήγαγεν αὐτὸν ἀρχαίως καὶ λίαν ἁπλῶς. προδιασπείρας γὰρ λόγον ὡς τῆς Ἀθηνᾶς καταγούσης Πεισίστρατον καὶ γυναῖκα μεγάλην καὶ καλὴν ἐξευρών, ὡς μὲν Ἡρόδοτός φησιν, ἐκ τοῦ δήμου τῶν Παιανιέων, ὡς δ' ἔνιοι λέγουσιν, ἐκ τοῦ Κολλυτοῦ στεφανόπωλιν Θρᾷτταν, ᾗ ὄνομα Φύη, τὴν θεὸν ἀπομιμησάμενος τῷ κόσμῳ συνεισήγαγεν μετ' αὐτοῦ, καὶ ὁ μὲν Πεισίστρατος ἐφ' ἅρματος εἰσήλαυνε παραιβατούσης τῆς γυναικός, οἱ δ' ἐν τῷ ἄστει προσκυνοῦντες ἐδέχοντο θαυμάζοντες.

XV. ἡ μὲν οὖν πρώτη κάθοδος ἐγένετο τοιαύτη. μετὰ
550/49 δὲ ταῦτ' ἐξέπεσε τὸ δεύτερον ἔτει μάλιστα τρίτῳ μετὰ τὴν κάθοδον· οὐ γὰρ πολὺν χρόνον κατεῖχεν, ἀλλὰ διὰ τὸ μὴ βούλεσθαι τῇ τοῦ Μεγακλέους θυγατρὶ συγγίγνεσθαι φοβηθεὶς
2 ἀμφοτέρας τὰς στάσεις ὑπεξῆλθεν. καὶ πρῶτον μὲν συνῴκισε

3. 5 πολιτικῶς] d. h. so daſs es den Anschein eines Freistaates hatte. **4.** 9 περιελαύνεσθαι] *auf die Seite geschoben werden* (=περιυβρίζεσθαι, Bekk. Anecd. p. 61, vgl. Stein zu Herod. I 60). — 11 λήψεται] sc. ὁ Πεισίστρατος. — ἀρχαίως καὶ λίαν ἁπλῶς] *in einer naiven und äuſserst einfältigen Weise;* schon Herodot bezeichnet den Hergang der Sache als πρῆγμα εὐηθέστατον μακρῷ. — 12 καταγούσης] von dem, was im Geschehen begriffen war: *zurückführen werde.* — 15 Κολλυτοῦ] ein Demos, welcher ein Stadtviertel von Athen ausmachte. „Thrakerin“ war in Athen gebräuchliche Benennung der Dienstmägde, vgl. oph. Ach. 273. — τὴν θεὸν ἀπομιμησάμενος τῷ κόσμῳ] *ausschmückend, so daſs sie der Göttin ähnlich sah.* — 17 παραιβατούσης] παρα(ι)βάτης wird der neben dem Wagenlenker (ἡνίοχος) auf dem Streitwagen stehende Krieger genannt; die in voller Rüstung („πανοπλίη“, Herod.) gekleidete Phye tritt hier als παραιβάτις auf. Nach Kleitodemos (fragm. 24 ed. Müller) hat Peisistratos später dieselbe mit Hipparchos verheiratet.

XV 1. 22 κατεῖχεν] reflexiv: *sich behaupten.* — 24 ἀμφοτέρας τὰς στάσεις] die Parteien des Megakles und des Lykurgos, welche sich zu gemeinschaftlichem Widerstand vereinigt zu haben scheinen.

*περὶ τὸν Θερμαῖον κόλπον χωρίον ὃ καλεῖται Ῥαίκηλος, ἐκεῖ-
θεν δὲ παρῆλθεν εἰς τοὺς περὶ Πάγγαιον τόπους, ὅθεν χρη-
ματισάμενος καὶ στρατιώτας μισθωσάμενος, ἐλθὼν εἰς Ἐρέτριαν
ἑνδεκάτῳ πάλιν ἔτει, τό⟨τε⟩ πρῶτον ἀνασώσασθαι βίᾳ τὴν* 540/39
*ἀρχὴν ἐπεχείρει, συμπροθυμουμένων αὐτῷ πολλῶν μὲν καὶ
ἄλλων, μάλιστα δὲ Θηβαίων καὶ Λυγδάμιος τοῦ Ναξίου, ἔτι
δὲ τῶν ἱππέων τῶν ἐχόντων ἐν Ἐρετρίᾳ τὴν πολιτείαν. νική-* 3
*σας δὲ τὴν ἐπὶ Παλληνίδι μάχην καὶ λαβὼν τὴν ἀρχὴν καὶ
παρελόμενος τοῦ δήμου τὰ ὅπλα κατεῖχεν ἤδη τὴν τυραννίδα
βεβαίως, καὶ Νάξον ἑλὼν ἄρχοντα κατέστησε Λύγδαμιν. παρ-* 4
*είλετο δὲ τοῦ δήμου τὰ ὅπλα τόνδε τὸν τρόπον. ἐξοπλασίαν
ἐν τῷ Ἀνακείῳ ποιησάμενος ἐκκλησιάζειν ἐπεχείρει, τῆς δὲ
φωνῆς ἐχάλασεν μικρόν· οὐ φασκόντων δὲ κατακούειν ἐκέλευ-
σεν αὐτοὺς προσαναβῆναι πρὸς τὸ πρόπυλον τῆς ἀκροπόλεως,
ἵνα γεγωνῇ μᾶλλον. ἐν ᾧ δ' ἐκεῖνος διέτριβε δημηγορῶν,
ἀνελόντες οἱ ἐπὶ τούτῳ τεταγμένοι τὰ ὅπλα καὶ κατακλῄσαντες
εἰς τὰ πλησίον οἰκήματα τοῦ Θησείου διεσήμηναν ἐλθόντες
πρὸς τὸν Πεισίστρατον· ὁ δὲ ἐπεὶ τὸν ἄλλον λόγον ἐπετέλεσεν,* 5
εἶπε καὶ περὶ τῶν ὅπλων τὸ γεγονὸς καὶ ὡς οὐ χρὴ θαυμά-

2. 2 *παρῆλθεν*] *zog weiter* der Küste entlang. — *τοὺς περὶ Πάγγαιον τόπους*] die Gegend um das Pangaiongebirge an der Mündung des Strymonflusses ist durch Goldreichtum ausgezeichnet; ein Jahrhundert später legten die Athener hier *Amphipolis* an und nach Verlauf von ungefähr ebensoviel Jahren gründete der Makedonerkönig Philipp hier die Stadt *Philippoi.* — 4 *τότε πρῶτον*] blofs auf *βίᾳ* zu beziehen. — 6 *μάλιστα δὲ Θηβαίων*] während die Hülfeleistungen des Lygdamis und des in Eretria herrschenden Ritterstandes wahrscheinlich durch persönliche, dynastische Interessen veranlafst wurden, ist es schwieriger zu erklären, was die Thebaner zur Allianz mit Peisistratos bewogen haben mag; vielleicht ist an ein wegen Abtretung von Grenzbezirken an die Boioter gegebenes Versprechen zu denken.

3. 8 *ἐπὶ Παλληνίδι*] der Demos Pallenis lag ungefähr 15 Kilometer von Athen entfernt am südwestlichen Abhange des Pentelikon. — 9 *ἤδη*] *jetzt endlich.*

4. 11 *ἐξοπλασίαν*] = *ἐξοπλισίαν.* — 12 *Ἀνακείῳ*] wo dies Heiligtum der Dioskuren (*οἱ Ἄνακες*, „Herrscher") lag, läfst sich nicht mit Sicherheit entscheiden; ebenso verhält es sich bei dem unten genannten Theseustempel, welcher nicht mit dem heute sogenannten Theseion identisch ist. Aus den Worten: *πρὸς τὸ πρόπυλον* („*Thorvorbau*" = *τὰ προπύλαια*) *τῆς ἀκροπόλεως* ergiebt sich jedoch, dafs beide Heiligtümer in der unmittelbaren Nähe der Burg zu suchen sind; vgl. Polyaen. I 21, 2, nach welchem die Waffen in das an der Nordseite der Burg befindliche Agraulosheiligtum hineingetragen wurden. — *ἐπεχείρει*] *fing an.* — 13 *οὐ φασκόντων*] *sc. τῶν πολιτῶν.* — 17 *οἰκήματα*] *Räumlichkeiten.*

ζειν οὐδ' ἀθυμεῖν, ἀλλ' ἀπελθόντας ἐπὶ τῶν ἰδίων εἶναι, τῶν
δὲ κοινῶν αὐτὸς ἐπιμελήσεσθαι πάντων.
XVI. ἡ μὲν οὖν Πεισιστράτου τυραννὶς ἐξ ἀρχῆς τε
κατέστη τοῦτον τὸν τρόπον καὶ μεταβολὰς ἔσχεν τοσαύτας.
2 διῴκει δ' ὁ Πεισίστρατος, ὥσπερ εἴρηται ἤδη, τὴν πόλιν με-
τρίως καὶ μᾶλλον πολιτικῶς ἢ τυραννικῶς· ἔν τε γὰρ τοῖς
ἄλλοις φιλάνθρωπος ἦν καὶ πρᾶος καὶ τοῖς ἁμαρτάνουσι
συγγνωμονικός, καὶ δὴ καὶ τοῖς ἀπόροις προεδάνειζε χρήματα
3 πρὸς τὰς ἐργασίας, ὥστε διατρέφεσθαι γεωργοῦντας. τοῦτο
δ' ἐποίει δυοῖν χάριν, ἵνα μήτε ἐν τῷ ἄστει διατρίβωσιν,
ἀλλὰ διεσπαρμένοι κατὰ τὴν χώραν, καὶ ὅπως εὐποροῦντες
τῶν μετρίων καὶ πρὸς τοῖς ἰδίοις ὄντες μήτ' ἐπιθυμῶσι μήτε
4 σχολάζωσιν ἐπιμελεῖσθαι τῶν κοινῶν· ἅμα δὲ συνέβαινεν αὐτῷ
καὶ τὰς προσόδους γίγνεσθαι μείζους ἐξεργαζομένης τῆς χώρας·
5 ἐπράττετο γὰρ ἀπὸ τῶν γιγνομένων δεκάτην. διὸ καὶ τοὺς
κατὰ δήμους κατεσκεύασε δικαστὰς καὶ αὐτὸς ἐξῄει πολλάκις
εἰς τὴν χώραν ἐπισκοπῶν καὶ διαλύων τοὺς διαφερομένους,
ὅπως μὴ καταβαίνοντες εἰς τὸ ἄστυ παραμελῶσι τῶν ἀγρῶν.
6 τοιαύτης γάρ τινος ἐξόδου τῷ Πεισιστράτῳ γιγνομένης συμ-
βῆναί φασι τὸ περὶ τὸν ἐν τῷ Ὑμηττῷ γεωργοῦντα τὸ κληθὲν
ὕστερον χωρίον ἀτελές. ἰδὼν γάρ τινα ἐπιμελῶς πέτρας
σκάπτοντα καὶ ἐργαζόμενον, διὰ τὸ θαυμάσαι τὸν παῖδα ἐκέ-
λευεν ἐρέσθαι τί γίγνεται ἐκ τοῦ χωρίου· ὁ δ' 'ὅσα κακὰ
καὶ ὀδύναι' ἔφη, 'καὶ τούτων [τῶν κακῶν καὶ τῶν ὀδυνῶν]
Πεισίστρατον δεῖ λαβεῖν τὴν δεκάτην'. ὁ μὲν οὖν ἄνθρωπος
ἀπεκρίνατο ⟨αὐτὸν⟩ ἀγνοῶν, ὁ δὲ Πεισίστρατος ἡσθεὶς διὰ
τὴν παρρησίαν καὶ τὴν φιλεργίαν ἀτελῆ ἁπάντων ἐποίησεν

XVI 3. 11 εὐπορεῖν τῶν μετρίων] *ein anständiges Auskommen haben;* mit den von Peisistratos befolgten Grundsätzen läſst sich die Politik Napoleons III. dem Arbeiterstande gegenüber vergleichen.

4. 13 συνέβαινεν αὐτῷ] *er hatte den Vorteil.* — 15 διὸ καὶ] ist nicht auf das zunächst vorausgehende Glied, sondern auf die Worte: ἵνα μήτε ἐν τῷ ἄστει διατρίβωσιν κτλ. zu beziehen. — τοὺς κατὰ δήμους — δικαστὰς] dies wandernde „Gaugericht", dessen Mitglieder in den Gauen umherzogen, wurde später aufgehoben, dann aber im Jahre 453/2 wieder eingeführt, vgl. XXVI 3; in Sachen bis zu 10 Drachmen sprachen sie selbständig Recht und instruierten andere Sachen für die Behandlung der gewöhnlichen Gerichte.

6. 19 τοιαύτης γάρ (= *quippe*) κτλ.] *es war nämlich auf einer solchen Reise, daſs* usw. — 22 τὸν παῖδα] *seinen Knecht, Diener.* — 23 ὅσα] *sc.* ἐστίν, d. h. alle möglichen.

αὐτόν. οὐδὲν δὲ τὸ πλῆθος οὐδ' ἐν τοῖς ἄλλοις παρ⟨ην⟩ώχλει 7 κατὰ τὴν ἀρχήν, ἀλλ' αἰεὶ παρεσκεύαζεν εἰρήνην καὶ ἐτήρει τὴν ἡσυχίαν· διὸ καὶ πολλάκις ἐνθύμιον ἦν, ὡς ἡ Πεισιστράτου τυραννὶς ὁ ἐπὶ Κρόνου βίος εἴη· συνέβη γὰρ ὕστερον διαδεξαμένων τῶν υἱέων πολλῷ γενέσθαι τραχυτέραν τὴν ἀρχήν. μέγιστον δὲ πάντων ἦν τῶν ἐπαινουμένων τὸ δημοτικὸν εἶναι 8 τῷ ἤθει καὶ φιλάνθρωπον. ἔν τε γὰρ τοῖς ἄλλοις ἐβούλετο πάντα διοικεῖν κατὰ τοὺς νόμους, οὐδεμίαν ἑαυτῷ πλεονεξίαν διδούς, καί ποτε προσκληθεὶς φόνου δίκην εἰς Ἄρειον πάγον αὐτὸς μὲν ἀπήντησεν ὡς ἀπολογησόμενος, ὁ δὲ προσκαλεσάμενος φοβηθεὶς ἔλιπεν. διὸ καὶ πολὺν χρόνον ἔμεινεν, καὶ 9 δὴ καὶ ὅτ' ἐκπέσοι πάλιν ἀνελάμβανε ῥᾳδίως· ἐβούλοντο γὰρ καὶ τῶν γνωρίμων καὶ τῶν δημοτικῶν οἱ πολλοί· τοὺς μὲν γὰρ ταῖς ὁμιλίαις, τοὺς δὲ ταῖς εἰς τὰ ἴδια βοηθείαις προσήγετο, καὶ πρὸς ἀμφοτέρους ἐπεφύκει καλῶς. ἦσαν δὲ καὶ 10 τοῖς Ἀθηναίοις οἱ περὶ τῶν τυράννων νόμοι πρᾶοι κατ' ἐκείνους τοὺς καιρούς, οἵ τ' ἄλλοι καὶ δὴ καὶ ὁ μάλιστα ἀνήκων πρὸς τὴν ⟨κατάστασιν⟩ τῆς τυραννίδος. νόμος γὰρ αὐτοῖς ἦν ὅδε· ‘θέσμια τάδε Ἀθηναίων καὶ πάτρια· ἐάν τινες τυραννεῖν ἐπανιστῶνται [ἐπὶ τυραννίδι] ⟨ἢ⟩ τις συγκαθιστῇ τὴν τυραννίδα, ἄτιμον εἶναι καὶ αὐτὸν καὶ γένος’.

XVII. Πεισίστρατος μὲν οὖν ἐγκατεγήρασε τῇ ἀρχῇ καὶ ἀπέθανε νοσήσας ἐπὶ Φιλόνεω ἄρχοντος, ἀφ' οὗ μὲν κατέστη 528/7 τὸ πρῶτον τύραννος, ἔτη τριάκοντα καὶ τρία βιώσας, ἃ δ' ἐν τῇ ἀρχῇ διέμεινεν, ἑνὸς δέοντα εἴκοσι· ἔφευγε γὰρ τὰ λοιπά. διὸ καὶ φανερῶς ληροῦσιν ⟨οἱ⟩ φάσκοντες ἐρώμενον εἶναι 2

7. 3 ἐνθύμιον ἦν] = ἐνεθυμοῦντο. — 4 ὁ ἐπὶ Κρόνου βίος] „das goldene Zeitalter“; vgl. Hesiod. ἔργα καὶ ἡμέραι 109 ff.: χρύσεον μὲν πρώτιστα γένος μερόπων ἀνθρώπων ‖ ἀθάνατοι ποίησαν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες. ‖ οἱ μὲν ἐπὶ Κρόνου ἦσαν, ὅτ' οὐρανῷ ἐμβασίλευεν. — διαδεξαμένων] sc. τὴν ἀρχήν.

8. 6 τῶν ἐπαινουμένων] *laudes, gute Eigenschaften.* — 11 ἔλιπεν, *liefs die Sache fallen.*

9. 12 ἐβούλοντο] sc. αὐτὸν τὴν ἀρχὴν ἀναλαμβάνειν. — 15 πρὸς ἀμφοτέρους ἐπεφύκει καλῶς] *es war ihm von Natur leicht, bei beiden Parteien gut angeschrieben zu sein.*

10. 17 μάλιστα ἀνήκων κτλ.] *zeitlich zunächstliegend.* — 21 ἄτιμον εἶναι κτλ.] vgl. zu IV 3.

XVII 1. 23 ἀφ' οὗ] *seitdem.* — 25 ἑνὸς δέοντα εἴκοσι] 561—56 + 552—50 + 540—28.

2. 26 ἐρώμενον] „Geliebter“; es ist hier von einer innigen Freundschaft zwischen einem älteren und einem jüngeren Manne die Rede, bei welcher dieselben Ausdrücke wie bei einem Liebesverhältnisse angewendet werden. In Sparta waren solche Freundschaften staat-

Πεισίστρατον Σόλωνος καὶ στρατηγεῖν ἐν τῷ πρὸς Μεγαρέας
πολέμῳ περὶ Σαλαμῖνος· οὐ γὰρ ἐνδέχεται ταῖς ἡλικίαις, ἐάν
τις ἀναλογίζηται τὸν ἑκατέρου βίον καὶ ἐφ' οὗ ἀπέθανεν
3 *ἄρχοντος. τελευτήσαντος δὲ Πεισιστράτου κατεῖχον οἱ υἱεῖς*
τὴν ἀρχήν, προάγοντες τὰ πράγματα τὸν αὐτὸν τρόπον. ἦσαν
δὲ δύο μὲν ἐκ τῆς γαμετῆς, Ἱππίας καὶ Ἵππαρχος, δύο δ' ἐκ
τῆς Ἀργείας, Ἰοφῶν καὶ Ἡγησίστρατος, ᾧ παρωνύμιον ἦν
4 *Θετταλός. ἔγημεν γὰρ Πεισίστρατος ἐξ Ἄργους ἀνδρὸς Ἀργείου*
θυγατέρα, ᾧ ὄνομ' ἦν Γοργίλος, Τιμώνασσαν, ἣν πρότερον
ἔσχεν γυναῖκα Ἀρχῖνος ὁ Ἀμπρακιώτης τῶν Κυψελιδῶν· ὅθεν
καὶ ἡ πρὸς τοὺς Ἀργείους ἐνέστη φιλία, καὶ συνεμαχέσαντο
χίλιοι τὴν ἐπὶ Παλληνίδι μάχην Ἡγησιστράτου κομίσαντος.
γῆμαι δέ φασι τὴν Ἀργείαν οἱ μὲν ἐκπεσόντα τὸ πρῶτον, οἱ
δὲ κατέχοντα τὴν ἀρχήν.

lich angeordnet und machten ein wesentliches Glied der Jugenderziehung aus (eine solche bestand z. B. zwischen Lysander und Agesilaos); in anderen Staaten, in welchen das Verhältnis den Charakter unnatürlicher Wollust bekommen hatte, war es untersagt. — *εἶναι — καὶ στρατηγεῖν*] *infinn. imperfecti.* — 1 *τῷ πρὸς Μεγαρέας πολέμῳ περὶ Σαλαμῖνος*] das Hauptgewicht liegt auf den zwei letzten Worten; denn Ar. erzählt selbst, dafs Peisistratos in einem Krieg gegen Megara Strateg gewesen sei (XIV 1, vgl. XXII 3). Wäre er bei der Wiedereroberung von Salamis (ungefähr 600) Strateg gewesen, so hätte er bei seinem Tode über 90 Jahre alt sein müssen, was mit der sonstigen Überlieferung nicht übereinstimmt; aufserdem ist es an sich keineswegs wahrscheinlich, dafs ein vor 40 Jahren erworbener Feldherrenruhm ihm zur Errichtung der Tyrannis hätte helfen können. Bei der Annahme aber, dafs seine Thätigkeit als Feldherr in die Zeit kurz vor dem J. 561 fällt, ergiebt sich ein Altersunterschied von wenigstens 40 Jahren zwischen ihm und Solon, so dafs eine Freundschaft [illegible]wähnten Art zwischen ihnen höchst unwahrscheinlich ist. — 3 *ἐφ' οὗ ἀπέθανεν ἄρχοντος*] *sc.* *ἑκάτερος*; übrigens wird das Todesjahr Solons verschiedentlich angegeben: einige setzen es ins J. 560/59, andere später.

3. 5 *τὰ πράγματα*] *die Regierung.* — 6 *τῆς γαμετῆς*] als solche mufs sie attische Bürgerin gewesen sein; ihr Name ist unbekannt.

4. 10 *τῶν Κυψελιδῶν*] nachdem Kypselos Amprakia gegründet hatte, wurden später Tyrannen vom Geschlechte desselben dort eingesetzt; ihre Herrschaft hörte zu derselben Zeit auf, wie die der Kypseliden in der Mutterstadt (um das J. 580). — 12 *Ἡγησιστράτου κομίσαντος*] nach diesem H., vielleicht einem Schwager des Peisistratos, ist wahrscheinlich sein Sohn benannt worden; der Beiname Thettalos mag auf den Beziehungen zu den Thessalern (XIX 5) beruhen. — 13 *οἱ μὲν ἐκπεσόντα τὸ πρῶτον, οἱ δὲ κατέχοντα τὴν ἀρχήν.*] wenn der Inhalt des obigen Satzes: *ὅθεν καὶ ἡ πρὸς τοὺς Ἀργείους ἐνέστη φιλία* usw. richtig ist, wäre es vielmehr zu erwarten, dafs die Ehe mit Timonassa in das zweite Exil des Peisistratos fiele.

XVIII. ἦσαν δὲ κύριοι μὲν τῶν πραγμάτων διὰ τὰ ἀξιώ-
ματα καὶ διὰ τὰς ἡλικίας Ἵππαρχος καὶ Ἱππίας, πρεσβύτερος
δὲ ὢν ὁ Ἱππίας καὶ τῇ φύσει πολιτικὸς καὶ ἔμφρων ἐπεστάτει
τῆς ἀρχῆς. ὁ δὲ Ἵππαρχος παιδιώδης καὶ ἐρωτικὸς καὶ φιλό-
μουσος ἦν (καὶ τοὺς περὶ Ἀνακρέοντα καὶ Σιμωνίδην καὶ τοὺς
ἄλλους ποιητὰς οὗτος ἦν ὁ μεταπεμπόμενος), Θετταλὸς δὲ 2
νεώτερος πολὺ καὶ τῷ βίῳ θρασὺς καὶ ὑβριστής, ἀφ' οὗ καὶ
συνέβη τὴν ἀρχὴν αὐτοῖς γενέσθαι πάντων τῶν κακῶν. ἐρασθεὶς
γὰρ τοῦ Ἁρμοδίου καὶ διαμαρτάνων τῆς πρὸς αὑτὸν φιλίας
οὐ κατεῖχε τὴν ὀργήν, ἀλλ' ἔν τε τοῖς ἄλλοις ἐνεσημαίνετο
πικρῶς καὶ τὸ τελευταῖον μέλλουσαν αὐτοῦ τὴν ἀδελφὴν κανη-
φορεῖν Παναθηναίοις ἐκώλυσεν λοιδορήσας τι τὸν Αρμόδιον
ὡς μαλακὸν ὄντα, ὅθεν συνέβη παροξυνθέντα τὸν Ἁρμόδιον
καὶ τὸν Ἀριστογείτονα πράττειν τὴν πρᾶξιν μετεχόντων πολ-
λῶν. ἤδη δὲ παρατηροῦντες ἐν ἀκροπόλει τοῖς Παναθηναίοις 3 514

XVIII 1. 1 *διὰ τὰ ἀξιώματα*] nl. als eheliche Kinder. — 5 *τοὺς περὶ Ἀ. καὶ Σ.*] hier bloſse Umschreibung statt *Ἀ. καὶ Σ.* — *τοὺς ἄλλους ποιητὰς*] z. B. Lasos von Hermione, welcher als der Lehrer Pindars galt.

2. 7 *τῷ βίῳ*] *in seinem ganzen Verhalten.* — *ἀφ' οὗ*] *mascul.*; das folgende *καὶ* bezeichnet die Übereinstimmung zwischen seinem Charakter, wie er eben geschildert wurde, und dem folgenden Vorfall, welcher als das natürliche Ergebnis desselben hervortritt. Wenn die Textüberlieferung unverdorben ist, was zu bezweifeln keine genügenden Gründe vorliegen, hat Ar. den Thettalos als den mittelbaren Urheber der Verschwörung gegen die Tyrannen dargestellt, während Thukydides (VI 54 ff.) dem Hipparchos die Schuld beimiſst; diese Abweichung in der Erzählung ist die bedeutendste, jedoch nicht die einzige, s. unten. Auf welchen Quellen die Darstellung des Ar. fuſst, ist unsicher; vielleicht hat er den mit ihm gleichzeitigen *Androtion* benutzt, welcher eine *Ἀτθίς*, d. h. eine Spezialgeschichte von Athen geschrieben hatte. Vgl. übrigens meinen Aufsatz: „Zur Ermordung des Hipparchos" in den neuen Jahrb. f. Philol. 1892 S. 170 ff. — 11 *τὸ τελευταῖον*] adverbial = *τέλος*. — *κανηφορεῖν*] zum Tragen der Körbe mit den heiligen Geräten bei den Festzügen wurden athenische Jungfrauen aus guter Familie und von makellosem Wandel ausgewählt; auf dem Parthenonfries, welcher eine ideale Schilderung des Festzuges der alle vier Jahre gefeierten Panathenäen giebt, sieht man Kanephoren unter den vordersten Figuren des Zuges. — 13 *συνέβη*] *folgte.* — 14 *τὸν Ἀριστογείτονα*] der bevorzugte „Liebhaber" des Harmodios. — *μετεχόντων πολλῶν*] Thukyd.: *ἦσαν δὲ οὐ πολλοί.*

3. 15 *ἐν ἀκροπόλει*] Thuk. läſst Hippias den Festzug *auſserhalb* der Stadt (auf dem sogenannten Kerameikos) ordnen und folglich die Tyrannenmörder, als ihr Argwohn erregt worden, durch das Thor in die Stadt hineinstürmen, wo sie Hipparchos am Leokoreion, einem Heiligtume der Töchter des attischen Königs Leos, trafen; ein dort errichtetes Denkmal ist wahrscheinlich der Grund dafür, daſs Ar. und Thuk. in der Angabe über den Ort der That übereinstimmen. — *τοῖς Παναθηναίοις*] im Jahr 514

*Ἱππίαν (ἐτύγχανεν γὰρ οὗτος μὲν δεχόμενος, ὁ δὲ Ἵππαρχος
ἀποστέλλων τὴν πομπήν), ἰδόντες τινὰ τῶν κοινωνούντων τῆς
πράξεως φιλανθρώπως ἐντυγχάνοντα τῷ Ἱππίᾳ καὶ νομίσαντες
μηνύειν, βουλόμενοί τι δρᾶσαι πρὸ τῆς συλλήψεως, καταβάντες
καὶ προεξαναστάντες τῶν ἄλλων τὸν μὲν Ἵππαρχον διακο-
σμοῦντα τὴν πομπὴν παρὰ τὸ Λεωκόρειον ἀπέκτειναν, τὴν δ'
4 ὅλην ἐλυμήναντο πρᾶξιν· αὐτῶν δ' ὁ μὲν Ἁρμόδιος εὐθέως
ἐτελεύτησεν ὑπὸ τῶν δορυφόρων, ὁ δ' Ἀριστογείτων ὕστερον,
συλληφθεὶς καὶ πολὺν χρόνον αἰκισθείς. κατηγόρησεν δ' ἐν
ταῖς ἀνάγκαις πολλῶν οἳ καὶ τῇ φύσει τῶν ἐπιφανῶν καὶ
φίλοι τοῖς τυράννοις ἦσαν. οὐ γὰρ ἐδύναντο παραχρῆμα λαβεῖν
οὐδὲν ἴχνος τῆς πράξεως, ἀλλ' ὁ λεγόμενος λόγος ὡς ὁ Ἱππίας
ἀποστήσας ἀπὸ τῶν ὅπλων τοὺς πομπεύοντας ἐφώρασε τοὺς
τὰ ἐγχειρίδια ἔχοντας οὐκ ἀληθής ἐστιν· οὐ γὰρ ἔπεμπον
τό<τε> μεθ' ὅπλων, ἀλλ' ὕστερον τοῦτο κατεσκεύασεν ὁ δῆμος.
5 κατηγόρει δὲ τῶν τῶν τυράννων φίλων, ὡς μὲν οἱ δημοτικοί
φασιν, ἐπίτηδες, ἵνα ἀσεβήσαιεν ἅμα καὶ γένοιντο ἀσθενεῖς
ἀνελόντες τοὺς ἀναιτίους καὶ φίλους ἑαυτῶν, ὡς δ' ἔνιοι λέ-
6 γουσιν, οὐχὶ πλαττόμενος ἀλλὰ τοὺς συνειδότας ἐμήνυεν. καὶ
τέλος ὡς οὐκ ἠδύνατο πάντα ποιῶν ἀποθανεῖν, ἐπαγγειλάμενος
ὡς ἄλλους μηνύσων πολλοὺς καὶ πείσας αὐτῷ τὸν Ἱππίαν
δοῦναι τὴν δεξιὰν πίστεως χάριν, ὡς ἔλαβεν, ὀνειδίσας ὅτι τῷ*

(vgl. XIX 1 u. 6). — 3 *ἐντυγχάνειν*] *sich unterhalten mit.* — 5 *τὸν μὲν Ἵππαρχον*] es mag auf den ersten Blick sonderbar erscheinen, daſs Harm. und Aristog. nicht Hippias als das nächste Opfer erküren; dies wird aber teils dadurch hinlänglich motiviert, daſs sie angenommen haben, dieser sei von ihren Absichten benachrichtigt und daher auf seiner Hut (vgl. Thuk. I 20 *τοῦ μὲν ἀπέσχοντο ὡς προειδότος*); teils kann es wohl als sicher gelten, daſs er als der leitende Tyrann von seiner Leibwache eskortiert gewesen.

4. 10 *ἀνάγκαις*] *Folterung.* — 11 *οὐ γὰρ ἐδύναντο*] erklärt die Thatsache, daſs seinen Anschuldigungen gegen die Freunde des Tyrannen Glauben geschenkt wurde. — 12 *ὁ λεγόμενος λόγος*] Anspielung auf Thukyd. VI 58. — 14 *οὐ γὰρ ἔπεμπον (sc. τὴν πομπήν = ἐπόμπευον) τότε μεθ' ὅπλων*] vgl. XV 3.

5. 16 *ὡς μὲν οἱ δημοτικοί φασιν*] die Demokratie, nachdem sie den Sieg davongetragen, sah überhaupt das ganze Ereignis im schönsten Lichte, wie es genügend aus dem sogenannten Kallistratosskolion erhellt, welches Harm. und Aristog. als die Befreier von Athen darstellt (*Ἐν μύρτου κλαδὶ τὸ ξίφος φορήσω, ‖ ὥσπερ Ἁρμόδιος καὶ Ἀριστογείτων, ‖ ὅτε τὸν τύραννον κτανέτην ‖ ἰσονόμους τ' Ἀθήνας ἐποιησάτην*). — 19 *πλάττεσθαι*] *sich verstellen.*

6. 21 *ὡς μηνύσων*] = *μηνύσειν.* — 22 *πίστεως χάριν*] d. h. *zum Pfand der Straflosigkeit.* — *ὅτι — δέδωκε*] mit Beibehaltung des Tempus der oratio recta.

φονεῖ τἀδελφοῦ τὴν δεξιὰν δέδωκε οὕτω παρώξυνε τὸν Ἱππίαν ὥσθ' ὑπὸ τῆς ὀργῆς οὐ κατέσχεν ἑαυτόν, ἀλλὰ σπασάμενος τὴν μάχαιραν διέφθειρεν αὐτόν.

XIX. μετὰ δὲ ταῦτα συνέβαινεν πολλῷ τραχυτέραν εἶναι τὴν τυραννίδα· καὶ γὰρ διὰ τὸ τιμωρῶν τἀδελφῷ [καὶ διὰ τὸ] πολλοὺς ἀνῃρηκέναι καὶ ἐκβεβληκέναι πᾶσιν ἦν ἄπιστος καὶ πικρός. ἔτει δὲ τετάρτῳ μάλιστα μετὰ τὸν Ἱππάρχου θάνατον, 2
ἐπεὶ κακῶς εἶχεν τὰ ἐν τῷ ἄστει, τὴν Μουνιχίαν ἐπεχείρησε 511/10
τειχίζειν, ὡς ἐκεῖ μεθιδρυσόμενος. ἐν τούτοις δ' ὢν ἐξέπεσεν ὑπὸ Κλεομένους τοῦ Λακεδαιμονίων βασιλέως, χρησμῶν γιγνομένων ἀεὶ τοῖς Λάκωσι καταλύειν τὴν τυραννίδα διὰ τοιάνδ' αἰτίαν. οἱ φυγάδες, ὧν οἱ Ἀλκμεωνίδαι προειστήκεσαν, αὐτοὶ 3
μὲν δι' αὐτῶν οὐκ ἠδύναντο ποιήσασθαι τὴν κάθοδον, ἀλλ' αἰεὶ προσέπταιον· ἔν τε γὰρ τοῖς ἄλλοις οἷς ἔπραττον διεσφάλλοντο καὶ τειχίσαντες ἐν τῇ χώρᾳ Λειψύδριον τὸ ὑπὲρ Πάρνηθος, εἰς ὃ συνεξῆλθόν τινες τῶν ἐκ τοῦ ἄστεως, ἐξεπολιορκήθησαν ὑπὸ τῶν τυράννων, ὅθεν ὕστερον εἰς ταύτην τὴν συμφορὰν ᾖδον ἐν τοῖς σκολιοῖς [αἰεί]·

αἰαῖ Λειψύδριον προδωσέταιρον,
οἵους ἄνδρας ἀπώλεσας, μάχεσθαι
ἀγαθούς τε καὶ εὐπατρίδας,
οἳ τότ' ἔδειξαν οἵων πατέρων ἔσαν.

ἀποτυγχάνοντες οὖν ἐν ἅπασι τοῖς ἄλλοις ἐμισθώσαντο τὸν 4
ἐν Δελφοῖς νεὼν οἰκοδομεῖν, ὅτι εὔποροι ἦσαν χρημάτων, ⟨ἀποβλέποντες⟩ πρὸς τὴν τῶν Λακώνων βοήθειαν. ἡ δὲ Πυθία

XIX 1. 6 *ἄπιστος*] aktivisch: *argwöhnisch.*

2. 8 *τὰ ἐν τῷ ἄστει*] *seine Stellung in der Stadt.* — 9 *ἐκεῖ*] statt *ἐκεῖσε*, vgl. XL 4: *τοὺς ἐν Ἐλευσῖνι ἐξοικήσαντας.*

3. 12 *οἱ Ἀλκμεωνίδαι*] nach der Entzweiung des Megakles, des Führers der Alkmeoniden, und des Peisistratos (XV 1) ergab es sich von selbst, dafs dieselben flüchtig wurden, als dieser zurückkehrte. — 15 *Πάρνηθος*] Gebirgskette nördlich von Athen. — 19 *αἰαῖ κτλ.*] das Versmafs (dasselbe wie im Kallistratosskolion) ist das folgende: – – – ∪ ∪ – ∪ – ∪ – ∪ (phaläcischer Vers) zweimal
∪∪ – ∪ – | – ∪∪ –
– ∪∪ – ∪ – | – ∪∪ – ∪ –
20 *μάχεσθαι*] mit *ἀγαθούς* zu verbinden.

4. 24 *ὅτι εὔποροι ἦσαν χρημάτων*] vgl. Herod. V 62: *οἷα δὲ χρημάτων εὖ ἥκοντες καὶ ἐόντες ἄνδρες δόκιμοι ἀνέκαθεν ἔτι τόν τε νηὸν ἐξεργάσαντο τοῦ παραδείγματος* (*Entwurf*) *κάλλιον τά τε ἄλλα καὶ συγκειμένου σφι πωρίνου λίθου* (Tuffstein) *ποιέειν τὸν νηὸν Παρίου τὰ ἔμπροσθε αὐτοῦ ἐξεποίησαν.* — 25 *τῶν Λακώνων*] durch vier von den Königen bestellte

προέφερεν αἰεὶ τοῖς Λακεδαιμονίοις χρηστηριαζομένοις ἐλευ-
θεροῦν τὰς Ἀθήνας εἰς τοῦθ' ἕως προύτρεψε τοὺς Σπαρτιάτας,
καίπερ ὄντων ξένων αὐτοῖς τῶν Πεισιστρατιδῶν· συνεβάλλετο
δὲ οὐκ ἐλάττω μοῖραν τῆς ὁρμῆς τοῖς Λάκωσιν ἡ πρὸς τοὺς
5 *Ἀργείους τοῖς Πεισιστρατίδαις ὑπάρχουσα φιλία. τὸ μὲν οὖν*
πρῶτον Ἀγχίμολον ἀπέστειλαν κατὰ θάλατταν ἔχοντα στρατιάν·
ἡττηθέντος δ' αὐτοῦ καὶ τελευτήσαντος διὰ τὸ Κινέαν βοηθῆ-
σαι τὸν Θετταλὸν ἔχοντα χιλίους ἱππεῖς, προσοργισθέντες τῷ
γενομένῳ Κλεομένην ἐξέπεμψαν τὸν βασιλέα στόλον ἔχοντα
μείζω κατὰ γῆν, ὃς ἐπεὶ τοὺς τῶν Θετταλῶν ἱππεῖς ἐνίκησεν
κωλύοντας αὐτὸν εἰς τὴν Ἀττικὴν παριέναι, κατακλήσας τὸν
Ἱππίαν εἰς τὸ καλούμενον Πελαργικὸν τεῖχος ἐπολιόρκει μετὰ
6 *τῶν Ἀθηναίων. προσκαθημένου δ' αὐτοῦ συνέπεσεν ὑπεξιόν-*
τας ἁλῶναι τοὺς τῶν Πεισιστρατιδῶν υἱεῖς· ὧν ληφθέντων
ὁμολογίαν ἐπὶ τῇ τῶν παίδων σωτηρίᾳ ποιησάμενοι καὶ τὰ
ἑαυτῶν ἐν πένθ' ἡμέραις ἐκκομισάμενοι παρέδωκαν τὴν ἀκρό-
511/10 *πολιν τοῖς Ἀθηναίοις ἐπὶ Ἁρπακτίδου ἄρχοντος, κατασχόντες*
τὴν τυραννίδα μετὰ τὴν τοῦ πατρὸς τελευτὴν ἔτη μάλιστα
ἑπτακαίδεκα, τὰ δὲ σύμπαντα σὺν οἷς ὁ πατὴρ ἦρξεν ἑνὸς δεῖ
πεντήκοντα.

Beamte (*Ποίθιοι*) stand Sparta in dauernder Beziehung zum delphischen Orakel, dessen Weisungen grofse Bedeutung beigelegt wurde. — 3 *συνεβάλλετο* (eig. beitrug) *δὲ κτλ.*] *eine nicht minder wesentliche Ursache des Eifers der L. war aber* usw. — 4 *τοὺς Ἀργείους*] Argos, welches in der achäischen Zeit die Hegemonie im Peloponnes gehabt hatte, wurde nach der dorischen Völkerwanderung von Sparta in den Schatten gestellt, und die beiden Nachbarstaaten befehdeten sich fortwährend. Etwa zehn Jahre später (um das Jahr 495) brachte Kleomenes in einer Schlacht bei Tiryns den Argivern eine entscheidende Niederlage bei: es fielen nicht weniger als 6000 Argiver, und es dauerte lange, bis Argos wieder zu Kräften kam. Vgl. Herod. VI 77 ff.

5. 8 *τὸν Θετταλὸν*] die Peisistratiden hatten mit den thessalischen Fürstengeschlechtern (den Aleuaden in Larisa, den Skopaden in Krannon u. a.) ein Bündnis geschlossen, und im Auftrag derselben stellte sich König Kineas mit der Reiterei. — 12 *Πελαργικὸν τεῖχος*] eine Ringmauer um die Burg, wovon Überreste sich noch finden; vgl. E. Curtius: Stadtgeschichte von Athen S. 47 ff. Die Mauer, welche auch den Namen *Πελασγικόν* trug, wurde als ein Werk der ältesten pelasgischen Bevölkerung angesehen; es läfst sich aber nicht entscheiden, welcher der beiden Namen der ursprüngliche ist.

6. 15 *ἐπὶ*] *auf Grundlage.* — 19 *ἑνὸς δεῖ* (macht einen besonderen Zwischensatz aus, vgl. bei einer Ordinalzahl XXVII 2) *πεντήκοντα*] weil die Regierungszeit des Hippias hier zu ungefähr 17 Jahren und die des Peisistratos oben (XVII 1) zu 33 angesetzt wird, hätte man die Zahl 50 erwarten sollen; die wirklichen

XX. καταλυθείσης δὲ τῆς τυραννίδος ἐστασίαζον πρὸς
ἀλλήλους Ἰσαγόρας ὁ Τεισάνδρου φίλος ὢν τῶν τυράννων
καὶ Κλεισθένης τοῦ γένους ὢν τῶν Ἀλκμεωνιδῶν. ἡττώ-
μενος δὲ ταῖς ἑταιρείαις ὁ Κλεισθένης προσηγάγετο τὸν δῆ-
μον, ἀποδιδοὺς τῷ πλήθει τὴν πολιτείαν. ὁ δὲ Ἰσαγόρας 2
ἐπιλειπόμενος τῇ δυνάμει πάλιν ἐπικαλεσάμενος τὸν Κλεο-
μένην ὄντα ἑαυτῷ ξένον συνέπεισεν ἐλαύνειν τὸ ἄγος, διὰ τὸ
τοὺς Ἀλκμεωνίδας δοκεῖν εἶναι τῶν ἐναγῶν. ὑπεξελθόντος 3
δὲ τοῦ Κλεισθένους ⟨ἀφικόμενος ὁ Κλεομένης⟩ μετ' ὀλίγων
ἡγηλάτει τῶν Ἀθηναίων ἑπτακοσίας οἰκίας· ταῦτα δὲ δια-
πραξάμενος τὴν μὲν βουλὴν ἐπειρᾶτο καταλύειν, Ἰσαγόραν δὲ
καὶ τριακοσίους τῶν φίλων μετ' αὐτοῦ κυρίους καθιστάναι
τῆς πόλεως. τῆς δὲ βουλῆς ἀντιστάσης καὶ συναθροισθέντος
τοῦ πλήθους οἱ μὲν περὶ τὸν Κλεομένην καὶ Ἰσαγόραν κατέ-
φυγον εἰς τὴν ἀκρόπολιν, ὁ δὲ δῆμος δύο μὲν ἡμέρας προσ-
καθεζόμενος ἐπολιόρκει, τῇ δὲ τρίτῃ Κλεομένην μὲν καὶ τοὺς
μετ' αὐτοῦ πάντας ἀφεῖσαν ὑποσπόνδους, Κλεισθένην δὲ καὶ
τοὺς ἄλλους φυγάδας μετεπέμψαντο. κατασχόντος δὲ τοῦ 4
δήμου τὰ πράγματα Κλεισθένης ἡγεμὼν ἦν καὶ τοῦ δήμου
προστάτης. αἰτιώτατοι γὰρ σχεδὸν ἐγένοντο τῆς ἐκβολῆς τῶν
τυράννων οἱ Ἀλκμεωνίδαι καὶ στασιάζοντες τὰ πολλὰ διετέ-
λεσαν. ἔτι δὲ πρότερον τῶν Ἀλκμεωνιδῶν Κήδων ἐπέθετο 5
τοῖς τυράννοις, διὸ καὶ ᾖδον καὶ εἰς τοῦτον ἐν τοῖς σκολιοῖς·

ἔγχει καὶ Κήδωνι, διάκονε, μηδ' ἐπιλήθου,
εἰ χρὴ τοῖς ἀγαθοῖς ἀνδράσιν οἰνοχοεῖν.

Grölsen mögen aber z. B. 16 Jahre und 7 Monate + 32 Jahre und 8 Monate gewesen sein, woraus sich durch Addition die Gesamtzahl 49 ergeben muſs.

XX 1. 4 ταῖς ἑταιρείαις] *Klubs*, in welchen die oligarchische Partei organisiert war, vgl. XXXIV 3.

2. 7 ὄντα ἑαυτῷ ξένον] die Hauptursache der wiederholten Intervention des Kleomenes ist vielmehr die gewesen, daſs das in seiner Verfassung entschieden aristokratische Sparta grundsätzlich die oligarchische Partei in Griechenland förderte. Vgl. Thukyd. I 18, 1. — τὸ ἄγος] = τοὺς ἐναγεῖς (*abstractum pro concreto*).

3. 11 τὴν μὲν βουλὴν] den wiedererrichteten (vgl. 1: ἀποδιδοὺς) solonischen Rat. — 15 προσκαθεζόμενος ἐπολιόρκει] *eine regelmäſsige Belagerung unternehmen.*

4. 21 στασιάζοντες τὰ πολλὰ διετέλεσαν] *hatten meistenteils den Parteikampf wach gehalten.*

5. 22 τῶν Ἀλκμεωνιδῶν] hängt von πρότερον ab. — 23 καὶ εἰς τοῦτον] wie man der Helden von Leipsydrion in Dankbarkeit gedachte.

XXI. διὰ μὲν οὖν ταύτας τὰς αἰτίας ἐπίστευεν ὁ δῆμος
τῷ Κλεισθένει. τότε δὲ τοῦ πλήθους προεστηκὼς ἔτει τετάρτῳ
508/7 μετὰ τὴν τῶν τυράννων κατάλυσιν ἐπὶ Ἰσαγόρου ἄρχοντος
2 ⟨τὴν πολιτείαν ὧδε κατέστησεν⟩. * * πρῶτον μὲν οὖν ⟨συν⟩-
ένειμε πάντας εἰς δέκα φυλὰς ἀντὶ τῶν τεττάρων, ἀναμεῖξαι
βουλόμενος, ὅπως μετάσχωσι πλείους τῆς πολιτείας· ὅθεν
ἐλέχθη καὶ τὸ μὴ φυλοκρινεῖν πρὸς τοὺς ἐξετάζειν τὰ γένη
3 βουλομένους. ἔπειτα τὴν βουλὴν πεντακοσίους ἀντὶ τετρα-
κοσίων κατέστησεν, πεντήκοντα ἐξ ἑκάστης φυλῆς· τότε δ'
ἦσαν ἑκατόν. διὰ τοῦτο δὲ οὐκ εἰς δώδεκα φυλὰς συνέταξεν,
ὅπως αὐτῷ μὴ συμβαίνῃ μερίζειν κατὰ τὰς προϋπαρχούσας
τριττῦς (ἦσαν γὰρ ἐκ τεττάρων φυλῶν δώδεκα τριττύες), ὥστ'
4 οὐ συνέπιπτεν ⟨ἂν⟩ ἀναμίσγεσθαι τὸ πλῆθος. διένειμε δὲ καὶ
τὴν χώραν κατὰ δήμους τριάκοντα μέρη, δέκα μὲν τῶν περὶ
τὸ ἄστυ, δέκα δὲ τῆς παραλίας, δέκα δὲ τῆς μεσογείου, καὶ
ταύτας ἐπονομάσας τριττῦς ἐκλήρωσεν τρεῖς εἰς τὴν φυλὴν
ἑκάστην, ὅπως ἑκάστη μετέχῃ πάντων τῶν τόπων. καὶ δη-
μότας ἐποίησεν ἀλλήλων τοὺς οἰκοῦντας ἐν ἑκάστῳ τῶν

XXI 1. 4 *τὴν πολιτείαν ὧδε κατέστησεν*] in der Politik (p. 1275 b 36) sagt Ar. von Kleisthenes, dafs er *πολλοὺς ἐφυλέτευσε* (*in Phylen aufnahm*) *ξένους καὶ δούλους μετοίκους*, was hier in 2: *ὅπως μετάσχωσι πλείους τῆς πολιτείας* und in 4: *τοὺς νεοπολίτας* angedeutet ist; sonderbar wäre es jedoch, wenn eine so umfassende und radikale Vermehrung der Bürgerschaft hier nicht ausdrücklich erwähnt wäre, und es ist deshalb am wahrscheinlichsten, dafs noch mehr als die im Texte ergänzten Worte ausgefallen sind.

2. 5 *τῶν τεττάρων*] von Ion eingeführt (XLI 2) und von Solon als politische Haupteinteilung beibehalten (VIII). Während diese ältere Phyleneinteilung ursprünglich einen lokalen Charakter gehabt zu haben oder vielleicht auf einem allmählich schwindenden Kastenwesen zu beruhen scheint, ist es an der kleisthenischen Phyleneinteilung ein charakteristisches Merkmal, dafs dieselbe antilokal ist, indem jede Phyle drei in verschiedenen Landesteilen gelegene Bezirke (*μέρη*) enthielt, welche wiederum mehrere Gaue (*δήμους*) umfafsten; z. B. gehörten die Gaue Phaleron und Marathon derselben Phyle an. Dadurch wurden Parteibildungen wie die Kap. XIII 4 erwähnte vereitelt. — 7 *ἐλέχθη καὶ τὸ μὴ φυλοκρινεῖν*] *der Ausdruck: „nicht nach der Abstammung fragen"* (*μὴ φυλοκρινεῖτε*) *kam auf;* z. B. beschuldigt bei Thukyd. (VI 18) Alkibiades den Nikias des *φυλοκρινεῖν*, weil er den nicht-hellenischen Egestäern Hülfe gegen Syracus verweigern will.

3. 11 *ὅπως αὐτῷ μὴ συμβαίνῃ μερίζειν κτλ.*] *damit er nicht — als Grundlage der Teilung zu benutzen genötigt werde.* — 12 *ὥστ' οὐ συνέπιπτεν ἂν*] *wobei es nicht würde erreicht werden.*

4. 14 *τῶν περὶ τὸ ἄστυ*] *die Stadt und die Umgegend.* — 17 *δημότας ἐποίησεν ἀλλήλων*] dies ist so zu verstehen, dafs die Gaue, welche früher kommunal waren, jetzt eine halbwegs politische Organisation

δήμων, ἵνα μὴ πατρόθεν προσαγορεύοντες ἐξελέγχωσιν τοὺς
νεοπολίτας, ἀλλὰ τῶν δήμων ἀναγορεύωσιν· ὅθεν καὶ καλοῦσιν
Ἀθηναῖοι σφᾶς αὐτοὺς τῶν δήμων. κατέστησε δὲ καὶ δημάρ- 5
χους τὴν αὐτὴν ἔχοντας ἐπιμέλειαν τοῖς πρότερον ναυκράροις·
καὶ γὰρ τοὺς δήμους ἀντὶ τῶν ναυκραριῶν ἐποίησεν. προσ-
ηγόρευσε δὲ τῶν δήμων τοὺς μὲν ἀπὸ τῶν τόπων, τοὺς δὲ
ἀπὸ τῶν κτισάντων· οὐ γὰρ ἅπαντες ὑπῆρχον ἔτι τοῖς τόποις.
τὰ δὲ γένη καὶ τὰς φρατρίας καὶ τὰς ἱερωσύνας εἴασεν ἔχειν 6
ἑκάστους κατὰ τὰ πάτρια. ταῖς δὲ φυλαῖς ἐποίησεν ἐπωνύ-
μους ἐκ τῶν προκριθέντων ἑκατὸν ἀρχηγετῶν οὓς ἀνεῖλεν ἡ
Πυθία δέκα.

XXII. *τούτων δὲ γενομένων δημοτικωτέρα πολὺ τῆς*
Σόλωνος ἐγένετο ἡ πολιτεία· καὶ γὰρ συνέβη τοὺς μὲν Σό-
λωνος νόμους ἀφανίσαι τὴν τυραννίδα διὰ τὸ μὴ χρῆσθαι,
καινοὺς δ' ἄλλους θεῖναι τὸν Κλεισθένη στοχαζόμενον τοῦ
πλήθους, ἐν οἷς ἐτέθη καὶ ὁ περὶ τοῦ ὀστρακισμοῦ νόμος.
πρῶτον μὲν οὖν ἔτει πέμπτῳ μετὰ ταύτην τὴν κατάστασιν 2
ἐφ' Ἑρμοκρέοντος ἄρχοντος τῇ βουλῇ τοῖς πεντακοσίοις τὸν **504/3**

wurden, so daſs die Bürger jedes Gaues ohne Rücksicht auf Verschiedenheiten der Herkunft und des Vermögens in einem näheren Verhältnis zu einander standen. — 1 *πατρόθεν*] mit Hinzufügung des Namens des Vaters, wie bisher gebräuchlich; viele von den Vätern der neuen Bürger hatten unattische, oft wohl gar ungriechische Namen. Übrigens gehörte später zur offiziellen Benennung sowohl der Name des Vaters als der des Gaues, z. B.: *Δημοσθένης Δημοσθένους Παιανιεύς*. — *ἐξελέγχωσιν*] *die Herkunft vorrücken*. — 2 *τῶν δήμων ἀναγορεύωσιν*] *als Gauangehörige ausrufen* (poss. Gen.; statt *Παιανιεύς* wurde auch *Παιανιέων* gesagt); ebenso *καλοῦσι τῶν δ.*, nach den G. benennen (im Privatverkehr).

5. 4 *τοῖς πρότερον ναυκράροις*] vgl. VIII 3. — 5 *ἀντὶ* — *ἐποίησεν*] *lieſs ersetzen*. — 7 *οὐ γὰρ ἅπαντες κτλ.*] *denn sie* (die Gaue) *entsprachen nicht mehr alle den Örtlichkeiten*. Man muſs annehmen, daſs sich im Verlaufe der Zeit durch erweiterten Anbau des Landes neue Dörfer gebildet hatten, welche nicht mehr dem Gaue, wozu sie eigentlich gehörten, zugezählt werden konnten und jetzt als besondere Gaue mit neuen Namen ausgeschieden wurden.

6. 8 *τὰ δὲ γένη*] diese Geschlechtsverbände, Unterabteilungen der Phratrien, deren jede der vier alten Phylen drei umfaſste, waren zumeist in Bezug auf das Erbrecht von Bedeutung. — 9 *ἐπωνύμους*] *Schutzgottheiten*, nach welchen sie ihre Namen hatten (z. B. *Αἰγηίς* nach Aigeus); ihre Standbilder waren auf der Agora aufgestellt. — 10 *ἀρχηγετῶν*] *Stammväter*.

XXII 1. 13 *τοὺς Σόλωνος νόμους*] dem Zusammenhange nach lediglich auf die speziellen Verfassungsgesetze zu beziehen, vgl. XVI 8. — 14 *ἀφανίσαι*] *in Vergessenheit bringen*.

*ὅρκον ἐποίησαν ὃν ἔτι καὶ νῦν ὀμνύουσιν. ἔπειτα τοὺς στρα-
τηγοὺς ᾑροῦντο κατὰ φυλάς, ἐξ ἑκάστης φυλῆς ἕνα, τῆς δὲ*
3 *ἁπάσης στρατιᾶς ἡγεμὼν ἦν ὁ πολέμαρχος. ἔτει δὲ μετὰ ταῦτα*
490 *δωδεκάτῳ νικήσαντες τὴν ἐν Μαραθῶνι μάχην ἐπὶ Φαινίππου*
488/7 *ἄρχοντος, διαλιπόντες ἔτη δύο μετὰ τὴν νίκην, θαρροῦντος
ἤδη τοῦ δήμου τότε πρῶτον ἐχρήσαντο τῷ νόμῳ τῷ περὶ τοῦ
ὀστρακισμοῦ, ὃς ἐτέθη διὰ τὴν ὑποψίαν τῶν ἐν ταῖς δυνά-
μεσιν, ὅτι Πεισίστρατος δημαγωγὸς καὶ στρατηγὸς ὢν τύραν-*
4 *νος κατέστη. καὶ πρῶτος ὠστρακίσθη τῶν ἐκείνου συγγενῶν
Ἵππαρχος Χάρμου Κολλυτεύς, δι' ὃν καὶ μάλιστα τὸν νόμον
ἔθηκεν ὁ Κλεισθένης, ἐξελάσαι βουλόμενος αὐτόν. οἱ γὰρ
Ἀθηναῖοι τοὺς τῶν τυράννων φίλους, ὅσοι μὴ συνεξαμαρτά-
νοιεν ⟨ἐν⟩ ταῖς ταραχαῖς, εἴων οἰκεῖν τὴν πόλιν, χρώμενοι τῇ
εἰωθυίᾳ τοῦ δήμου πρᾳότητι· ὧν ἡγεμὼν καὶ προστάτης ἦν*
5 *Ἵππαρχος. εὐθὺς δὲ τῷ ὕστερον ἔτει ἐπὶ Τελεσίνου ἄρχοντος*
487/6 *ἐκυάμευσαν τοὺς ἐννέα ἄρχοντας κατὰ φυλὰς ἐκ τῶν προκρι-
θέντων ὑπὸ τοῦ δήμου ⟨ἐκ⟩ τῶν πεντακοσιομεδίμνων, τότε
μετὰ τὴν τυραννίδα πρῶτον· οἱ δὲ πρότεροι πάντες ἦσαν
αἱρετοί. καὶ ὠστρακίσθη Μεγακλῆς Ἱπποκράτους Ἀλωπεκῆθεν.*
6 *ἐπὶ μὲν οὖν ἔτη τρία τοὺς τῶν τυράννων φίλους ὠστράκιζον,*
485/4 *ὧν χάριν ὁ νόμος ἐτέθη, μετὰ δὲ ταῦτα τῷ τετάρτῳ ἔτει καὶ*

2. 1 *τὸν ὅρκον*] durch diesen Eid verpflichteten sich die Buleuten nach den Gesetzen ihr Amt zu verwalten und niemand ohne Urteil und Recht zu verbannen, in Fesseln zu legen oder hinzurichten. — *τοὺς στρατηγοὺς*] diese werden schon in der drakonischen (IV) Verfassung, dagegen gar nicht in der solonischen erwähnt; der Artikel *τοὺς* deutet jedoch an, daſs Kleisthenes dies Amt als ein schon vorhandenes vorgefunden hat. Noch in der Schlacht bei Marathon befehligt der Polemarch den rechten Flügel, vgl. Herod. VI 111; später wurde er von den Strategen in den Schatten gestellt und war hauptsächlich bei der Rechtspflege thätig.

3. 5 *θαρροῦντος*] *sich stark fühlte;* übrigens läſst sich ja die Anwendung des Ostracismus auch als Beweis der Schwachheit auffassen. — 7 *τῶν ἐν ταῖς δυνάμεσιν*] = *τῶν δυνατῶν.*

4. 9 *τῶν ἐκείνου συγγενῶν*] nicht von *πρῶτος*, sondern unmittelbar von *Ἵππαρχος* abhängig: *einer seiner Verwandten.* — 13 *χρώμενοι*] *usi, nach.*

5. 16 *ἐκυάμευσαν — ἐκ τῶν προκριθέντων*] man kehrt also zu dem von Solon eingeführten Wahlmodus: Designation und darauf folgender Erlosung zurück; später trat eine erste Losung an Stelle der Designation (VIII 1). — 18 *οἱ δὲ πρότεροι*] im Zeitraum 511—488. — 19 *Μεγακλῆς Ἱπποκράτους Ἀλωπεκῆθεν*] ein mit dieser Aufschrift versehenes *ὄστρακον* ist in Athen aufgefunden worden; dieser M. scheint ein Enkel des gleichnamigen Gegners des Peisistratos und Neffe des Kleisthenes gewesen zu sein. Eine andere Scherbe trägt die Aufschrift: *Ξάνθιππος Ἀρίφρονος.*

τῶν ἄλλων εἴ τις δοκοίη μείζων εἶναι μεθίσταντο· καὶ πρῶτος ὠστρακίσθη τῶν ἄπωθεν τῆς τυραννίδος Ξάνθιππος ὁ Ἀρίφρονος. ἔτει δὲ τρίτῳ μετὰ ταῦτα Νικομήδους ἄρχοντος, ὡς 7
ἐφάνη τὰ μέταλλα τὰ ἐν Μαρωνείᾳ καὶ περιεγένετο τῇ πόλει 483/2
τάλαντα ἑκατὸν ἐκ τῶν ἔργων, συμβουλευόντων τινῶν τῷ δήμῳ διανείμασθαι τὸ ἀργύριον Θεμιστοκλῆς ἐκώλυσεν, οὐ λέγων ὅ τι χρήσεται τοῖς χρήμασιν, ἀλλὰ δανεῖσαι κελεύων τοῖς πλουσιωτάτοις Ἀθηναίων ἑκατὸν ἑκάστῳ τάλαντον· εἶτ' ἐὰν μὲν ἀρέσκῃ, τὸ ἀνάλωμα τῆς πόλεως εἶναι [τὴν δαπάνην], εἰ δὲ μή, κομίσασθαι τὰ χρήματα παρὰ τῶν δανεισαμένων. λαβὼν δ' ἐπὶ τούτοις ἐναυπηγήσατο τριήρεις ἑκατόν, ἑκάστου ναυπηγουμένου τῶν ἑκατὸν μίαν, αἷς ἐναυμάχησαν ἐν Σαλαμῖνι πρὸς τοὺς βαρβάρους. ὠστρακίσθη δ' ἐν τούτοις τοῖς καιροῖς Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου. τρίτῳ δ' ἔτει κατεδέξαντο 8
πάντας τοὺς ὠστρακισμένους, ἄρχοντος Ὑψιχίδου, διὰ τὴν 481/80
Ξέρξου στρατείαν· καὶ τὸ λοιπὸν ὥρισαν τοῖς ὀστρακιζομένοις ἐκτὸς Γεραιστοῦ καὶ Σκυλλαίου κατοικεῖν ἢ ἀτίμους εἶναι καθάπαξ.

XXIII. *τότε μὲν οὖν μέχρι τούτου προῆλθεν ἡ πόλις ἅμα τῇ δημοκρατίᾳ κατὰ μικρὸν αὐξανομένη· μετὰ δὲ τὰ Μηδικὰ*

6. 1 *μείζων*] *übermächtig.* — 2 *τῶν ἄπωθεν*] *von denjenigen, die der T. ferngestanden.* — *Ξάνθιππος*] Vater des Perikles.

7. 4 *Μαρωνείᾳ*] wahrscheinlich ein Teil des Laureiongebirges. — 5 *τῶν ἔργων*] *Gruben.* — 9 *ἐὰν ἀρέσκῃ*] impersonal: *wenn man* mit dem Erfolge *zufrieden wäre.* — 12 *αἷς ἐναυμάχησαν*] die Gesamtzahl der attischen Schiffe in der Schlacht bei Salamis betrug ungefähr 200. — 13 *ὠστρακίσθη*] die Verbannung des Aristeides ist gewiſs teils der hervorragenden Stellung zuzuschreiben, welche er durch seine auſserordentliche Persönlichkeit unter den Bürgern erlangt, was eine Gefahr für die Ruhe des Staates zu enthalten schien, teils der Eifersucht des Themistokles; übrigens hat nach einem anderen Berichte (Plut. Them. 11) Them. selber über die Zurückberufung der Exostracisierten den Antrag gestellt. Nach Herodot (VIII 79) war es Aristeides, der bei seiner Rückkehr den Griechen die Mitteilung brachte, daſs die persische Flotte die Umzingelung der griechischen vollendet habe, in dem Augenblicke, wo die bekannte Kriegslist des Themistokles dem Perserkönige gegenüber gelungen war.

8. 15 *διὰ τὴν Ξέρξου στρατείαν*] nach Plutarch (Arist. 8) hegte man die Besorgnis, Aristeides werde sich vielleicht den Persern anschlieſsen. — 17 *ἐκτὸς Γεραιστοῦ καὶ Σκυλλαίου*] dieser Bestimmung scheint die Ansicht zu Grunde zu liegen, daſs ganz Attika innerhalb dieser beiden Vorgebirge (der Südspitze von Euboia und der Ostspitze des Peloponnes) lag, was jedoch nicht völlig mit der Wirklichkeit stimmt; s. die Karte.

XXIII 1. 19 *προῆλθεν*] *entwickelte*

πάλιν ἴσχυσεν ἡ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ βουλὴ καὶ διῴκει τὴν πόλιν,
οὐδενὶ δόγματι λαβοῦσα τὴν ἡγεμονίαν ἀλλὰ διὰ τὸ γενέσθαι
τῆς περὶ Σαλαμῖνα ναυμαχίας αἰτία. τῶν γὰρ στρατηγῶν
ἐξαπορησάντων τοῖς πράγμασι καὶ κηρυξάντων σῴζειν ἕκαστον
ἑαυτόν, πορίσασα δραχμὰς ἑκάστῳ ὀκτὼ διέδωκε καὶ ἐνεβίβασεν
2 *εἰς τὰς ναῦς. διὰ ταύτην δὴ τὴν αἰτίαν παρεχώρουν αὐτῆς*
τῷ ἀξιώματι, καὶ ἐπολιτεύθησαν Ἀθηναῖοι καλῶς [καὶ] κατὰ
τούτους τοὺς καιρούς. συνέβη γὰρ αὐτοῖς περὶ τὸν χρόνον
τοῦτον τά τε εἰς τὸν πόλεμον ἀσκῆσαι καὶ παρὰ τοῖς Ἕλλησιν
εὐδοκιμῆσαι καὶ τὴν τῆς θαλάττης ἡγεμονίαν λαβεῖν ἀκόντων
3 *τῶν Λακεδαιμονίων. ἦσαν δὲ προστάται τοῦ δήμου κατὰ τού-*
τους τοὺς καιροὺς Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου καὶ Θεμιστοκλῆς
ὁ Νεοκλέους, ὁ μὲν τὰ πολέμια δοκῶν, ὁ δὲ τὰ πολιτικὰ
δεινὸς εἶναι καὶ δικαιοσύνῃ τῶν καθ' ἑαυτὸν διαφέρειν· διὸ
4 *καὶ ἐχρῶντο τῷ μὲν στρατηγῷ, τῷ δὲ συμβούλῳ. τὴν μὲν*
οὖν τῶν τειχῶν ἀνοικοδόμησιν κοινῇ διῴκησαν, καίπερ δια-
φερόμενοι πρὸς ἀλλήλους, ἐπὶ δὲ τὴν ἀπόστασιν τὴν τῶν Ἰώνων
ἀπὸ τῆς τῶν Λακεδαιμονίων συμμαχίας Ἀριστείδης ἦν ὁ προ-
τρέψας, τηρήσας τοὺς Λάκωνας διαβεβλημένους διὰ Παυσανίαν.
5 *διὸ καὶ τοὺς φόρους οὗτος ἦν ὁ τάξας ταῖς πόλεσιν τοὺς πρώ-*
478/7 *τους ἔτει τρίτῳ μετὰ τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν ἐπὶ Τιμο-*

sich. — 1 *ἴσχυσεν*] „incohativer" Aorist. — 4 *ἐξαπορῆσαι τοῖς πράγμασι*] *den Kopf verlieren.* — *σῴζειν ἕκαστον ἑαυτόν*] nach der Erzählung Herodots (VIII 41) hatte der Ausruf folgenden Inhalt: *Ἀθηναίων τῇ τις δύναται σώζειν τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας.* Er erwähnt auch (VIII 51), daſs Armut einige der Athener zwang, in der Stadt zu bleiben. — 5 *πορίσασα* (*Mittel herbeischaffen*) *κτλ.*] diese Maſsregel schrieb der Atthidograph Kleidemos (Plut. Them. 10) dem Themistokles zu, welcher übrigens als gewesener Archont Mitglied des Areopagos war (XXV 3). Wenn man die gewöhnliche Bemannung der Flotte, d. h. 200 Mann auf jedem Schiff (vgl. Herod. VIII 17 u. VII 184) voraussetzt, galt es eine Summe von nicht weniger als ungefähr 50 en.

2. 6 *παρεχώρουν*] *unterwarfen sich.* — 9 *ἀσκῆσαι*] *entwickeln.*

3. 13 *ὁ μὲν*] *der letztere;* Ar. setzt eine gewisse allgemeine Kenntnis beider Persönlichkeiten voraus. — *δοκῶν* — *δεινὸς εἶναι*] auf beide Glieder zu beziehen. — 15 *τῷ δὲ συμβούλῳ*] Aristeides war jedoch auch als Feldherr thätig, z. B. in der Schlacht bei Platää.

4. 19 *τηρήσας*] eig. auflauernd, d. h. *indem er den Zeitpunkt wahrnahm, wo* usw. — *διαβεβλημένους*] *verhaſst gemacht,* bei den Ionern.

5. 20 *τοὺς φόρους*] die *Kontingente* zur Bundeskasse behufs der Fortsetzung des Krieges gegen die Perser. — *τοὺς πρώτους*] die Kontingente, die, je nachdem der Bund seinen Charakter der Freiwilligkeit einbüſste, in Tribute übergingen, wurden mehrmals erhöht und im J. 425 auf ungefähr 1200 Talente

σθένους ἄρχοντος, καὶ τοὺς ὅρκους ὤμοσεν τοῖς Ἴωσιν ὥστε τὸν αὐτὸν ἐχθρὸν εἶναι καὶ φίλον, ἐφ' οἷς καὶ τοὺς μύδρους ἐν τῷ πελάγει καθεῖσαν.

XXIV. *μετὰ δὲ ταῦτα θαρρούσης ἤδη τῆς πόλεως καὶ χρημάτων ἠθροισμένων πολλῶν, συνεβούλευεν ἀντιλαμβάνεσθαι τῆς ἡγεμονίας καὶ καταβάντας ἐκ τῶν ἀγρῶν οἰκεῖν ἐν τῷ ἄστει· τροφὴν γὰρ ἔσεσθαι πᾶσι, τοῖς μὲν στρατευομένοις, τοῖς δὲ φρουροῦσι, τοῖς δὲ τὰ κοινὰ πράττουσι, εἶθ' οὕτω κατασχήσειν τὴν ἡγεμονίαν. πεισθέντες δὲ ταῦτα καὶ λαβόντες* 2
τὴν ἀρχὴν τοῖς [τε] συμμάχοις δεσποτικωτέρως ἐχρῶντο πλὴν Χίων καὶ Λεσβίων καὶ Σαμίων· τούτους δὲ φύλακας εἶχον τῆς ἀρχῆς, ἐῶντες τάς τε πολιτείας παρ' αὐτοῖς καὶ ἄρχειν ὧν ἔτυχον ἄρχοντες. κατέστησαν δὲ καὶ τοῖς πολλοῖς εὐπορίαν 3
τροφῆς, ὥσπερ Ἀριστείδης εἰσηγήσατο. συνέβαινεν γὰρ ἀπὸ τῶν φόρων καὶ τῶν τελῶν τῶν ἀπὸ τῶν συμμάχων πλείους ἢ δισμυρίους ἄνδρας τρέφεσθαι. δικασταὶ μὲν γὰρ ἦσαν ἑξακισχίλιοι, τοξόται δ' ἑξακόσιοι καὶ χίλιοι, καὶ πρὸς τούτοις ἱππεῖς χίλιοι καὶ διακόσιοι, βουλὴ δὲ πεντακόσιοι, καὶ φρουροὶ νεωρίων πεντακόσιοι, καὶ πρὸς τούτοις ἐν [τῇ] πόλει φρουροὶ πεντήκοντα, ἀρχαὶ δ' ἔνδημοι μὲν εἰς ἑπτακοσίους ἄνδρας, ὑπερόριοι δ' εἰς ἑπτακοσίους· πρὸς δὲ τούτοις, ἐπεὶ συνεστήσαντο τὸν πόλεμον ὕστερον, ὁπλῖται μὲν δισχίλιοι καὶ πεντα-

gebracht. — 2 *τοὺς μύδρους*] die Versenkung *der bekannten Metallklumpen* (vgl. Plut. Arist. 25) scheint Symbol der Unverbrüchlichkeit des Vertrages zu sein.

XXIV 1. 5 *ἀντιλαμβάνεσθαι τῆς ἡγεμονίας*] die Zügel der Regierung thätig ergreifen. — 7 *τροφὴν γὰρ ἔσεσθαι*] *sc.* *ἔφη*.

2. 11 (*τούτους*) *δὲ*] *nämlich.* — 12 *ἐῶντες*] steht in zweifachem Sinne: *bestehen lassen* und *erlauben.*

3. 15 *τῶν φόρων καὶ τῶν τελῶν*] *direkte und indirekte Steuern* (*tributa aut vectigalia* Tac. ann. I 11); *τέλη* ist wahrscheinlich auf Hafenzölle zu beziehen. — 16 *δικασταὶ*] es mufs allerdings auffallen, dafs Ar. hier besoldete Richter erwähnt, während er erst XXVII 3 berichtet, dafs Perikles den Richtersold eingeführt habe; es ist aber hier von der ganzen Entwickelung der Folgezeit die Rede, welche dem von Aristeides angebahnten Gleis folgte (*ὥσπερ Ἀ. εἰσηγήσατο*). — 17 *ἑξακόσιοι καὶ χίλιοι*] vgl. Thukyd. II 13, 8, auch wegen der Zahl der Reiterei. — 21 *ὑπερόριοι δ' εἰς ἑπτακοσίους*] diese Zahl scheint für die auswärtigen Beamten zu grofs und kann durch einen Schreibfehler aus dem voraufgehenden Gliede hereingekommen sein; jedoch pafst sie gut in die Gesamtsumme (19750 + *πρυτανεῖον, ὀρφανοί, δεσμωτῶν φύλακες*). — 22 *ὁπλῖται*] *sc.* *ἦσαν.* Es läfst sich an die in den Bundesstädten als Besatzung dienenden Soldaten denken, welche einem etwaigen Abfall vorbeugen

κόσιοι, νῆες δὲ φρουρίδες εἴκοσι, ἄλλαι δὲ ⟨δέκα⟩ νῆες αἱ τοὺς φόρους ἄγουσαι, ⟨ἔχουσαι⟩ τοὺς ἀπὸ τοῦ κυάμου δισχιλίους ἄνδρας, ἔτι δὲ πρυτανεῖον καὶ ὀρφανοὶ καὶ δεσμωτῶν φύλακες· ἅπασι γὰρ τούτοις ἀπὸ τῶν κοινῶν ἡ διασίτησις ἦν.

XXV. ἡ μὲν οὖν τροφὴ τῷ δήμῳ διὰ τούτων ἐγίγνετο. ἔτη δὲ ἑπτακαίδεκα μάλιστα μετὰ τὰ Μηδικὰ διέμεινεν ἡ πολιτεία προεστώτων τῶν Ἀρεοπαγιτῶν, καίπερ ὑποφερομένη κατὰ μικρόν. αὐξανομένου δὲ τοῦ πλήθους γενόμενος τοῦ δήμου προστάτης Ἐφιάλτης ὁ Σοφωνίδου, [καὶ] δοκῶν ἀδωροδόκητος εἶναι καὶ δίκαιος πρὸς τὴν πολιτείαν, ἐπέθετο τῇ
2 βουλῇ. καὶ πρῶτον μὲν ἀνεῖλεν πολλοὺς τῶν Ἀρεοπαγιτῶν, ἀγῶνας ἐπιφέρων περὶ τῶν διῳκημένων· ἔπειτα τῆς βουλῆς
462/1 ἐπὶ Κόνωνος ἄρχοντος ἅπαντα περιείλετο τὰ ἐπίθετα, δι' ὧν ἦν ἡ τῆς πολιτείας φυλακή, καὶ τὰ μὲν τοῖς πεντακοσίοις, τὰ
3 δὲ τῷ δήμῳ καὶ τοῖς δικαστηρίοις ἀπέδωκεν. ἔπραξε δὲ ταῦτα συναιτίου γενομένου Θεμιστοκλέους, ὃς ἦν μὲν τῶν Ἀρεοπαγιτῶν, ἔμελλε δὲ κρίνεσθαι μηδισμοῦ. βουλόμενος δὲ καταλυθῆναι τὴν βουλὴν ὁ Θεμιστοκλῆς πρὸς μὲν τὸν Ἐφιάλτην ἔλεγεν ὅτι συναρπάζειν αὐτὸν ἡ βουλὴ μέλλει, πρὸς δὲ τοὺς Ἀρεοπαγίτας ὅτι δείξει τινὰς συνισταμένους ἐπὶ καταλύσει

sollten. — 1 νῆες δὲ φρουρίδες] *Wachschiffe, Kreuzer;* es ist von der Bemannung die Rede. — αἱ τοὺς φόρους ἄγουσι] die bei Thukydides des öfteren erwähnten νῆες ἀργυρολόγοι. — 3 πρυτανεῖον] d. h. *die im P. Gespeisten;* dazu gehörten Männer, welche dem Staat Ehre angethan hatten, z. B. die Sieger in den nationalen Spielen (Plat. apol. p. 36 d), und die Nachkommen verdienter Männer, z. B. die des Harmodios und des Aristogeiton. — ὀρφανοί] die Söhne der im Kriege gefallenen Bürger wurden auf Staatskosten erzogen und erhielten bei Erreichung der Großjährigkeit eine vollständige Rüstung.

XXV 1. 7 ὑποφέρεσθαι] *verfallen.* — 8 αὐξάνεσθαι] *mächtiger werden.*

2. 11 ἀνεῖλεν] *bewirkte die Absetzung* usw. — 12 περὶ τῶν διῳκημένων] es läßt sich hier auch an schlechte Verwaltung der dem Rat unterliegenden Gelder denken, für welche derselbe rechenschaftspflichtig war. — 13 τὰ ἐπίθετα] *Befugnisse, Rechte.* — 15 τῷ δήμῳ] = τῇ ἐκκλησίᾳ.

3. 17 κρίνεσθαι μηδισμοῦ] wodurch diese Anklage veranlaßt worden, ist unsicher; übrigens entspringen dem Berichte von der Teilnahme des Themistokles am Angriff auf den Rat so bedeutende chronologische Schwierigkeiten, daß die Wahrheit desselben angezweifelt wird. Außerdem spielt in andern Berichten Perikles, nicht Them. die Rolle als der Helfer des Ephialtes; vgl. unten XXVII 1: (Περικλῆς) τῶν Ἀρεοπαγιτῶν ἔνια περιείλετο. — 20 συνισταμένους ἐπὶ καταλύσει τῆς πολιτείας] dies Verbrechen gehörte unter die richterliche Kompetenz des Areopagos,

τῆς πολιτείας. ἀγαγὼν δὲ τοὺς αἱρεθέντας τῆς βουλῆς οὐ
διέτριβεν ὁ Ἐφιάλτης, ἵνα δείξῃ τοὺς ἀθροιζομένους, διελέγετο
μετὰ σπουδῆς αὐτοῖς. ὁ δ' Ἐφιάλτης ὡς εἶδεν καταπλαγεὶς
καθίζει μονοχίτων ἐπὶ τὸν βωμόν. θαυμασάντων δὲ πάντων 4
τὸ γεγονὸς καὶ μετὰ ταῦτα συναθροισθείσης τῆς βουλῆς τῶν
πεντακοσίων κατηγόρουν τῶν Ἀρεοπαγιτῶν ὅ τ' Ἐφιάλτης καὶ
⟨ὁ⟩ Θεμιστοκλῆς καὶ πάλιν ἐν τῷ δήμῳ τὸν αὐτὸν τρόπον,
ἕως περιείλοντο αὐτῶν τὴν δύναμιν. καὶ ⟨ὁ μὲν Θεμιστο-
κλῆς . . .⟩, ἀνῃρέθη δὲ καὶ ὁ Ἐφιάλτης δολοφονηθεὶς μετ' οὐ 462/1
πολὺν χρόνον δι' Ἀριστοδίκου τοῦ Ταναγραίου.

XXVI. ἡ μὲν οὖν τῶν Ἀρεοπαγιτῶν βουλὴ τοῦτον τὸν τρόπον ἀπεστερήθη τῆς ἐπιμελείας. μετὰ δὲ ταῦτα συνέβαινεν ἀνίεσθαι μᾶλλον τὴν πολιτείαν διὰ τοὺς προθύμως δημαγωγοῦντας. κατὰ γὰρ τοὺς καιροὺς τούτους συνέπεσε μηδ' ἡγεμόνα ἔχειν τοὺς ἐπιεικεστέρους, ἀλλ' αὐτῶν προεστάναι Κίμωνα τὸν Μιλτιάδου, νωθρότερον ὄντα καὶ πρὸς τὴν πόλιν ὀψὲ προσελθόντα, πρὸς δὲ τούτοις ἐφθάρθαι τοὺς πολλοὺς κατὰ πόλεμον· τῆς γὰρ στρατείας γιγνομένης ἐν τοῖς τότε χρόνοις ἐκ καταλόγου καὶ στρατηγῶν ἐφισταμένων ἀπείρων

s. VIII 4. — 1 τοὺς αἱρεθέντας] *die damit Beauftragten.* — 4 μονοχίτων] *im bloſsen Unterkleide* (*tunica*), das man gewöhnlich zu Hause trug; auſserhalb des Hauses trug man darüber das ἱμάτιον (*toga*). — τὸν βωμόν] *der Hausaltar.*

4. 6 ὁ Ἐφιάλτης] dieser muſs, der Stimmung des Volkes vertrauend, den Ort, wohin er sich geflüchtet hatte, verlassen haben. — 8 τὴν δύναμιν] der Areopag behielt doch fortwährend die richterliche Kompetenz in Mordsachen, welche in Beziehung zum Kulte der Eumeniden stand, und auſserdem die Aufsicht mit gewissen anderen religiösen Verhältnissen. — καὶ ὁ μὲν Θεμ.] man vermiſst hier eine Mitteilung über die späteren Schicksale des Themistokles, und eine solche ist durch die folgenden Worte angedeutet: ἀνῃρέθη δὲ καὶ κτλ. Diesmal war es dem Themistokles gelungen, den Sturm abzuwettern; er wurde aber später (461/0?) exostracisiert und während seiner Verbannung des heimlichen Verständnisses mit Pausanias und den Persern beschuldigt, worauf er nach Kleinasien sich flüchtete. — 10 δι' Ἀριστοδίκου] dieser scheint ein bloſses Werkzeug der erbitterten Gegner des Ephialtes gewesen zu sein (Plut. Per. 10).

XXVI 1. 13 ἀνίεσθαι] *erschlaffen, ausarten.* — προθύμως] hier in schlechtem Sinne: *leidenschaftlich, ungestüm.* — 15 τοὺς ἐπιεικεστέρους] *die Besonneneren,* hier von den konservativen Elementen der Bürgerschaft. — 16 νωθρότερον] *minder energisch,* d. h. als Politiker; Kimon war bisher lediglich als Feldherr thätig gewesen und stand zu dieser Zeit in der Mitte der vierziger Jahre. — 17 τοὺς πολλούς] sc. τῶν ἐπιεικεστέρων. — 18 τῆς στρατείας] *Kriegsdienst.* — ἐν τοῖς τότε χρόνοις] im Gegensatz zu der Zeit des Aristoteles (und des Demosthenes), wo die Heere aus Söldnern bestanden. — 19 ἐκ καταλόγου] *nach der Musterrolle,*

μὲν τοῦ πολεμεῖν, τιμωμένων δὲ διὰ τὰς πατρικὰς δόξας, αἰεὶ
συνέβαινεν τῶν ἐξιόντων ἀνὰ δισχιλίους ἢ τρισχιλίους ἀπόλ-
λυσθαι, ὥστε ἀναλίσκεσθαι τοὺς ἐπιεικεῖς καὶ τοῦ δήμου καὶ
2 τῶν εὐπόρων. τὰ μὲν οὖν ἄλλα πάντα διῴκουν οὐχ ὁμοίως
καὶ πρότερον τοῖς νόμοις προσέχοντες, τὴν δὲ τῶν ἐννέα ἀρ-
457/6 χόντων αἵρεσιν οὐκ ἐκίνουν, ἀλλ' ⟨ἢ⟩ ἕκτῳ ἔτει μετὰ τὸν
Ἐφιάλτου θάνατον ἔγνωσαν καὶ ἐκ ζευγιτῶν προκρίνεσθαι
τοὺς κληρωσομένους τῶν ἐννέα ἀρχόντων, καὶ πρῶτος ἦρξεν
ἐξ αὐτῶν Μνησιθείδης. οἱ δὲ πρὸ τούτου πάντες ἐξ ἱππέων
καὶ πεντακοσιομεδίμνων ἦσαν, οἱ ⟨δὲ⟩ ζευγῖται τὰς ἐγκυκλίους
3 ἦρχον, εἰ μή τι παρεωρᾶτο τῶν ἐν τοῖς νόμοις. ἔτει δὲ
458/2 πέμπτῳ μετὰ ταῦτα ἐπὶ Λυσικράτους ἄρχοντος οἱ τριάκοντα
4 δικασταὶ κατέστησαν πάλιν οἱ καλούμενοι κατὰ δήμους· καὶ
451/50 τρίτῳ μετὰ τοῦτον ἐπὶ Ἀντιδότου διὰ τὸ πλῆθος τῶν πολιτῶν
Περικλέους εἰπόντος ἔγνωσαν, μὴ μετέχειν τῆς πόλεως, ὃς ἂν
μὴ ἐξ ἀμφοῖν ἀστοῖν ᾖ γεγονώς.

XXVII. μετὰ δὲ ταῦτα πρὸς τὸ δημαγωγεῖν ἐλθόντος Περικλέους καὶ πρῶτον εὐδοκιμήσαντος ὅτε κατηγόρησε τὰς

welche die Athener vom 18. bis zum 60. Lebensjahre aufnahm. — 2 *ἀνὰ*] *jedesmal.* Eine aufbewahrte Totenliste (C. I. A. I 433) einer der 10 Phylen, der Erechtheis, weist für ein einzelnes Jahr dieser Periode die Zahl von 177 Gefallenen auf. — 3 *τοὺς ἐπιεικεῖς*] die *ordentlichen, tüchtigen* Leute, also in etwas anderem Sinne als oben.

2. 5 *προσέχοντες*] *sc. τὸν νοῦν*, beachten, *befolgen.* — 6 *ἀλλ' ἢ*] *nisi quod.* — 7 *καὶ ἐκ ζευγιτῶν*] die Aufhebung des Wählbarkeitscensus ist bisher gewöhnlich dem Aristeides zugeschrieben worden, wahrscheinlich mit Unrecht. Ob die *ἱππεῖς* ursprünglich wählbar waren oder es erst später wurden, ist weder aus Ar. noch aus anderen Schriftstellern bekannt. Die *θῆτες* erhielten formell nie Wählbarkeit, in der Praxis wurde aber das Gesetz nicht befolgt (VII Schlufs). — 8 *τοὺς κληρωσομένους τῶν ἐννέα ἀρχόντων* (*gen. part.*)] *die zum Amte der neun Archonten zu Erlosenden.* — 10 *τὰς ἐγκυκλίους*] *sc.* *ἀρχάς*, die gewöhnlichen, d. h. *die niederen.*

3. 13 *οἱ καλούμενοι κατὰ δήμους*] vgl. XVI 5.

4. 15 *Περικλέους εἰπόντος*] *auf Antrag des P.* Das Gesetz soll im J. 445/44 zur Anwendung gebracht worden sein, als ein ägyptischer Herrscher während einer Teuerung den Athenern 40 000 Medimnen Weizen geschickt hatte; es wurde dann eine *διαψήφισις* (vgl. XIII 5) unternommen, wodurch ungefähr 5000 als Unberechtigte ausgestofsen wurden. Früher war Gesetz oder Praxis gelinder gewesen; z. B. waren Kleisthenes, Themistokles und Kimon Söhne nicht-bürgerlicher Mütter.

XXVII 1. 18 *κατηγορεῖν τὰς εὐθύνας*] *Rechenschaftsklage erheben.* Jeder athenische Beamte war verpflichtet, binnen Monatsfrist nach der Amtsniederlegung sowohl für die Verwaltung des Amtes als für die Anwendung der ihm anvertrauten Gelder Rechenschaft abzulegen, und das Anklagerecht stand jedem

*εὐθύνας Κίμωνος στρατηγοῦντος νέος ὤν, δημοτικωτέραν ἔτι
συνέβη γενέσθαι τὴν πολιτείαν· καὶ γὰρ τῶν Ἀρεοπαγιτῶν
ἔνια περιείλετο καὶ μάλιστα προύτρεψεν τὴν πόλιν ἐπὶ τὴν
ναυτικὴν δύναμιν, ἐξ ἧς συνέβη θαρρήσαντας τοὺς πολλοὺς
ἅπασαν τὴν πολιτείαν μᾶλλον ἄγειν εἰς αὐτούς. μετὰ δὲ τὴν* 2
ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν ἑνὸς δεῖ πεντηκοστῷ ἔτει ἐπὶ Πυθο- 431
*δώρου ἄρχοντος ὁ πρὸς Πελοποννησίους ἐνέστη πόλεμος, ἐν
ᾧ κατακλησθεὶς ὁ δῆμος ἐν τῷ ἄστει καὶ συνεθισθεὶς ἐν ταῖς
στρατείαις μισθοφορεῖν, τὰ μὲν ἑκὼν τὰ δὲ ἄκων προῃρεῖτο
τὴν πολιτείαν διοικεῖν αὐτός. ἐποίησε δὲ καὶ μισθοφόρα τὰ* 3
*δικαστήρια Περικλῆς πρῶτος, ἀντιδημαγωγῶν πρὸς τὴν Κίμω-
νος εὐπορίαν. ὁ γὰρ Κίμων, ἅτε τυραννικὴν ἔχων οὐσίαν,
πρῶτον μὲν τὰς κοινὰς λητουργίας ἐλητούργει λαμπρῶς, ἔπειτα
τῶν δημοτῶν ἔτρεφε πολλούς· ἐξῆν γὰρ τῷ βουλομένῳ Λα-
κιαδῶν καθ' ἑκάστην τὴν ἡμέραν ἐλθόντι παρ' αὐτὸν ἔχειν
τὰ μέτρια· ἔτι δὲ τὰ χωρία πάντα ἄφρακτα ἦν, ὅπως ἐξῇ τῷ
βουλομένῳ τῆς ὀπώρας ἀπολαύειν. πρὸς δὴ ταύτην τὴν χορη-* 4
*γίαν ἐπιλειπόμενος ὁ Περικλῆς τῇ οὐσίᾳ, συμβουλεύσαντος
αὐτῷ Δαμωνίδου τοῦ Οἴηθεν (ὃς ἐδόκει τῶν πολιτικῶν εἰσ-
ηγητὴς εἶναι τῷ Περικλεῖ, διὸ καὶ ὠστράκισαν αὐτὸν ὕστερον),
ἐπεὶ τοῖς ἰδίοις ἡττᾶτο, διδόναι τοῖς πολλοῖς τὰ αὑτῶν, κατε-
σκεύασε μισθοφορὰν τοῖς δικασταῖς· ἀφ' ὧν αἰτιῶνταί τινες
χείρους γενέσθαι, κληρουμένων ἐπιμελῶς ἀεὶ μᾶλλον τῶν
τυχόντων ἢ τῶν ἐπιεικῶν ἀνθρώπων. ἤρξατο δὲ μετὰ ταῦτα* 5

Bürger zu. — 2 *καὶ γὰρ*] *denn sowohl* usw. — 3 *ἔνια*] vgl. Anm. zu XXV 3. — 4 *τοὺς πολλοὺς*] die Bemannung der Flotte wurde zumeist aus der unbemittelten Bevölkerung rekrutiert.

2. 6 *ἑνὸς δεῖ πεντηκοστῷ ἔτει*] weil die Schlacht bei Salamis im J. 480 geliefert wurde und der peloponnesische Krieg im J. 431 ausbrach, hätte man „im 50. Jahr" erwarten können, was dem deutschen „im 49. Jahr" entsprechen würde; Ar. zieht aber 432/31 von 480/79 ab, woraus sich nach griechischem Sprachgebrauch 49 ergiebt. In der That waren $48^1/_2$ Jahr verstrichen; denn die Schlacht wurde im Herbste 480 geliefert, während der Krieg im Frühjahr 431 ausbrach. — 9 *προῃρεῖτο*] *sich entschlofs.*

3. 13 *τὰς κοινὰς λητουργίας*] *die öffentlichen Leistungen,* von denen die Trierarchie, die Ausrüstung eines Kriegsschiffes, und die Choregie, die Ausstattung eines Festchores, die wichtigsten waren. — 14 *Λακιαδῶν*] Gau des Kimon.

4. 17 *χορηγίαν*] hier in weiterem Sinne zu fassen: *Geldaufwand, Freigebigkeit.* — 19 *τοῦ Οἴηθεν*] aus dem Gau *Οἴη* oder *Ὄα.* — 21 *ἐπεὶ τοῖς ἰδίοις ἡττᾶτο*] *weil sein Privatvermögen nicht hinreichte.* — *τὰ αὑτῶν*] *ihr eigenes Geld.* — 22 *ἀφ' ὧν*] = *ἀφ' οὗ, wodurch.* — 23 *τῶν τυχόντων*] eig. die ersten die besten

καὶ τὸ δεκάζειν, πρώτου καταδείξαντος Ἀνύτου μετὰ τὴν ἐν Πύλῳ στρατηγίαν. κρινόμενος γὰρ ὑπό τινων διὰ τὸ ἀποβαλεῖν Πύλον δεκάσας τὸ δικαστήριον ἀπέφυγεν.'

XXVIII. *ἕως μὲν οὖν Περικλῆς προειστήκει τοῦ δήμου, βελτίω τὰ κατὰ τὴν πολιτείαν ἦν, τελευτήσαντος δὲ Περικλέους πολὺ χείρω. πρῶτον γὰρ τότε προστάτην ἔλαβεν ὁ δῆμος οὐκ εὐδοκιμοῦντα παρὰ τοῖς ἐπιεικέσιν· ἐν δὲ τοῖς πρό-*
2 *τερον χρόνοις ἀεὶ διετέλουν οἱ ἐπιεικεῖς δημαγωγοῦντες. ἐξ ἀρχῆς μὲν γὰρ καὶ πρῶτος ἐγένετο προστάτης τοῦ δήμου Σόλων, δεύτερος δὲ Πεισίστρατος, τῶν εὐγενῶν ⟨ὢν⟩ καὶ γνωρίμων. καταλυθείσης δὲ τῆς τυραννίδος Κλεισθένης, τοῦ γένους ὢν τῶν Ἀλκμεωνιδῶν, καὶ τούτῳ μὲν οὐδεὶς ἦν ἀντιστασιώτης, ὡς ἐξέπεσον οἱ περὶ τὸν Ἰσαγόραν. μετὰ δὲ ταῦτα τοῦ μὲν δήμου προειστήκει Ξάνθιππος, τῶν δὲ γνωρίμων Μιλτιάδης, ἔπειτα Θεμιστοκλῆς καὶ Ἀριστείδης· μετὰ δὲ τούτους Ἐφιάλτης μὲν τοῦ δήμου, Κίμων δ' ὁ Μιλτιάδου τῶν εὐπόρων· εἶτα Περικλῆς μὲν τοῦ δήμου, Θουκυδίδης δὲ τῶν ἑτέρων, κηδεστὴς*
3 *ὢν Κίμωνος. Περικλέους δὲ τελευτήσαντος τῶν μὲν ἐπιφανῶν προειστήκει Νικίας ὁ ἐν Σικελίᾳ τελευτήσας, τοῦ δὲ δήμου Κλέων ὁ Κλεαινέτου, ὃς δοκεῖ μάλιστα διαφθεῖραι τὸν δῆμον ταῖς ὁρμαῖς ⟨χαριζόμενος⟩ καὶ πρῶτος ἐπὶ τοῦ βήματος ἀνέκραγε καὶ ἐλοιδορήσατο καὶ περιζωσάμενος ἐδημηγόρησε, τῶν*

d. h. *gemeine Leute*, Krethi und Plethi.

5. 1 *Ἀνύτου*] bekannt als Gegner des Sokrates. Als die Spartaner einige Jahre nach der unglücklichen sicilischen Expedition der Athener einen Angriff auf das von Demosthenes im J. 425 besetzte Pylos richteten, wurde Anytos mit einer Flotte von 30 Schiffen zur Hülfe geschickt, sah sich aber durch stürmisches Wetter genötigt, nach Athen zurückzukehren.

XXVIII 1. 5 *βελτίω*] der Komparativ ist mit Bezug auf das folgende *χείρω* zu verstehen. — *τελευτήσαντος δὲ Π.*] im J. 429.

2. 8 *ἐξ ἀρχῆς καὶ πρῶτος*] verstärkter Ausdruck: *der allererste.* — 12 *τούτῳ μὲν*] *huic quidem; μὲν* hat hier lediglich hervorhebende Bedeutung. — 15 *ἔπειτα Θεμιστοκλῆς καὶ Ἀριστείδης*] weil es sowohl an sich als nach der Schilderung des Aristoteles selber (XXIV 1) unmöglich ist, den Aristeides als Führer der Vornehmen aufzufassen und auch der bei dem Sturze des Areopagos mitwirkende Themistokles vom Verfasser nicht als solcher charakterisiert sein kann, so ist ein allgemeinerer Begriff, wie z. B. *ἐπολιτεύοντο* (*wirkten*), zu ergänzen. Vgl. XXIII 3: *προστάται τοῦ δήμου.* — 17 *Θουκυδίδης*] Sohn des Melesias, nicht der berühmte Geschichtsschreiber; er wurde durch den Ostracismus verbannt.

3. 21 *ταῖς ὁρμαῖς*] *Triebe, Leidenschaften.* — 22 *περιζωσάμενος*] *mit dem Schurzfell angethan.* —

*ἄλλων ἐν κόσμῳ λεγόντων. εἶτα μετὰ τούτους τῶν μὲν ἑτέ-
ρων Θηραμένης ὁ Ἅγνωνος, τοῦ δὲ δήμου Κλεοφῶν ὁ λυρο-
ποιός, ὃς καὶ τὴν διωβελίαν ἐπόρισε πρῶτος· καὶ χρόνον
μέν τινα διεδίδου, μετὰ δὲ ταῦτα κατέλυσε Καλλικράτης
Παιανιεὺς πρῶτος ὑποσχόμενος ἐπιθήσειν πρὸς τοῖν δυοῖν
ὀβολοῖν ἄλλον ὀβολόν. τούτων μὲν οὖν ἀμφοτέρων θάνατον
κατέγνωσαν ὕστερον· εἴωθεν γάρ, ἐὰν ἐξαπατηθῇ τὸ πλῆθος,
ὕστερον μισεῖν τούς τι προαγαγόντας ποιεῖν αὐτοὺς τῶν μὴ
καλῶς ἐχόντων. ἀπὸ δὲ Κλεοφῶντος ἤδη διεδέχοντο συνεχῶς* 4
*τὴν δημαγωγίαν οἱ μάλιστα βουλόμενοι θρασύνεσθαι καὶ χαρί-
ζεσθαι τοῖς πολλοῖς, πρὸς τὸ παραυτίκα βλέποντες. δοκοῦσι* 5
*δὲ βέλτιστοι γεγονέναι τῶν Ἀθήνησι πολιτευσαμένων μετὰ
τοὺς ἀρχαίους Νικίας καὶ Θουκυδίδης καὶ Θεραμένης. καὶ
περὶ μὲν Νικίου καὶ Θουκυδίδου πάντες σχεδὸν ὁμολογοῦσιν
ἄνδρας γεγονέναι οὐ μόνον καλοὺς κἀγαθούς, ἀλλὰ καὶ πο-
λιτικοὺς καὶ τῇ πόλει πάσῃ πατρικῶς χρωμένους, περὶ δὲ
Θηραμένους, διὰ τὸ συμβῆναι κατ' αὐτὸν ταραχώδεις ⟨εἶναι⟩
τὰς πολιτείας, ἀμφισβήτησις τῆς κρίσεώς ἐστι. δοκεῖ μέν⟨τοι⟩*

1 *λεγόντων*] *part. imperf.*: geredet *hatten.* — *τῶν μὲν ἑτέρων*] die *Gegenpartei*, durch das zunächst folgende *τοῦ δήμου* bestimmt. — 3 *τὴν διωβελίαν*] die Zahlung des *θεωρικόν* (ursprünglich 2 Obolen für jeden der drei Tage der groſsen Dionysia), welche später den Überschuſs der Staatseinkünfte verschlang, ist bisher dem Perikles zugeschrieben worden. — 4 *διεδίδου*] in welcher Stellung Kleophon das Theorikon verteilt hat, ist unsicher; vielleicht soll damit nur seine Führerschaft bezeichnet sein. — *κατέλυσε*] *stürzte*, *verdrängte*, näml. den Kleophon. Dem Versprechen des Kallikrates wegen Erhöhung des Theorikon verdankte vielleicht der von etwas Übertriebenem gebräuchliche Ausdruck: *ὑπὲρ τὰ Καλλικράτους* seine Entstehung.

4. 9 *διεδέχοντο συνεχῶς*] *übernahmen in ununterbrochener Reihenfolge* (*deinceps*).

5. 12 *μετὰ τοὺς ἀρχαίους*] weil Thukydides, der Gegner des Perikles, der jüngeren Periode gezählt wird, kann Perikles selber also nicht als den Älteren gehörig betrachtet sein. Überhaupt hegt Ar., der die ganze Thätigkeit des Perikles aus der Ferne betrachtet, entschieden eine weniger günstige Ansicht von derselben als der mit P. gleichzeitige Geschichtsschreiber Thukydides, auf dessen Urteil die jetzt herrschende Auffassung fuſst. Daſs das politische System des Perikles, wenn nicht eine so überlegene Persönlichkeit, wie er es war, den Staat leitete (vgl. Thuk. II 65: *ἐγίγνετο λόγῳ μὲν δημοκρατία, ἔργῳ δὲ ὑπὸ τοῦ πρώτου ἀνδρὸς ἀρχή*), gefährliche Konsequenzen herbeiführen konnte, ergab sich in der Folgezeit; es muſs jedoch auffallen, daſs derselbe Ar., welcher die Herrschaft des Usurpators Peisistratos mit so groſser Sympathie geschildert, dem Manne, unter dessen Führerschaft Athen und die hellenische Kultur in jeder Beziehung den Gipfel erreichten, gar keine Anerkennung zollt. — 16 *τῇ πόλει πάσῃ πατρικῶς χρω-*

τοῖς μὴ παρέργως ἀποφαινομένοις οὐχ ὥσπερ αὐτὸν διαβάλλουσι πάσας τὰς πολιτείας καταλύειν, ἀλλὰ πάσας προάγειν ἕως μηδὲν παρανομοῖεν, ὡς δυνάμενος πολιτεύεσθαι κατὰ πάσας, ὅπερ ἐστὶν ἀγαθοῦ πολίτου ἔργον, παρανομούσαις δὲ οὐ συγχωρῶν, ἀλλ' ἀπεχθανόμενος.

XXIX. *ἕως μὲν οὖν ἰσόρροπα τὰ πράγματα κατὰ τὸν πόλεμον ἦν, διεφύλαττον τὴν δημοκρατίαν. ἐπεὶ δὲ μετὰ*
418 *τὴν ἐν Σικελίᾳ γενομένην συμφορὰν ἰσχυρότερα τὰ τῶν Λακεδαιμονίων ἐγένετο διὰ τὴν πρὸς βασιλέα συμμαχίαν, ἠναγκάσθησαν κινήσαντες τὴν δημοκρατίαν καταστῆσαι τὴν ἐπὶ τῶν τετρακοσίων πολιτείαν, εἰπόντος τὸν μὲν περὶ τοῦ ψηφίσματος λόγον Μηλοβίου, τὴν δὲ γνώμην γράψαντος Πυθοδώρου τοῦ Ἀναφλυστίου, μάλιστα δὲ συμπεισθέντων τῶν πολλῶν διὰ τὸ νομίζειν βασιλέα μᾶλλον ἑαυτοῖς συμπολεμήσειν, ἐὰν δι' ὀλίγων*
2 *ποιήσωνται τὴν πολιτείαν. ἦν δὲ τὸ ψήφισμα τοῦ Πυθοδώρου τοιόνδε· 'τὸν δῆμον ἑλέσθαι μετὰ τῶν προϋπαρχόντων δέκα προβούλων ἄλλους εἴκοσι ἐκ τῶν ὑπὲρ τετταράκοντα ἔτη γεγονότων, οἵτινες ὀμόσαντες ἦ μὴν συγγράψειν ἃ ἂν ἡγῶνται*

μένους] *von väterlicher Sorge für den ganzen Staat beseelt.* — 1 *παρέργως ἀποφαίνεσθαι*] *oberflächlich urteilen.* — 2 *καταλύειν — προάγειν*] *infinn. imperfecti;* deshalb der Optativ *παρανομοῖεν* von der Wiederholung. — 3 *ὡς δυνάμενος*] *in der Überzeugung,* er könne usw. — 4 *ὅπερ*] *was eben.* Eigentümlich ist die Vorliebe des Philosophen für Theramenes, den weder Thukydides noch Xenophon, geschweige der Redner Lysias mit Sympathie geschildert hat; auch wird sein Verhalten im Feldherrnprozesse (XXXIV), welches Xenophon in einem so gehässigen Lichte darstellt, von Ar. gar nicht erwähnt.

XXIX 1. 9 *τὴν πρὸς βασιλέα συμμαχίαν*] in einem durch Vermittlung des *Tissaphernes* im J. 412 geschlossenen Vertrage (vgl. Thuk. VIII 18) hatte Sparta das Recht des Perserkönigs auf die kleinasiatischen Städte anerkannt, wogegen Persien Hülfe gegen Athen sprach. — 10 *ἐπὶ τῶν τετρακοσίων*] die Benennung wird XXXI 1 erklärt. — 13 *διὰ τὸ νομίζειν*] diese Ansicht war hauptsächlich von *Alkibiades* verbreitet worden, welcher sich damals bei Tissaphernes aufhielt und ihn für Athen zu gewinnen suchte. Sonderbarerweise wird er von Ar. gar nicht erwähnt, und die ganze Darstellung von der Einsetzung der 400, welche teilweise auf den im Wortlaute mitgeteilten Urkunden fufst, weicht überhaupt etwas von der thukydideischen ab. — 14 *δι' ὀλίγων ποιήσασθαι*] *in die Hand weniger Männer legen.*

2. 16 *τὸν δῆμον ἑλέσθαι*] vgl. zu IV 3. — *μετὰ*] = *πρὸς* mit dem Dativ, *aufser.* — 17 *προβούλων*] diese von bejahrten Männern gebildete, *vorberatende* Kommission, in welcher der Dichter Sophokles und Hagnon, der Vater des Theramenes, Sitz gehabt haben sollen, war sofort nach der Niederlage in Sicilien errichtet worden, um der Demokratie einen Hemmschuh aufzusetzen.

*βέλτιστα εἶναι τῇ πόλει συγγράψουσι περὶ τῆς σωτηρίας·
ἐξεῖναι δὲ καὶ τῶν ἄλλων τῷ βουλομένῳ γράφειν, ἵν' ἐξ ἁπάν-
των αἱρῶνται τὸ ἄριστον. Κλειτοφῶν δὲ τὰ μὲν ἄλλα κα-* 3
*θάπερ Πυθόδωρος εἶπεν, προσαναζητῆσαι δὲ τοὺς αἱρεθέντας'
ἔγραψεν 'καὶ τοὺς πατρίους νόμους οὓς Κλεισθένης ἔθηκεν
(ὅτε καθίστη τὴν δημοκρατίαν), ὅπως ⟨ἂν⟩ ἀκούσαντες καὶ
τούτων βουλεύσωνται τὸ ἄριστον', ὡς οὐ δημοτικὴν ἀλλὰ παρα-
πλησίαν οὖσαν τὴν Κλεισθένους πολιτείαν τῇ Σόλωνος. οἱ* 4
*δ' αἱρεθέντες πρῶτον μὲν ἔγραψαν, ἐπάναγκες εἶναι τοὺς πρυ-
τάνεις ἅπαντα τὰ λεγόμενα περὶ τῆς σωτηρίας ἐπιψηφίζειν,
ἔπειτα τὰς τῶν παρανόμων γραφὰς καὶ τὰς εἰσαγγελίας καὶ
τὰς προσκλήσεις ἀνεῖλον, ὅπως ἂν οἱ ἐθέλοντες Ἀθηναίων
συμβουλεύωσι περὶ τῶν προκειμένων· ἐὰν δέ τις τούτων χάριν
ἢ ζημιοῖ ἢ προσκαλῆται ἢ εἰσάγῃ εἰς δικαστήριον, ἔνδειξιν
αὐτοῦ εἶναι καὶ ἀπαγωγὴν πρὸς τοὺς στρατηγούς, τοὺς δὲ
στρατηγοὺς παραδοῦναι τοῖς ἕνδεκα θανάτῳ ζημιῶσαι. μετὰ* 5
*δὲ ταῦτα τὴν πολιτείαν διέταξαν τόνδε ⟨τὸν⟩ τρόπον· 'τὰ μὲν
χρήματα ⟨τὰ⟩ προσιόντα μὴ ἐξεῖναι ἄλλοσε δαπανῆσαι ἢ εἰς
τὸν πόλεμον, τὰς δ' ἀρχὰς ἀμίσθους ἄρχειν ἁπάσας ἕως ἂν
ὁ πόλεμος ᾖ, πλὴν τῶν ἐννέα ἀρχόντων καὶ τῶν πρυτάνεων*

3. 3 *Κλειτοφῶν δὲ κτλ.*] dies würde in moderner Sprache ungefähr so ausgedrückt werden: der Antrag des P. wurde mit dem folgenden von K. beantragten Amendement angenommen. — 5 *ἔγραψεν*] dies Wort ist von Ar. hinzugefügt, während im Dekrete selbst *εἶπεν* den Acc. m. Inf. regiert hat. — 6 *ὅτε καθίστη τὴν δημοκρατίαν*] diese Worte müssen von Ar. eingeschoben sein, weil die Oligarchen schwerlich, wenn auch nur mittelbar, demokratische Gesetze haben empfehlen können; sonst giebt auch die folgende Bemerkung keinen vernünftigen Sinn: *ὡς οὐ δημοτικὴν κτλ.*, *in der Meinung, daſs* d. h. *indem man von der Ansicht ausging, daſs* usw., eine Schluſsfolgerung, die Ar. eben aus der Erwähnung der kleisthenischen Gesetzgebung zieht, vgl. III 3; VII 4.

4. 10 *ἐπιψηφίζειν*] in der Volksversammlung. — 11 *τὰς τῶν παρανόμων γραφὰς*] diese *Klagen wegen* (eig. formeller) *Gesetzwidrigkeiten* galten als eine Schutzwehr der demokratischen Verfassung; sie wurden sowohl gegen den Antrag bzw. das Gesetz erhoben, dessen Gültigkeit bis zur richterlichen Entscheidung suspendiert wurde, als gegen den Antragsteller, der doch nur ein Jahr verantwortlich war. — *τὰς εἰσαγγελίας*] vgl. VIII 4; *πρόσκλησις* ist der allgemeine Ausdruck von der *Vorladung* vor eine Behörde. — 14 *ἔνδειξιν .. καὶ ἀπαγωγὴν*] eig. *Anzeige* und *Wegführung*, zwei summarische Klagformen, wodurch ohne voraufgehende Vorladung das Eingreifen der Behörden veranlaſst wurde, wenn der Thatbestand offenbar war. Daſs eine solche Gewalt in die Hand der Strategen gelegt wird, ist mit dem modernen Belagerungszustande zu vergleichen.

5. 18 *ἄλλοσε*] *in alias res.* —

οἳ ἂν ὦσιν· τούτους δὲ φέρειν τρεῖς ὀβολοὺς ἕκαστον τῆς ἡμέρας. τὴν δ' ἄλλην πολιτείαν ἐπιτρέψαι πᾶσαν Ἀθηναίων τοῖς δυνατωτάτοις καὶ τοῖς σώμασιν καὶ τοῖς χρήμασιν λητουργεῖν μὴ ἔλαττον πεντακισχιλίων, ἕως ἂν ὁ πόλεμος ᾖ. κυρίους δ' εἶναι τούτους καὶ συνθήκας συντίθεσθαι πρὸς οὓς ἂν ἐθέλωσιν. ἑλέσθαι δ' ἐκ τῆς φυλῆς ἑκάστης δέκα ἄνδρας ὑπὲρ τετταράκοντα ἔτη γεγονότας, οἵτινες καταλέξουσι τοὺς πεντακισχιλίους ὀμόσαντες καθ' ἱερῶν τελείων.'

XXX. *οἱ μὲν οὖν αἱρεθέντες ταῦτα συνέγραψαν. κυρωθέντων δὲ τούτων εἵλοντο σφῶν αὐτῶν οἱ πεντακισχίλιοι τοὺς ἀναγράψοντας τὴν πολιτείαν ἑκατὸν ἄνδρας. οἱ δ' αἱρεθέντες*
2 *ἀνέγραψαν καὶ ἐξήνεγκαν τάδε. 'βουλεύειν μὲν κατ' ἐνιαυτὸν τοὺς ὑπὲρ τριάκοντα ἔτη γεγονότας ἄνευ μισθοφορᾶς· τούτων δ' εἶναι τοὺς στρατηγοὺς καὶ τοὺς ἐννέα ἄρχοντας καὶ τὸν ἱερομνήμονα καὶ τοὺς ταξιάρχους καὶ ἱππάρχους καὶ φυλάρχους καὶ ἄρχοντας εἰς τὰ φρούρια καὶ ταμίας τῶν ἱερῶν χρημάτων τῇ θεῷ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς δέκα καὶ ἑλληνοταμίας [καὶ] τῶν ἄλλων ὁσίων χρημάτων ἁπάντων εἴκοσιν οἳ διαχειριοῦσιν καὶ ἱεροποιοὺς καὶ ἐπιμελητὰς δέκα ἑκατέρους· αἱρεῖσθαι δὲ πάντας τούτους ἐκ προκρίτων, ἐκ τῶν ἀεὶ βου-*

1 *οἳ ἂν ὦσιν*] *die jedesmaligen*, also bloſs ein Zehntel des ganzen Rats. — 4 *μὴ ἔλαττον πεντακισχιλίων*] die beantragte Beschränkung war eine sehr strenge: denn die Gesamtzahl der Bürger betrug ungefähr 25 000. — 7 *καταλέξουσι*] *eine Liste* (*κατάλογος*) der Fünftausend *aufstellen sollen*.

XXX 1. 10 *σφῶν αὐτῶν*] *aus ihrer Mitte*. — *οἱ πεντακισχίλιοι*] es ist nicht erwähnt, daſs die Liste der 5000 aufgestellt worden war, und es wird XXXII 3 ausdrücklich hervorgehoben, daſs die Wahl niemals zustande kam; der Ausdruck muſs deshalb von einer Versammlung der wohlhabenderen, zur Aufnahme berechtigten Bürger verstanden werden.

2. Im Gegensatz zur bisherigen Demokratie war für diese Verfassung die Verschmelzung der Volksversammlung und des Rats charakteristisch, indem alle Vollbürger von mehr als 30 Jahren (wahrscheinlich ungefähr 3000 von den 5000) den Rat bildeten, von welchem jedoch immer nur ein Viertel thätig war, folglich nicht viel mehr als der frühere Rat; alle bedeutenderen Ämter wurden mit Buleuten besetzt. — 14 *τὸν ἱερομνήμονα*] Vertreter Athens in der Versammlung der Amphiktyonen. — 15 *τοὺς ταξιάρχους*] die zehn Taxiarchen waren den zehn Strategen unterstellt und befehligten jeder das Fuſsvolk seiner Phyle; in gleicher Weise waren die zehn Phylarchen den zwei Hipparchen untergeordnet. — 17 *ἑλληνοταμίας*] eig. hellenische, d. h. *Bundes*schatzmeister, eine im J. 478 (s. XXIII 5) errichtete Behörde, die nach der Überführung der Bundeskasse von Delos nach Athen eine speziell athenische geworden war. — 18 *τῶν ἄλλων ὁσίων χρημάτων*] *die* übrigen, nämlich die *profanen Gelder*. — 19 *ἱεροποιοὺς καὶ ἐπιμελητὰς*] *Opfer-*

*λευόντων πλείους προκρίνοντας· τὰς δ' ἄλλας ἀρχὰς ἁπάσας
κληρωτὰς εἶναι καὶ μὴ ἐκ τῆς βουλῆς· τοὺς δὲ ἑλληνοταμίας
οἳ ἂν διαχειρίζωσι τὰ χρήματα μὴ συμβουλεύειν. βουλὰς δὲ* 3
*ποιῆσαι τέτταρας ἐκ τῆς ἡλικίας τῆς εἰρημένης εἰς τὸν λοιπὸν
χρόνον, καὶ τούτων τὸ λαχὸν μέρος βουλεύειν, νεῖμαι δὲ καὶ
τοὺς ἄλλους πρὸς τὴν λῆξιν ἑκάστην. τοὺς δ' ἑκατὸν ἄνδρας
διανεῖμαι σφᾶς τε αὐτοὺς καὶ τοὺς ἄλλους τέτταρα μέρη ὡς
ἰσαίτατα καὶ διακληρῶσαι, καὶ εἰς ἐνιαυτὸν βουλεύειν ⟨τοὺς
λαχόντας. πράττειν⟩ δὲ ᾗ ἂν δοκῇ αὐτοῖς ἄριστα ἕξειν περί* 4
*τε τῶν χρημάτων, ὅπως ἂν σῶα ᾖ καὶ εἰς τὸ δέον ἀναλίσκηται,
καὶ περὶ τῶν ἄλλων ὡς ἂν δύνωνται ἄριστα· ἐὰν ⟨δέ⟩ τι
θέλωσιν βουλεύσασθαι μετὰ πλειόνων, ἐπεισκαλεῖν ἕκαστον
ἐπείσκλητον ὃν ἂν ἐθέλῃ τῶν ἐκ τῆς αὐτῆς ἡλικίας. τὰς δ'
ἕδρας ποιεῖν τῆς βουλῆς κατὰ πενθήμερον, ἐὰν μὴ δέωνται
πλειόνων. κληροῦν δὲ τὴν βουλὴν τοὺς ἐννέα ἄρχοντας, τὰς
δὲ χειροτονίας κρίνειν πέντε τοὺς λαχόντας ἐκ τῆς βουλῆς,
καὶ ἐκ τούτων ἕνα κληροῦσθαι καθ' ἑκάστην ἡμέραν τὸν ἐπι-
ψηφιοῦντα. κληροῦν δὲ τοὺς λαχόντας πέντε τοὺς ἐθέλοντας* 5
*προσελθεῖν ἐναντίον τῆς βουλῆς, πρῶτον μὲν ἱερῶν, δεύτερον
δὲ κήρυξιν, τρίτον πρεσβείαις, τέταρτον τῶν ἄλλων· τὰ δὲ
τοῦ πολέμου ὅταν δέῃ ἀκληρωτὶ προσαγαγόντας τοὺς στρα-
τηγοὺς χρηματίζειν. τὸν δὲ μὴ ἰόντα εἰς τὸ βουλευτήριον* 6
*τῶν βουλευόντων τὴν ὥραν τὴν προρρηθεῖσαν ὀφείλειν δρα-
χμὴν τῆς ἡμέρας ἑκάστης, ἐὰν μὴ εὑρόμενος ἄφεσιν τῆς βου-
λῆς ἀπῇ.'*

und Festkommissarien. — 3 *συμβουλεύειν*] *im Rate Sitz haben.*

3. 5 *νεῖμαι δὲ καὶ τοὺς ἄλλους*] aller Wahrscheinlichkeit nach von denjenigen Bürgern zu fassen, welche wegen ihrer Jugend noch nicht Mitglieder des Rates waren, allmählich aber ratsfähig wurden. — 6 *λῆξιν*] *Abteilung.* — 7 *καὶ τοὺς ἄλλους*] alle anderen, welche schon das erforderliche Alter erreicht hatten.

4. 14 *κατὰ πενθήμερον*] *alle vier Tage.* — 15 *τοὺς ἐννέα ἄρχοντας*] Subjekt des *κληροῦν.* — *τὰς χειροτονίας κρίνειν*] *über das Ergebnis der* (durch Ausstrecken der Hände stattfindenden) *Abstimmungen entscheiden;* die fünf Erlosten treten also an die Stelle der Prytanen.

5. 19 *προσελθεῖν*] *Zutritt erhalten.* — *ἱερῶν* — *κήρυξιν* — *πρεσβείαις* — *τῶν ἄλλων*] sonderbarer Wechsel des *genetivus coniunctivus* und des *dativus commodi:* wegen der Religion — für Herolde usw. — 22 *χρηματίζειν*] das Subjekt ist *τοὺς λαχόντας πέντε.*

6. 23 *τὴν ὥραν τὴν προρρηθεῖσαν*] nicht: *zu*, sondern: *während* der ganzen festgesetzten Zeit.

XXXI. *ταύτην μὲν οὖν εἰς τὸν μέλλοντα χρόνον ἀνέγραψαν τὴν πολιτείαν, ἐν δὲ τῷ παρόντι καιρῷ τήνδε· ʽβουλεύειν μὲν τετρακοσίους κατὰ τὰ πάτρια, τετταράκοντα ἐξ ἑκάστης φυλῆς, ἐκ προκρίτων οὓς ἂν ἕλωνται οἱ φυλέται τῶν ὑπὲρ τριάκοντα ἔτη γεγονότων. τούτους δὲ τάς τε ἀρχὰς καταστῆσαι καὶ περὶ τοῦ ὅρκου ὅντινα χρὴ ὀμόσαι γράψαι ⟨καὶ⟩ περὶ τῶν νόμων καὶ τῶν εὐθυνῶν καὶ τῶν ἄλλων πράττειν ᾗ*
2 *ἂν ἡγῶνται συμφέρειν. τοῖς δὲ νόμοις οἳ ἂν τεθῶσιν περὶ τῶν πολιτικῶν χρῆσθαι καὶ μὴ ἐξεῖναι μετακινεῖν μηδ᾽ ἑτέρους θέσθαι. τῶν δὲ στρατηγῶν τὸ νῦν εἶναι τὴν αἵρεσιν ἐξ ἁπάντων ποιεῖσθαι τῶν πεντακισχιλίων, τὴν δὲ βουλὴν ἐπειδὰν καταστῇ ποιήσασαν ἐξέτασιν ⟨ἐν⟩ ὅπλοις ἑλέσθαι δέκα ἄνδρας καὶ γραμματέα τούτοις, τοὺς δὲ αἱρεθέντας ἄρχειν τὸν εἰσιόντα ἐνιαυτὸν αὐτοκράτορας, καὶ ἄν τι δέωνται, συμβουλεύεσθαι*
3 *μετὰ τῆς βουλῆς. ἑλέσθαι δὲ καὶ ἵππαρχον ἕνα καὶ φυλάρχους δέκα· τὸ δὲ λοιπὸν τὴν αἵρεσιν ποιεῖσθαι τούτων τὴν βουλὴν κατὰ τὰ γεγραμμένα. τῶν δ᾽ ἄλλων ἀρχῶν πλὴν τῆς βουλῆς καὶ τῶν στρατηγῶν μὴ ἐξεῖναι μήτε τούτοις μήτε ἄλλῳ μηδενὶ πλεῖον ἢ ἅπαξ ἄρξαι τὴν αὐτὴν ἀρχήν. εἰς δὲ τὸν ἄλλον χρόνον, ἵνα νεμηθῶσιν οἱ τετρακόσιοι εἰς τὰς τέτταρας λήξεις, ὅταν [τοῖς] αὐτοῖς ἐγγίγνηται μετὰ τῶν ἄλλων βουλεύειν, διανειμάντων αὐτοὺς οἱ ἑκατὸν ἄνδρες.᾽*

XXXII. *οἱ μὲν οὖν ἑκατὸν οἱ ὑπὸ τῶν πεντακισχιλίων αἱρεθέντες ταύτην ἀνέγραψαν τὴν πολιτείαν. ἐπικυρωθέντων δὲ τούτων ὑπὸ τοῦ πλήθους, ἐπιψηφίσαντος Ἀριστομάχου, ἡ*

XXXI 1. 3 *κατὰ τὰ πάτρια*] wie in den Verfassungen des Drakon und des Solon. — 6 *γράψαι*] *Anordnungen treffen.*

2. 8 *οἳ ἂν τεθῶσιν*] *welche erlassen werden sollten.* — 10 *τὸ νῦν εἶναι*] *einstweilig.* — 12 *ἑλέσθαι δέκα ἄνδρας*] näml. zu Strategen, welche wegen der aufserordentlichen Verhältnisse unumschränkte Gewalt bekamen (*αὐτοκράτορας*).

3. 17 *κατὰ τὰ γεγραμμένα*] *den Bestimmungen* des eigentlichen Verfassungsgesetzes (XXX) *gemäfs.* — *τῶν ἄλλων ἀρχῶν*] dieser partitive Genetiv ist von *τὴν αὐτὴν ἀρχήν* regiert, wofür *μηδεμίαν ἀρχήν* zu erwarten wäre; *ἄλλων* wird erst durch die Worte *πλὴν τῆς βουλῆς καὶ τῶν στρατηγῶν* bestimmt. — 18 *τούτοις*] d. h. Buleuten und Strategen. — 19 *εἰς δὲ τὸν ἄλλον χρόνον κτλ.*] die folgende Bestimmung verfolgt den Zweck, den Übergang von der provisorischen Verfassung (XXXI) zu regelmäfsigen Zuständen anzubahnen; die 400 sollten alsdann von den vier Ratsversammlungen absorbiert werden. Das Hauptgewicht haben die Worte *μετὰ τῶν ἄλλων*: nicht allein, sondern *zusammen mit den anderen.* — 21 *ἐγγίγνηται*] *liceat.* — 22 *αὐτοὺς*] *τοὺς τετρακοσίους.*

μὲν βουλὴ ⟨ἡ⟩ ἐπὶ Καλλίου πρὶν διαβουλεῦσαι κατελύθη μηνὸς 412/11
Θαργηλιῶνος τετράδι ἐπὶ δέκα, οἱ δὲ τετρακόσιοι εἰσῄεσαν
ἐνάτῃ φθίνοντος Θαργηλιῶνος· ἔδει δὲ τὴν εἰληχυῖαν τῷ
κυάμῳ βουλὴν εἰσιέναι τετράδι ἐπὶ δέκα Σκιροφοριῶνος. ἡ 2
μὲν οὖν ὀλιγαρχία τοῦτον κατέστη τὸν τρόπον ἐπὶ Καλλίου
μὲν ἄρχοντος, ἔτεσιν δ' ὕστερον τῆς τῶν τυράννων ἐκβολῆς
μάλιστα ἑκατόν, αἰτίων μάλιστα γενομένων Πεισάνδρου καὶ
Ἀντιφῶντος καὶ Θηραμένους, ἀνδρῶν καὶ γεγενημένων εὖ καὶ
συνέσει καὶ γνώμῃ δοκούντων διαφέρειν. γενομένης δὲ ταύ- 3
της τῆς πολιτείας οἱ μὲν πεντακισχίλιοι λόγῳ μόνον ᾑρέ-
θησαν, οἱ δὲ τετρακόσιοι μετὰ τῶν δέκα τῶν αὐτοκρατόρων
εἰσελθόντες εἰς τὸ βουλευτήριον ἦρχόν ⟨τε⟩ τῆς πόλεως καὶ
πρὸς Λακεδαιμονίους πρεσβευσάμενοι κατελύοντο τὸν πόλεμον,
ἐφ' οἷς ἑκάτεροι τυγχάνουσιν ἔχοντες. οὐχ ὑπακουόντων δ'
ἐκείνων, εἰ μὴ καὶ τὴν ἀρχὴν τῆς θαλάττης ἀφήσουσιν, οὕτως
ἀπέστησαν.

XXXIII. μῆνας μὲν οὖν ἴσως τέτταρας διέμεινεν ἡ τῶν
τετρακοσίων πολιτεία, καὶ ἦρξεν ἐξ αὐτῶν Μνησίλοχος δίμηνον
ἐπὶ Θεοπόμπου ἄρχοντος, ⟨ὃς⟩ ἦρξε τοὺς ἐπιλοίπους δέκα 411/10
μῆνας. ἡττηθέντες δὲ τῇ περὶ Ἐρέτριαν ναυμαχίᾳ καὶ τῆς
Εὐβοίας ἀποστάσης ὅλης πλὴν Ὠρεοῦ, χαλεπῶς ἐνεγκόντες ἐπὶ
⟨ταύτῃ⟩ τῇ συμφορᾷ μάλιστα τῶν προγεγενημένων (πλείω γὰρ

XXXII 1. 1 *μηνὸς Θαργηλιῶνος*] der vorletzte (11.) Monat des attischen Jahres; der letzte war Skirophorion. — 2 *τετράδι ἐπὶ δέκα*] *am 14.* — 3 *ἐνάτῃ φθίνοντος*] *am 22.*, indem man vom 30. zurückrechnet.

2. 7 *μάλιστα ἑκατόν*] *annähernd 99* (511/10—412/11). — *Πεισάνδρου καὶ Ἀντιφῶντος καὶ Θηραμένους*] die Rollen scheinen in folgender Weise verteilt gewesen zu sein: P. betrieb die Klubagitation und war in der Volksversammlung der Wortführer der Oligarchie; A., ein tüchtiger Sachwalter, welcher nach dem Sturze der 400 angeklagt und nach einer glänzenden Verteidigungsrede zum Tode verurteilt wurde, war insgeheim der Organisator der neuen Verfassung; Th., den Thukydides als *ἀνὴρ οὔτε εἰπεῖν οὔτε γνῶναι ἀδύνατος* charakterisiert, ist wahrscheinlich in beiden Beziehungen thätig gewesen. Vgl. überhaupt Thuk. VIII 68. — 8 *γεγενημένων εὖ*] *von edler Herkunft.*

3. 10 *λόγῳ*] *„auf dem Papiere"*. Vgl. Thuk. VIII 89, wo Theramenes und Aristokrates, welche Ar. XXXIII 2 als Häupter der mäfsigen Oligarchen erwähnt, die Forderung stellen, dafs die 5000 *ἔργῳ καὶ μὴ ὀνόματι* ernannt werden sollen, und VIII 93, wo die 400 im Gefühle der Unsicherheit ihrer Lage dieselben zu ernennen versprechen. — 11 *τῶν δέκα*] s. XXXI 2. — 13 *κατελύοντο*] *imperf. de conatu.* — 14 *ἐφ' οἷς*] *auf Grundlage dessen, was* usw.

XXXIII 1. 17 *ἴσως*] *ungefähr.* — 22 *μάλιστα τῶν προγεγενημένων*] vgl. Thukyd. I 1, 1. — *πλείω ἐτύγ-*

ἐκ τῆς Εὐβοίας ἢ τῆς Ἀττικῆς ἐτύγχανον ὠφελούμενοι) κατέλυσαν τοὺς τετρακοσίους καὶ τὰ πράγματα παρέδωκαν τοῖς πεντακισχιλίοις τοῖς ἐκ τῶν ὅπλων, ψηφισάμενοι μηδεμίαν
2 ἀρχὴν εἶναι μισθοφόρον. αἰτιώτατοι δ' ἐγένοντο τῆς καταλύσεως Ἀριστοκράτης καὶ Θηραμένης, οὐ συναρεσκόμενοι τοῖς ὑπὸ τῶν τετρακοσίων γιγνομένοις· ἅπαντα γὰρ δι' αὐτῶν ἔπραττον, οὐδὲν ἐπαναφέροντες τοῖς πεντακισχιλίοις. δοκοῦσι δὲ καλῶς πολιτευθῆναι κατὰ τούτους τοὺς καιρούς, πολέμου τε καθεστῶτος καὶ ἐκ τῶν ὅπλων τῆς πολιτείας οὔσης.

XXXIV. τούτους μὲν οὖν ἀφείλετο τὴν πολιτείαν ὁ δῆμος διὰ τάχους· ἔτει δ' ἕκτῳ μετὰ τὴν τῶν τετρακοσίων κατά-
406 λυσιν, ἐπὶ Καλλίου τοῦ Ἀγγελῆθεν ἄρχοντος, γενομένης τῆς ἐν Ἀργινούσσαις ναυμαχίας πρῶτον μὲν τοὺς δέκα στρατηγοὺς τοὺς τῇ ναυμαχίᾳ νικῶντας συνέβη κριθῆναι μιᾷ χειροτονίᾳ πάντας, τοὺς μὲν οὐδὲ συνναυμαχήσαντας, τοὺς δ' ἐπ' ἀλλοτρίας νεὼς σωθέντας, ἐξαπατηθέντος τοῦ δήμου διὰ τοὺς παροργίσαντας· ἔπειτα βουλομένων Λακεδαιμονίων ἐκ Δεκελείας ἀπιέναι καὶ ἐφ' οἷς ἔχουσιν ἑκάτεροι εἰρήνην ἄγειν, ἔνιοι μὲν ἐσπούδαζον, τὸ δὲ πλῆθος οὐχ ὑπήκουσεν, ἐξαπατηθέντες ὑπὸ Κλεοφῶντος, ὃς ἐκώλυσε γενέσθαι τὴν εἰρήνην ἐλθὼν εἰς τὴν ἐκκλησίαν μεθύων καὶ θώρακα ἐνδεδυκώς, οὐ φάσκων ἐπι-
2 τρέψειν, ἐὰν μὴ πάσας ἀφῶσι Λακεδαιμόνιοι τὰς πόλεις. οὐ

χανον ὠφελούμενοι] *sie hatten in der That noch mehr Vorteile.* — 3 τοῖς ἐκ τῶν ὅπλων] = τοῖς ὅπλα παρεχομένοις (ἐξ bezeichnet den Ausgangspunkt und die Grundlage).

2. 7 ἐπαναφέρειν] *referre, verweisen.* — 8 κατὰ τούτους τοὺς καιροὺς] d. h. nach dem Sturze der Vierhundert. Vgl. Thuk. VIII 97, 2: οὐχ ἥκιστα δὴ τὸν πρῶτον χρόνον ἐπί γ' ἐμοῦ Ἀθηναῖοι φαίνονται εὖ πολιτεύσαντες.

XXXIV 1. 12 τοῦ Ἀγγελῆθεν] aus dem Gau Ἀγγελή (zur Unterscheidung vom Archon des Jahres 412/11). — 13 τοὺς δέκα στρατηγοὺς] nach dem ausführlichen Berichte Xenophons (Hell. I 7, 1) hatten nur acht Strategen an der Schlacht teilgenommen, und da zwei derselben sich fürchteten nach Athen zurückzukehren, waren es nur sechs, die vor Gericht gezogen und nach der Verurteilung hingerichtet wurden. Mit eben derselben Ungenauigkeit läſst Platon, der doch mit der Begebenheit gleichzeitig war, den Sokrates in seiner Apologie (p. 32 b) die runde Zahl zehn angeben. — 14 μιᾷ χειροτονίᾳ πάντας] dies Verfahren war eine Gesetzwidrigkeit, welcher Sokrates vergebens vorzubeugen suchte. — 15 τοὺς μὲν οὐδὲ συνναυμαχήσαντας κτλ.] die Partizipien sind Apposita zu den Worten τοὺς δέκα στρατηγοὺς und daran knüpft sich wiederum die partitive Apposition τοὺς μὲν — τοὺς δέ: *obgleich einige derselben — andere* usw. — 18 ἐφ' οἷς κτλ.] s. XXXII 3. — 20 Κλεοφῶντος] vgl. XXVIII 3. — 22 τὰς πόλεις] ständiger Ausdruck von den athenischen Bundesstädten, wo-

χρησάμενοι δὲ καλῶς τότε τοῖς πράγμασι μετ' οὐ πολὺν χρόνον ἔγνωσαν τὴν ἁμαρτίαν. τῷ γὰρ ὕστερον ἔτει ἐπ' Ἀλεξίου 405 *ἄρχοντος ἠτύχησαν τὴν ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς ναυμαχίαν, ἐξ ἧς συνέβη κύριον γενόμενον τῆς πόλεως Λύσανδρον καταστῆσαι τοὺς τριάκοντα τρόπῳ τοιῷδε. τῆς εἰρήνης γενομένης αὐτοῖς,* 3 *ἐφ' ᾧ τε πολιτεύσονται ⟨κατὰ⟩ τὴν 'πάτριον' πολιτείαν, οἱ μὲν δημοτικοὶ διασῴζειν ἐπειρῶντο τὸν δῆμον, τῶν δὲ γνωρίμων οἱ μὲν ἐν ταῖς ἑταιρείαις ὄντες καὶ τῶν φυγάδων οἱ μετὰ τὴν εἰρήνην κατελθόντες ὀλιγαρχίας ἐπεθύμουν, οἱ δ' ἐν ἑταιρείᾳ μὲν οὐδεμιᾷ συγκαθεστῶτες, ἄλλως δὲ δοκοῦντες οὐδενὸς ἐπιλείπεσθαι τῶν πολιτῶν τὴν πάτριον πολιτείαν ἐζήτουν· ὧν ἦν μὲν καὶ Ἀρχῖνος καὶ Ἄνυτος καὶ Κλειτοφῶν καὶ Φορμίσιος καὶ ἕτεροι πολλοί, προειστήκει δὲ μάλιστα Θηραμένης. Λυσάνδρου δὲ προσθεμένου τοῖς ὀλιγαρχικοῖς καταπλαγεὶς ὁ δῆμος ἠναγκάσθη χειροτονεῖν τὴν ὀλιγαρχίαν. ἔγραψε δὲ τὸ ψήφισμα Δρακοντίδης Ἀφιδναῖος.*

XXXV. *οἱ μὲν οὖν τριάκοντα τοῦτον τὸν τρόπον κατέστησαν ἐπὶ Πυθοδώρου ἄρχοντος. γενόμενοι δὲ κύριοι τῆς* 404/3 *πόλεως τὰ μὲν ἄλλα τὰ δόξαντα περὶ τῆς πολιτείας παρεώρων, πεντακοσίους δὲ βουλευτὰς καὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς καταστήσαντες ἐκ προκρίτων ἐκ τῶν φυλῶν, καὶ προσελόμενοι σφίσιν αὐτοῖς τοῦ Πειραιέως ἄρχοντας δέκα καὶ τοῦ δεσμωτηρίου φύλακας ἕνδεκα καὶ μαστιγοφόρους τριακοσίους ὑπηρέτας κατεῖχον τὴν πόλιν δι' ἑαυτῶν. τὸ μὲν οὖν πρῶτον μέτριοι τοῖς πολίταις* 2 *ἦσαν καὶ προσεποιοῦντο διώκειν τὴν πάτριον πολιτείαν, καὶ τούς τ' Ἐφιάλτου καὶ Ἀρχεστράτου νόμους τοὺς περὶ τῶν*

von die meisten sich damals Sparta angeschlossen hatten.

2. 1. *τοῖς πράγμασι*] *die* (günstige) *Sachlage.*

3. 6 *τὴν πάτριον πολιτείαν*] es folgt von selbst, daſs diese Bestimmung fast jeder Auslegung fähig war: hatte doch Athen im Verlaufe der Zeit manche verschiedene Verfassungen gehabt. Unten ist die gemäſsigte Demokratie gemeint, und es ist wohl ursprünglich die Absicht der Spartaner gewesen, dieselbe an die Stelle der absoluten zu setzen. — 7 *τὸν δῆμον*] = *τὴν δημοκρατίαν.* — 8 *τῶν φυγάδων οἱ — κατελθόντες*] denn nicht alle Verbannten waren zurückgekehrt, z. B. nicht Alkibiades. — 12 *Ἀρχῖνος*] wird Kap. XL eingehend erwähnt; *Ἄνυτος*] vgl. XXVII 5; *Κλειτοφῶν*] vgl. XXIX 3. — 13 *Θηραμένης*] der nichtsdestoweniger Mitglied der Dreiſsigmänner wurde.

XXXV 1. 21 *ἐκ προκρίτων ἐκ τῶν φυλῶν*] vgl. XXXI 1. — 24 *δι' ἑαυτῶν*] *eigenmächtig.*

2. 24 *μέτριοι τοῖς π.*] *mäſsig, billig* gegen die B. — 26 *Ἀρχεστράτου*] weder die Persönlichkeit noch die

*Ἀρεοπαγιτῶν καθεῖλον ἐξ Ἀρείου πάγου καὶ τῶν Σόλωνος
θεσμῶν ὅσοι διαμφισβητήσεις εἶχον καὶ τὸ κῦρος ὃ ἦν ἐν τοῖς
δικασταῖς κατέλυσαν, ὡς ἐπανορθοῦντες καὶ ποιοῦντες ἀν-
αμφισβήτητον τὴν πολιτείαν· οἷον ⟨τὸν⟩ περὶ τοῦ δοῦναι τὰ
ἑαυτοῦ ᾧ ἂν ἐθέλῃ κύριον ἐποίησαν καθάπαξ, τὰς δὲ προσ-
ούσας δυσκολίας 'ἐὰν μὴ μανιῶν ἢ γηρῶν ἢ γυναικὶ πιθό-
μενος' ἀφεῖλον, ὅπως μὴ ᾖ τοῖς συκοφάνταις ἔφοδος· ὁμοίως
3 δὲ τοῦτ' ἔδρων καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων. κατ' ἀρχὰς μὲν οὖν ταῦτ'
ἐποίουν καὶ τοὺς συκοφάντας καὶ τοὺς τῷ δήμῳ πρὸς χάριν
ὁμιλοῦντας παρὰ τὸ βέλτιστον καὶ κακοπράγμονας ὄντας καὶ
πονηροὺς ἀνῄρουν, ἐφ' οἷς ἔχαιρεν ἡ πόλις γιγνομένοις,
4 ἡγούμενοι τοῦ βελτίστου χάριν ποιεῖν αὐτούς. ἐπεὶ δὲ τὴν
πόλιν ἐγκρατέστερον ἔσχον, οὐδενὸς ἀπείχοντο τῶν πολιτῶν,
ἀλλ' ἀπέκτεινον τοὺς καὶ ταῖς οὐσίαις καὶ τῷ γένει καὶ τοῖς
ἀξιώμασιν προέχοντας, ὑπεξαιρούμενοί τε τὸν φόβον καὶ βου-
λόμενοι τὰς οὐσίας διαρπάζειν· καὶ χρόνου διαπεσόντος βραχέος
οὐκ ἐλάττους ἀνῃρήκεσαν ἢ χιλίους πεντακοσίους.*

XXXVI. *οὕτως δὲ τῆς πόλεως ὑποφερομένης Θηραμένης
ἀγανακτῶν ἐπὶ τοῖς γιγνομένοις τῆς μὲν ἀσελγείας αὐτοῖς
παρῄνει παύσασθαι, μεταδοῦναι δὲ τῶν πραγμάτων τοῖς βελ-
τίστοις. οἱ δὲ πρῶτον ἐναντιωθέντες, ἐπεὶ διεσπάρησαν οἱ
λόγοι πρὸς τὸ πλῆθος καὶ πρὸς τὸν Θηραμένην οἰκείως εἶχον
οἱ πολλοί, φοβηθέντες, μὴ προστάτης γενόμενος τοῦ δήμου
καταλύσῃ τὴν δυναστείαν, καταλέγουσιν τῶν πολιτῶν τρισχι-
2 λίους ὡς μεταδώσοντες τῆς πολιτείας. Θηραμένης δὲ πάλιν
ἐπιτιμᾷ καὶ τούτοις, πρῶτον μὲν ὅτι βουλόμενοι μεταδοῦναι*

Thätigkeit dieses Mannes ist anderswoher bekannt. — 1 *καθεῖλον ἐξ Ἀρείου πάγου*] die Gesetze, wodurch die Gewalt des Rats beschränkt war, fanden sich also auf dem Areopagos selbst aufgestellt. — 2 *διαμφισβητήσεις*] *streitige Punkte*. — 4 *οἷον*] *zum Beispiel*. — *τὸν περὶ τοῦ δοῦναι τὰ ἑαυτοῦ ᾧ ἂν ἐθέλῃ*] dies Gesetz Solons gestattete jedermann, der nicht eheliche Söhne hatte, durch Vermächtnis über sein Eigentum frei zu verfügen. — 5 *καθάπαξ*] *ausnahmslos*. — 6 *δυσκολίας*] Schwierigkeiten, d. h. *Beschränkungen*. — *ἐὰν μὴ*] sc. *διαθῆται* (testiert). — *μανιῶν*] Partiz. Präs. von *μανιάω*, *leide an Wahnsinn*. — 7 *ἔφοδος*] Angriffspunkt, *Haken*.

3. 10 *ὁμιλεῖν*] *verhandeln*, ungefähr s. v. a. *λέγειν*; vgl. Xen. Comm. III 7, 7: *τῇ πόλει διαλέγεσθαι*.

4. 13 *ἐγκρατέστερον*] mit gröfserer Gewalt d. h. *fester*. — 14 *καὶ — καὶ — καὶ entweder — oder — oder*.

XXXVI 1. 21 *οἱ λόγοι*] die Verhandlungen zwischen Theramenes und den übrigen, *die Reibungen*.

2. 26 *μεταδοῦναι*] sc. *τῆς πολι-*

τοῖς ἐπιεικέσι τρισχιλίοις μόνοις μεταδιδόασι, ὡς ἐν τούτῳ τῷ πλήθει τῆς ἀρετῆς ὡρισμένης, ἔπειθ' ὅτι δύο τὰ ἐναντιώτατα ποιοῦσιν, βίαιόν τε τὴν ἀρχὴν καὶ τῶν ἀρχομένων ἥττω κατασκευάζοντες. οἱ δὲ τούτων μὲν ὠλιγώρησαν, τὸν δὲ κατάλογον τῶν τρισχιλίων πολὺν μὲν χρόνον ὑπερεβάλλοντο ἐκφέρειν καὶ παρ' αὐτοῖς ἐφύλαττον τοὺς ἐγνωσμένους, ὅτε δὲ καὶ ἔδοξεν αὐτοῖς, τοὺς μὲν ἐξήλειψαν τῶν ⟨ἐγ⟩γεγραμμένων, τοὺς δ' ἀντενέγραψαν τῶν ἔξωθεν.

XXXVII. ἤδη δὲ τοῦ χειμῶνος ἐνεστῶτος καταλαβόντος Θρασυβούλου μετὰ τῶν φυγάδων Φυλήν, [καὶ] κατὰ τὴν στρατείαν ἣν ἐξήγαγον οἱ τριάκοντα κακῶς ἀποχωρήσαντες ἔγνωσαν τῶν μὲν ἄλλων τὰ ὅπλα παρελέσθαι, Θηραμένην δὲ διαφθεῖραι τόνδε ⟨τὸν⟩ τρόπον. νόμους εἰσήνεγκαν εἰς τὴν βουλὴν δύο κελεύοντες ἐπιχειροτονεῖν, ὧν ὁ μὲν εἷς αὐτοκράτορας ἐποίει τοὺς τριάκοντα τῶν πολιτῶν ἀποκτεῖναι τοὺς μὴ τοῦ καταλόγου μετέχοντας τῶν τρισχιλίων, ὁ δ' ἕτερος ἐκώλυε κοινωνεῖν τῆς παρούσης πολιτείας, ὅσοι τυγχάνουσιν τὸ ἐν Ἠετιωνείᾳ τεῖχος κατασκάψαντες ἢ τοῖς τετρακοσίοις ἐναντίον τι πράξαντες [ἢ] τοῖς κατασκευάσασι τὴν προτέραν ὀλιγαρχίαν· ὧν ἐτύγχανεν ἀμφοτέρων κεκοινωνηκὼς ὁ Θηραμένης, ὥστε συνέβαινεν ἐπικυρωθέντων τῶν νόμων ἔξω τε γίγνεσθαι τῆς πολιτείας αὐτὸν καὶ τοὺς τριάκοντα κυρίους εἶναι θανατοῦντας. ἀναιρεθέντος 2
δὲ Θηραμένους τά τε ὅπλα παρείλοντο πάντων πλὴν τῶν τρισχιλίων καὶ ἐν τοῖς ἄλλοις πολὺ πρὸς ὠμότητα καὶ πονη-

τείας. — 3 τῶν ἀρχομένων ἥττω (*schwächer*)] der dadurch ausgeschlossenen Bürger waren etwa achtmal so viel als die 3000. — 5 ἐκφέρειν] *kundmachen.* — 6 παρ' αὐτοῖς ἐφύλαττον τοὺς ἐγνωσμένους] *behielten bei sich, welche dazu* (nl. zur Aufnahme in den κατάλογος) *bestimmt waren.* — ὅτε δὲ καὶ ἔδοξεν] und als sie sich *am Ende wirklich* dazu entschlossen. — 8 τῶν ἔξωθεν] d. h. von den Nichtaufgenommenen.

XXXVII 1. 10 Φυλήν] Engpaſs der Gebirgskette Parnes, welcher den Übergang nach Boiotien beherrscht. Die Feste des Thrasybulos ist bis auf unsere Tage wohl erhalten. — 12 τῶν ἄλλων] im Gegensatz zu den 3000. — 14 ἐπιχειροτονεῖν] *annehmen.* — 17 τὸ ἐν Ἠετιωνείᾳ τεῖχος] das Fort auf Eetioneia, einer felsigen Halbinsel, welche die Einfahrt nach Peiraieus beherrscht, war von den 400 angelegt worden, angeblich zum Schutz gegen einen Angriff von der Seeseite; weil aber das Volk die Regierung wegen heimlichen Verständnisses mit den Feinden in Verdacht hatte, wurde das Fort geschleift, wobei Theramenes eine hervorragende Rolle spielte. Vgl. Thuk. VIII 90—92. Bedeutende Überreste der Befestigung sind noch vorhanden. — 20 συνέβαινεν] *die Folge sein würde.*

ρίαν ἐπέδοσαν. πρέσβεις ⟨δὲ⟩ πέμψαντες εἰς Λακεδαίμονα τοῦ
τε Θηραμένους κατηγόρουν καὶ βοηθεῖν αὑτοῖς ἠξίουν· ὧν
ἀκούσαντες οἱ Λακεδαιμόνιοι Καλλίβιον ἀπέστειλαν ἁρμοστὴν
καὶ στρατιώτας ὡς ἑπτακοσίους, οἳ τὴν ἀκρόπολιν ἐλθόντες
ἐφρούρουν.

XXXVIII. μετὰ δὲ ταῦτα καταλαβόντων τῶν ἀπὸ Φυλῆς
τὴν Μουνιχίαν καὶ νικησάντων μάχῃ τοὺς μετὰ τῶν τριάκοντα
βοηθήσαντας, ἐπαναχωρήσαντες μετὰ τὸν κίνδυνον οἱ ἐκ τοῦ
ἄστεως καὶ συναθροισθέντες εἰς τὴν ἀγορὰν τῇ ὑστεραίᾳ τοὺς
μὲν τριάκοντα κατέλυσαν, αἱροῦνται δὲ δέκα τῶν πολιτῶν
αὐτοκράτορας ἐπὶ τὴν τοῦ πολέμου κατάλυσιν. οἳ δὲ παρα-
λαβόντες τὴν ἀρχὴν ἐφ' οἷς μὲν ᾑρέθησαν οὐκ ἔπραττον,
ἔπεμπον δ' εἰς Λακεδαίμονα βοήθειαν μεταπεμπόμενοι καὶ
2 χρήματα δανειζόμενοι. χαλεπῶς δὲ φερόντων ἐπὶ τούτοις
τῶν ἐν τῇ πολιτείᾳ, φοβούμενοι μὴ καταλυθῶσιν τῆς ἀρχῆς
καὶ βουλόμενοι καταπλῆξαι τοὺς ἄλλους (ὅπερ ἐγένετο) συλλα-
βόντες Δημάρετον οὐδενὸς ὄντα δεύτερον τῶν πολιτῶν ἀπέ-
κτειναν καὶ τὰ πράγματα βεβαίως εἶχον, συναγωνιζομένου
Καλλιβίου τε καὶ τῶν Πελοποννησίων τῶν παρόντων καὶ πρὸς
τούτοις ἐνίων τῶν ἐν τοῖς ἱππεῦσι· τούτων γάρ τινες μάλιστα
3 τῶν πολιτῶν ἐσπούδαζον μὴ κατελθεῖν τοὺς ἀπὸ Φυλῆς. ὡς
δ' οἱ τὸν Πειραιέα καὶ τὴν Μουνιχίαν ἔχοντες, ἀποστάντος

2. 1 ἐπέδοσαν] machten Fortschritte, *schritten weiter.* — 2 κατηγόρουν] *brachten Anschuldigungen vor,* um ihr eigenes Verhalten dem Theramenes gegenüber zu rechtfertigen. Bei Xenophon (Hell. II 3, 11—56) ist die Reihenfolge der Ereignisse eine ganz verschiedene: er fängt mit der lakedämonischen Intervention an; dann werden die Reibungen innerhalb der Regierung und die Ergebnisse derselben, die Entwaffnung der Bürger und die Hinrichtung des Theramenes, dargestellt; erst danach wird der unglückliche Kampf mit Thrasybulos erwähnt. Die Darstellung des Ar. erscheint auf mehreren Punkten glaubwürdiger. — 3 ἁρμοστὴν] Ordner, *Statthalter,* ständiger Ausdruck von den in eroberten Städten von Sparta eingesetzten Befehlshabern (vgl. Thuk. VIII 5).

XXXVIII 1. 7 νικησάντων] nach Xenophon (Hell. II 4, 10 ff.) wurde der Kampf in Peiraieus ausgefochten, welche Stadt in die Gewalt des Thrasybulos kam, nachdem Kritias und andere oligarchische Führer gefallen waren. Vgl. 3. — 8 βοηθῆσαι] zur Gegenwehr *ausrücken.*

2. 15 τῶν ἐν τῇ πολιτείᾳ] = τῶν πολιτῶν. — 17 οὐδενὸς ὄντα δεύτερον] *nemini secundum,* vgl. Thuk. VIII 68, 1. — 20 τῶν ἐν τοῖς ἱππεῦσι] *vom Ritterstande;* dieser vertrat während der Demokratie die reaktionäre Richtung (vgl. Aristophanes' Anwendung der „Ritter" als Chor beim Angriff auf Kleon), jetzt während der Oligarchie die konservative.

*ἅπαντος τοῦ δήμου πρὸς αὐτούς, ἐπεκράτουν τῷ πολέμῳ, τότε
καταλύσαντες τοὺς δέκα τοὺς πρώτους αἱρεθέντας ἄλλους
εἵλοντο δέκα τοὺς βελτίστους εἶναι δοκοῦντας, ἐφ' ὧν συνέβη
καὶ τὰς διαλύσεις γενέσθαι καὶ κατελθεῖν τὸν δῆμον, συναγω-
νιζομένων καὶ προθυμουμένων τούτων. προειστήκεσαν δ'
αὐτῶν μάλιστα Ῥίνων τε ὁ Παιανιεὺς καὶ Φάυλλος ὁ Ἀχερ-
δούσιος· οὗτοι γὰρ πρίν τε Πανσανίαν [τ'] ἀφικέσθαι διε-
πέμποντο πρὸς τοὺς ἐν Πειραιεῖ καὶ ἀφικομένου συνεσπούδασαν
τὴν κάθοδον. ἐπὶ πέρας γὰρ ἤγαγε τὴν εἰρήνην καὶ τὰς δια-* 4
*λύσεις Πανσανίας ὁ τῶν Λακεδαιμονίων βασιλεὺς μετὰ τῶν
δέκα διαλλακτῶν τῶν ὕστερον ἀφικομένων ἐκ Λακεδαίμονος,
οὓς αὐτὸς ἐσπούδασεν ἐλθεῖν. οἱ δὲ περὶ τὸν Ῥίνωνα διά τε
τὴν εὔνοιαν τὴν εἰς τὸν δῆμον ἐπῃνέθησαν καὶ λαβόντες τὴν
ἐπιμέλειαν ἐν ὀλιγαρχίᾳ τὰς εὐθύνας ἔδοσαν ἐν δημοκρατίᾳ,
καὶ οὐδεὶς οὐδὲν ἐνεκάλεσεν αὐτοῖς οὔτε τῶν ἐν ἄστει μει-
νάντων οὔτε τῶν ἐκ Πειραιέως κατελθόντων, ἀλλὰ διὰ ταῦτα
καὶ στρατηγὸς εὐθὺς ᾑρέθη Ῥίνων.*

XXXIX. *ἐγένοντο δ' αἱ διαλύσεις ἐπ' Εὐκλείδου ἄρχοντος* 403/2
*κατὰ τὰς συνθήκας τάσδε. 'τοὺς βουλομένους [Ἀθηναίων]
τῶν ἐν ἄστει μεινάντων ἐξοικεῖν ἔχειν Ἐλευσῖνα ἐπιτίμους
ὄντας καὶ κυρίους καὶ αὐτοκράτορας ἑαυτῶν καὶ τὰ αὑτῶν
καρπουμένους. τὸ δ' ἱερὸν εἶναι κοινὸν ἀμφοτέρων, ἐπι-* 2
μελεῖσθαι δὲ Κήρυκας καὶ Εὐμολπίδας κατὰ τὰ πάτρια. μὴ

3. 3 *συνέβη*] *es gelang.*
4. 9 *ἐπὶ πέρας ἄγειν*] *durchführen.* — 10 *Πανσανίας*] nach dem eingehenderen Berichte Xenophons hatte der von der Stadtpartei einberufene Lysandros sich schon als Harmost in der Stadt festgesetzt, während sein Bruder Libys von der Seeseite die Flüchtlinge in Peiraieus blockierte; da rückte Pausanias, welcher auf Lysandros eifersüchtig war und die Mehrheit der Ephoren (drei von den fünf) gewonnen hatte, mit einem Heere in Attika ein und eröffnete nach einigen kleineren Gefechten Unterhandlungen, welche zur Versöhnung führten. — 13 *ἐπῃνέθησαν*] wahrscheinlich durch ein offizielles Dekret.

XXXIX 1. 20 *ἔχειν Ἐλευσῖνα*] nach dem unglücklichen Kampfe gegen Thrasybulos (XXXVII 1) hatten die Dreifsigmänner durch Niedermetzelung der in ihren Augen verdächtigen Eleusinier sich in Eleusis einen Zufluchtsort bereitet, wohin sie sich nach der Einsetzung der Zehnmänner (XXXVIII 1) flüchteten. Vgl. Xenoph. Hell. II 4 § 8 f. u. § 24. — 21 *τὰ αὑτῶν καρπουμένους*] darunter mögen Häuser (Fabriken) in Athen selbst verstanden sein.
2. 22 *τὸ ἱερὸν*] das Heiligtum der Demeter und der Persephone in Eleusis. — 23 *Κήρυκας καὶ Εὐμολπίδας*] zwei attische Adelsgeschlechter, in denen die eleusinischen Priesterschaften erblich

ἐξεῖναι δὲ μήτε τοῖς Ἐλευσινόθεν εἰς τὸ ἄστυ μήτε τοῖς ἐκ τοῦ ἄστεως Ἐλευσίναδε ἰέναι πλὴν μυστηρίοις ἑκατέρους. συντελεῖν δὲ ἀπὸ τῶν προσιόντων εἰς τὸ συμμαχικὸν καθάπερ
3 τοὺς ἄλλους Ἀθηναίους. ἐὰν δέ τινες τῶν ἀπιόντων οἰκίαν λαμβάνωσιν Ἐλευσῖνι, συμπείθειν τὸν κεκτημένον· ἐὰν δὲ μὴ συμβαίνωσιν ἀλλήλοις, τιμητὰς ἑλέσθαι τρεῖς ἑκάτερον, καὶ ἥντιν' ἂν οὗτοι τάξωσιν τιμὴν λαμβάνειν. Ἐλευσινίων δὲ
4 συνοικεῖν οὓς ἂν αὐτοὶ βούλωνται. τὴν δ' ἀπογραφὴν εἶναι τοῖς βουλομένοις ἐξοικεῖν τοῖς μὲν ἐπιδημοῦσιν ἀφ' ἧς ἂν ὀμόσωσιν τοὺς ὅρκους δέκα ἡμερῶν, τὴν δ' ἐξοίκησιν εἴκοσι,
5 τοῖς δ' ἀποδημοῦσι ἐπειδὰν ἐπιδημήσωσιν κατὰ ταὐτά. μὴ ἐξεῖναι δὲ ἄρχειν μηδεμίαν ἀρχὴν τῶν ἐν τῷ ἄστει τὸν Ἐλευσῖνι κατοικοῦντα, πρὶν ἂν ἀπογράψηται πάλιν ἐν τῷ ἄστει κατοικεῖν. τὰς δὲ δίκας τοῦ φόνου εἶναι κατὰ τὰ πάτρια, εἴ
6 τίς τινα αὐτοχειρίᾳ ἔκτεινεν ἢ ἔτρωσεν. τῶν δὲ παρεληλυθότων μηδενὶ πρὸς μηδένα μνησικακεῖν ἐξεῖναι πλὴν πρὸς τοὺς τριάκοντα καὶ τοὺς δέκα καὶ τοὺς ἕνδεκα καὶ τοὺς τοῦ Πειραιέως ἄρξαντας, μηδὲ πρὸς τούτους, ἐὰν διδῶσιν εὐθύνας. εὐθύνας δὲ δοῦναι τοὺς μὲν ἐν Πειραιεῖ ἄρξαντας ἐν τοῖς ἐν Πειραιεῖ, τοὺς δ' ἐν τῷ ἄστει ἐν τοῖς ⟨ἐν τῷ ἄστει τοῖς⟩ τὰ ⟨αὐτὰ⟩ τιμήματα παρεχομένοις. εἶθ' οὕτως ἐξοικεῖν τοὺς ἐθέλοντας. τὰ δὲ χρήματα ἃ ἐδανείσαντο εἰς τὸν πόλεμον ἑκατέρους ἀποδοῦναι χωρίς.'

XL. γενομένων δὲ τοιούτων τῶν διαλύσεων καὶ φοβουμένων ὅσοι μετὰ τῶν τριάκοντα συνεπολέμησαν καὶ πολλῶν

waren; der Name *Κήρυκες* rührt wahrscheinlich von ihrer Thätigkeit an der Feier her, während *Εὐμολπίδαι* die Nachkommen des eleusinischen Königs Eumolpos bezeichnet, welcher während der Regierung des Erechtheus Athen bekriegt hatte. — 3 *τὸ συμμαχικὸν*] *die Bundeskasse;* denn Athen war jetzt gezwungenes Mitglied der lakedämonischen Symmachie.

3. 7 *λαμβάνειν*] *sc. τὸν κεκτημένον.* — 8 *συνοικεῖν*] *sc. τούτους*: *nur* diejenigen dürfen *wohnen bleiben; αὐτοί,* die Ausgewanderten.

4. 9 *ἀφ' ἧς*] *sc. ἡμέρας*, freiere relative Assimilation statt *ἀπὸ ταύτης τῆς ἡμέρας, ᾗ.* — 10 *τοὺς ὅρκους*] zur Bestätigung des Vertrags. — 11 *ἐπειδὰν ἐπιδημήσωσιν* (*aor. incoh.*) *κατὰ ταὐτά*] *innerhalb derselben Fristen nach der Heimkehr.*

5. 14 *κατὰ τὰ πάτρια*] d. h. auf dem Areopagos. — *εἴ τίς τινα κτλ.*] Citat aus dem Mordgesetze.

6. 15 *τῶν παρεληλυθότων μνησικακεῖν*] *der Vergangenheit wegen des erlittenen Leides gedenken* (konstruiert wie *μεμνῆσθαι*). — 17 *τοὺς δέκα*] natürlich die XXXVIII 1 erwähnten. — 21 *εἶθ' οὕτως*] *alsdann.*

XL 1. 24 *τοιούτων*] *in dieser*

ἐπινοούντων μὲν ἐξοικεῖν, ἀναβαλλομένων δὲ τὴν ἀπογραφὴν εἰς τὰς ἐσχάτας ἡμέρας, ὅπερ εἰώθασιν ποιεῖν ἅπαντες, Ἀρχῖνος συνιδὼν τὸ πλῆθος καὶ βουλόμενος κατασχεῖν αὐτοὺς ὑφεῖλε τὰς ὑπολοίπους ἡμέρας τῆς ἀπογραφῆς, ὥστε συναναγκασθῆναι μένειν πολλοὺς ἄκοντας ἕως ἐθάρρησαν. καὶ δοκεῖ 2
τοῦτό τε πολιτεύσασθαι καλῶς Ἀρχῖνος καὶ μετὰ ταῦτα γραψάμενος τὸ ψήφισμα τὸ Θρασυβούλου παρανόμων, ἐν ᾧ μετεδίδου τῆς πολιτείας πᾶσι τοῖς ἐκ Πειραιέως συγκατελθοῦσι, ὧν ἔνιοι φανερῶς ἦσαν δοῦλοι, καὶ τρίτον, ἐπεί τις ἤρξατο τῶν κατεληλυθότων μνησικακεῖν, ἀπαγαγὼν τοῦτον ἐπὶ τὴν βουλὴν καὶ πείσας ἄκριτον ἀποκτεῖναι, λέγων ὅτι νῦν δείξουσιν, εἰ βούλονται τὴν δημοκρατίαν σῴζειν καὶ τοῖς ὅρκοις ἐμμένειν· ἀφέντας μὲν γὰρ τοῦτον προτρέψειν καὶ τοὺς ἄλλους, ἐὰν δ' ἀνέλωσιν, παράδειγμα ποιήσειν ἅπασιν. ὅπερ καὶ συνέπεσεν· ἀποθανόντος γὰρ οὐδεὶς πώποτε ὕστερον ἐμνησικάκησεν. ἀλλὰ δοκοῦσιν κάλλιστα δὴ καὶ πολιτικώτατα ἁπάν- 3
των καὶ ἰδίᾳ καὶ κοινῇ χρήσασθαι ταῖς προσγεγενημέναις συμφοραῖς· οὐ γὰρ μόνον τὰς περὶ τῶν προτέρων αἰτίας ἐξήλειψαν, ἀλλὰ καὶ τὰ χρήματα Λακεδαιμονίοις ἃ οἱ τριάκοντα πρὸς τὸν πόλεμον ἔλαβον ἀπέδοσαν κοινῇ, κελευουσῶν τῶν συνθηκῶν ἑκατέρους ἀποδιδόναι χωρὶς τούς τ' ἐκ τοῦ ἄστεως καὶ τοὺς ἐκ τοῦ Πειραιέως, ἡγούμενοι τοῦτο πρῶτον ἄρχειν δεῖν τῆς ὁμονοίας· ἐν δὲ ταῖς ἄλλαις πόλεσιν οὐχ οἷον ἐπιπροστιθέασιν τῶν οἰκείων οἱ δῆμοι κρατήσαντες, ἀλλὰ καὶ τὴν χώραν ἀνάδαστον ποιοῦσιν. διελύθησαν δὲ καὶ πρὸς τοὺς ἐν Ἐλευ- 4
σῖνι ἐξοικήσαντας ἔτει τρίτῳ μετὰ τὴν ἐξοίκησιν, ἐπὶ Ξεναι- 401/0
νέτου ἄρχοντος.

Gestalt. — 3 τὸ πλῆθος] die grofse Zahl solcher Leute. — 4 ὑφεῖλε] *hob auf* (oder vielleicht: *veranlafste die Aufhebung*). — 5 ἕως ἐθάρρησαν] *bis die Furcht geschwunden war;* diese Worte beziehen sich blofs auf ἄκοντας.

2. 7 παρανόμων] vgl. zu XXIX 4. — μετεδίδου] der Antrag war angenommen, aber noch nicht in Kraft getreten; deshalb das Imperf. — 11 δείξουσιν] *es müsse sich zeigen.* — 13 ἀφέντας] = ἐὰν ἀφῶσιν.

3. 17 καὶ ἰδίᾳ καὶ κοινῇ] *sowohl als Menschen wie als Bürger.* — — χρᾶσθαι] *ertragen.* — 18 ἐξήλειψαν] *tilgen, vergessen.* — 22 πρῶτον ἄρχειν τῆς ὁμονοίας] *die erste Grundlage* der E. *bilden.* — 23 οὐχ οἷον] *nicht nur nicht.* — 24 οἱ δῆμοι κρατήσαντες] *die Demokratieen nach dem Siege.* — τὴν χώραν ἀνάδαστον ποιοῦσιν] z. B. auf Samos im J. 412 (Thuk. VIII 21).

4. 25 ἐν Ἐλευσῖνι] die Präposition anticipiert das Ergebnis der Handlung; vgl. Ἐλευσινόθεν XXXIX 2. Übrigens vgl. Xenoph. Hell. IV 4, 43.



XLI. ταῦτα μὲν οὖν ἐν τοῖς ὕστερον συνέβη γενέσθαι
καιροῖς, τότε δὲ κύριος ὁ δῆμος γενόμενος τῶν πραγμάτων
404/3 ἐνεστήσατο τὴν νῦν οὖσαν πολιτείαν, ἐπὶ Πυθοδώρου μὲν ἄρ-
χοντος * * δοκοῦσι δὲ δικαίως [τοῦ δήμου] λαβεῖν τὴν πολι-
τείαν διὰ τὸ ποιήσασθαι τὴν κάθοδον δι' αὑτοῦ τὸν δῆμον.

2 ἦν δὲ τῶν μεταβολῶν ἑνδεκάτη τὸν ἀριθμὸν αὕτη. πρώτη μὲν γὰρ ἐγένετο κατάστασις τῶν ἐξ ἀρχῆς Ἴωνος καὶ τῶν μετ' αὐτοῦ συνοικησάντων· τότε γὰρ πρῶτον εἰς τὰς τέτταρας συνενεμήθησαν φυλὰς καὶ τοὺς φυλοβασιλέας κατέστησαν. δευτέρα δέ, καὶ πρώτη μετρίαν τιν' ἔχουσα πολιτείας τάξιν, ἡ ἐπὶ Θησέως γενομένη, μικρὸν παρεγκλίνουσα τῆς βασιλικῆς. μετὰ δὲ ταύτην ἡ ἐπὶ Δράκοντος, ἐν ᾗ καὶ νόμους ἀνέγραψαν πρῶτον. τρίτη δ' ἡ μετὰ τὴν στάσιν, ἡ ἐπὶ Σόλωνος, ἀφ' ἧς ἀρχὴ δημοκρατίας ἐγένετο. τετάρτη δ' ἡ ἐπὶ Πεισιστράτου τυραννίς. πέμπτη δ' ἡ μετὰ ⟨τὴν⟩ τῶν τυράννων κατάλυσιν, ἡ Κλεισθένους, δημοτικωτέρα τῆς Σόλωνος. ἕκτη δ' ἡ μετὰ τὰ Μηδικά, τῆς ἐξ Ἀρείου πάγου βουλῆς ἐπιστατούσης. ἑβδόμη δὲ ἡ μετὰ ταύτην, ἣν Ἀριστείδης μὲν ὑπέδειξεν, Ἐφιάλτης δ' ἐπετέλεσεν καταλύσας τὴν Ἀρεοπαγῖτιν βουλήν· ἐν ᾗ πλεῖστα συνέβη τὴν πόλιν διὰ τοὺς δημαγωγοὺς ἁμαρτάνειν ⟨θαρρήσασαν⟩ διὰ τὴν τῆς θαλάττης ἀρχήν. ὀγδόη δ' ἡ τῶν τετρα-

XLI 1. 3 τὴν νῦν οὖσαν πολιτείαν] vgl. die Einleitung. — ἐπὶ Πυθοδώρου μὲν ἄρχοντος] der Gegensatz kann schwerlich in den folgenden Worten enthalten sein, welche sich nicht auf die Zeit beziehen; eher wird eine Bemerkung ausgefallen sein, daſs das Jahr 404/3 offiziell ἀναρχία benannt wurde, weil der Oligarch Pythodoros (XXXV 1) nicht als gesetzmäſsiger Archon gerechnet wurde. Übrigens muſs es auffallen, daſs hier nicht vom Jahre des Eukleides die Rede ist. — 5 δι' αὑτοῦ] *durch eigene Kräfte.*

2. 6 τῶν μεταβολῶν ἑνδεκάτη] Ar. zählt ebensoviele Veränderungen als Verfassungen auf, weil er die erste *Ordnung der primitiven Verhältnisse* (κατάστασις τῶν ἐξ ἀρχῆς) nicht als eigentliche Verfassung anerkennt. — 7 Ἴωνος κτλ.] *die Einwanderung des Ion und seines Stammes* (vgl. III 2) bedeutet wahrscheinlich den Übergang zu einer neuen Kulturperiode, während welcher die ionische Küstenbevölkerung, die nähere Beziehungen mit dem Orient unterhielt, zu gröſserer Geltung gelangte; vgl. Herod. VIII 44. — 10 καὶ πρώτη κτλ.] *und zwar die erste, die bis zu einem gewissen Grade* (τινα) *recht den Charakter einer Verfassung hat.* — 11 μικρὸν παρεγκλίνουσα] worin die *kleine Abweichung* bestand, muſs Ar. in dem verlorenen Anfange dieser Schrift auseinandergesetzt haben; es läſst sich an den Übergang zur verantwortlichen, rechenschaftspflichtigen (ὑπεύθυνος) Monarchie denken. — 12 νόμους ἀνέγραψαν] Ar. schreibt also nicht dem Drakon selber die Kodifikation der damaligen Satzungen zu. — 18 ὑποδεῖξαι] andeuten, *als Endziel auf-*

κοσίων κατάστασις, καὶ μετὰ ταύτην ἐνάτη [δὲ] δημοκρατία πάλιν. δεκάτη δ' ἡ τῶν τριάκοντα καὶ [ἡ] τῶν δέκα τυραννίς. ἑνδεκάτη δ' ἡ μετὰ τὴν ἀπὸ Φυλῆς καὶ ἐκ Πειραιέως κάθοδον, ἀφ' ἧς διαγεγένηται μέχρι τοῦ νῦν, ἀεὶ προσεπιλαμβάνουσα τῷ πλήθει τὴν ἐξουσίαν. ἁπάντων γὰρ αὐτὸς αὑτὸν πεποίηκεν ὁ δῆμος κύριον, καὶ πάντα διοικεῖται ψηφίσμασιν καὶ δικαστηρίοις, ἐν οἷς ὁ δῆμός ἐστιν ὁ κρατῶν. καὶ γὰρ αἱ τῆς βουλῆς κρίσεις εἰς τὸν δῆμον ἐληλύθασιν. καὶ τοῦτο δοκοῦσι ποιεῖν ὀρθῶς· εὐδιαφθορώτεροι γὰρ ⟨οἱ⟩ ὀλίγοι τῶν πολλῶν εἰσιν καὶ κέρδει καὶ χάρισιν. μισθοφόρον δὲ ⟨τὴν⟩ 3 *ἐκκλησίαν τὸ μὲν πρῶτον ἀπέγνωσαν ποιεῖν· οὐ συλλεγομένων δ' εἰς τὴν ἐκκλησίαν, ἀλλὰ πολλὰ σοφιζομένων τῶν πρυτάνεων, ὅπως προσιστῆται τὸ πλῆθος πρὸς τὴν ἐπικύρωσιν τῆς χειροτονίας, πρῶτον μὲν Ἀγύρριος ὀβολὸν ἐπόρισεν, μετὰ δὲ τοῦτον Ἡρακλείδης ὁ Κλαζομένιος ὁ βασιλεὺς ἐπικαλούμενος διώβολον, πάλιν δ' Ἀγύρριος τριώβολον.*

stellen. — 4 *ἀφ' ἧς*] auf *κάθοδον* zu beziehen. — *προσεπιλαμβάνειν*] *erweitern, vermehren.* — 8 *ἀνεληλύθασιν*] *sind* dem Volke *zugefallen* (redierunt). — 10 *χάρισιν*] die Mehrzahl steht von den *persönlichen Einflüssen.*

3. 11 *ἀπέγνωσαν ποιεῖν*] *beschlossen nicht zu machen* usw.; damit ist aber nicht gesagt, daſs die Ekklesiasten vorher Sold empfingen. — *οὐ συλλεγομένων*] *sc. τῶν πολιτῶν.* — 13 *τὴν ἐπικύρωσιν τῆς χειροτονίας*] *die endgültige Abstimmung;* wahrscheinlich hat es eine gesetzliche Bestimmung gegeben, wonach eine bestimmte Stimmenzahl zur Beschluſsfähigkeit der Versammlung erforderlich war. — 15 ὁ *Κλαζομένιος*] dieser Ausländer hatte wegen seiner Verdienste das attische Bürgerrecht erhalten, vgl. Plat. Ion p. 541 d; den Beinamen „Groſskönig“ verdankte er wahrscheinlich seinem orientalischen Auftreten. Auf diesen H. will U. Köhler (Hermes XXVII 1) ein im Jahre 1887 auf der Burg ausgegrabenes Proxeniedekret beziehen.

Verzeichnis der Abweichungen

von der Teubnerschen Textausgabe (ed. F. Blass).

I. 1 *τῶν . . . κατηγοροῦντος* wegen des Sinnes suppliert ‖ 2 *τριακόσιοι Hude,* vgl. Plut. Sol. 12.

II 2. 7 *αὐτῶν B*(laſs) *M*(itteilungen).

III 2. 16 *καὶ πάτριος BM* ‖ *ἡ* lasen *H*(erwerden) - *L*(eeuwen) ‖ 18 *ὅθεν καὶ Kenyon* und *BM* ‖ 3. 1 *ταύτην· τεκμήριον BM* ‖ 2 *ὥσπερ Wessely* und *BM* ‖ 3 *τὰ ὅρκια ποιήσειν Kenyon*[3] ‖ 5 *παραλλάττοι BM* ‖ 4. 13 *πλείων ἐνιαυσίας BM* ‖ 5. 14 *τῷ BM* ‖ 16 *Βουκολεῖον K*(aibel)-*W*(ilamowitz) ‖ 18 *καὶ ὁ γάμος* tilgt *Rutherford* ‖ 6. 9 *δὲ Gennadios.*

IV 2. 3 *ἔλαττον ἢ K-W* ‖ 8 *διεγγυᾶν F. Schulteſs* und *BM* ‖ *καὶ τοὺς στρ. καὶ τοὺς ἱππ.* tilgt *Schulteſs* ‖ 10 *δεχομένους Kenyon, K-W* und *BM* ‖ 11 *εἰσὶν Hude* (nord. tidskr. f. filol., ny r., X S. 281).

V 2. 19 *ἐσορῶντ' αἶαν Naber* ‖ 21—1 *καινομένην ἐν ᾗ BM* ‖ 3. 10 *μέτροισι K-W* ‖ *τίθεσθε Platt* und *BM* ‖ 11 *πάντ' K-W* ‖ 14 *φιλοχρηματίαν Kontos* und *BM.*

VI 1. 18 *καὶ νόμους ἔθηκε* tilgen *K-W* ‖ 1 *ἀποσεισαμένων Jos. Mayor* ‖ 2. 7 *καὶ μετ' Wessely* und *BM* ‖ 3. 12 *ἑλέσθαι Hude* (S. 281) ‖ 15 *καταρρυπῆναι Gertz* (n. t. f. f. X S. 253) ‖ 4. 16 *μαρτυρεῖ τοῦτο Sandys, K-W* und *BM.*

VII 2. 1 *κατεκλῄσεν BM* ‖ 3. 3 *τιμήματι Wessely* und *BM* ‖ 5 *μὲν BM* ‖ 8 *ἀνάλογον* ‖ 4. 14 *ἂν* Pap. ‖ 3 *ἐπιμαρτυρῶν H-L* ‖ 5 *ἔδει Kontos.*

VIII 2. 1 *περὶ τῶν ἐννέα ἀρχόντων* tilgen *K-W* ‖ 2 *δὲ H-L* ‖ 4 *διατάξασα Kenyon, H-L* und *BM* ‖ 4. 15 *ἢ BM* ‖ 18 *ἐκτίνεσθαι BM* ‖ 20 *εἰσαγγελίας Wessely* ‖ 5. 1 *ἔθηκεν Wessely* und *BM.*

IX 2. 13 *ἦν H-L.*

X 1. 22 *ποιῆσαι H-L, Kenyon*[3] und *BM* ‖ 2. 3 *ἕλκουσα H-L, K-W* und *Kenyon*[3] ‖ 6 *ὀγδοήκοντα Gertz* (S. 253) ‖ 7 *τρεῖς καὶ εἴκοσι* (*κγ'*) *Hude* (*τρεῖς BM*).

XI 1. 14 *δίκαιος Jackson* ‖ 2. 6 *μικρὸν παραλλάξειν K-W, H-L* und *BM* ‖ 7 *ὃ δὲ K-W, H-L* und *Kenyon*[3] ‖ 8 *συστάντα BM.*

XII 1. 14 *ἀπαρκεῖ Kenyon, K-W, H-L* und *BM* ‖ 2. 25[1] *ὅτοις Hude* ‖ 3. 26 *καὶ* tilgen *K-W* ‖ 1 *ἐλπίδ' ἦλιθ' K-W* ‖ 5 *δήιοι Reiske* ‖ 4. 13 *εἵνεκα K-W* ‖ 19 *δ' H-L* ‖ 17 *φρασαίατ' ἂν Hude* ‖ 19 *εἵνεκ' K-W* ‖ *ποιεύμενος K-W* und *H-L* ‖ 20 *πολλῇσιν BM* ‖ 5. 5 *πῖαρ Kenyon, K-W* und *H-L.*

XIII 2. 13 *διὰ τῶν αὐτῶν χρόνων* tilgen *K-W.*

XIV 4. 8 *πέμπτῳ K-W.*

XV 1. 21 *ταῦτ' ἐξέπεσε K-W* ‖ *τρίτῳ K-W* ‖ 3 *κατεῖχεν K-W, H-L* und *Kenyon*³ ‖ **2.** 24 *συνῴκισε* Pap. ‖ **4.** 12 *Ἀνακείῳ K-W* und *H-L* ‖ *τῆς δὲ φωνῆς ἐχάλασεν Kontos* ‖ **5.** 19 *καὶ ὡς H-L* und *Kenyon*³.

XVI 2. 5 *ἤδη K-W* und *Kenyon*³ ‖ **6.** 20 *τὸ περὶ H-L* und *BM* ‖ 21 *ἐπιμελῶς Hude* (S. 281) ‖ 22 *ἐκέλευεν* Pap. ‖ 24 *τῶν κακῶν καὶ τῶν ὀδυνῶν* tilgen *H-L* ‖ 26 *αὐτὸν Herwerden* ‖ 27 *ἁπάντων Kenyon, K-W* und *H-L* ‖ **7.** 3 *ἐνθύμιον ἦν BM* ‖ **8.** 7 *ἐβούλετο BM* ‖ **9.** 11 *ἔμεινεν καὶ δὴ καὶ BM* ‖ **10.** 19 *Ἀθηναίων Kenyon, K-W* und *H-L* ‖ 20 [*ἐπὶ τυραννίδι*] ⟨*ἤ*⟩ *τις Kenyon*³.

XVII 1. 25 *ἔφευγε K-W, H-L, Kenyon*³ und *BM.*

XVIII 3. 5 *ἄλλων Kenyon, H-L* und *BM* ‖ **4.** 15 *τότε Bernardakis* ‖ **4.** 16 *τῶν τυράννων Richards* ‖ **6.** 2 *κατέσχεν BM.*

XIX 1. 5 *τιμωρῶν* [*καὶ διὰ τὸ*] *Kontos* ‖ **2.** 9 *ἐκεῖ* Pap. ‖ **3.** 18 [*αἰεί*] *Hude* (S. 249) ‖ **4.** 24 *ὅτι Hude* (S. 281) ‖ *εὔποροι ἦσαν Hude* ‖ 25 *ἀποβλέποντες Hude* (S. 281).

XX 3. 9 *ἀφικόμενος ὁ Κλεομένης K-W* ‖ 10 *ἠγηλάτει* Pap.

XXI 1. 4 *τὴν πολιτείαν ὧδε κατέστησεν Hude* ‖ eine Lücke nehmen *K-W* an ‖ **5.** 7 *ἔτι Kenyon, K-W* und *H-L.*

XXII 3. 6 *τοῦ ὀστρακισμοῦ K-W* ‖ **4.** 12 *συνεξαμαρτάνοιεν* ⟨*ἐν*⟩ *Poste* ‖ **5.** 17 *τοῦ δήμου* ⟨*ἐκ*⟩ *τῶν πεντακοσιομεδίμνων Headlam* ‖ **8.** 17 *ἀτίμοις Hude* (S. 281).

XXIII 1. 20 *αὐξανομένῃ Richards* ‖ **2.** 7 *καὶ* tilgt *Kenyon.*

XXIV 1. 5 *ἠθροισμένων πολλῶν* Pap. durch Korrektur ‖ **3.** 15 *τῶν ἀπὸ Hude* (S. 281) ‖ 1 *δέκα Hude* (S. 281) ‖ 2 *φόρους* Pap. ‖ *ἔχουσαι Hude* (S. 281) ‖ 4 *διασίτησις H-L.*

XXV 1. 9 *καὶ* tilgen *K-W* ‖ **4.** 8 ⟨*ὁ μὲν Θεμιστοκλῆς . . .*⟩ *K-W.*

XXVI 1. 16 *νωθρότερον Kontos* ‖ **4.** 14 *μετὰ τοῦτον* Pap. durch Korrektur.

XXVII 1. 3 *περιείλετο K-W* ‖ **4.** 19 *πολιτικῶν Wyse* ‖ 22 *δικασταῖς* Pap. ‖ 23 *χείρους Hude* (S. 250).

XXVIII 3. 21 *χαριζόμενος Jos. Mayor* ‖ 7 *ἐὰν H-L* ‖ **5.** 17 *εἶναι Richards* ‖ 18 *μέν*⟨*τοι*⟩ *Kenyon.*

XXIX 1. 11 *περὶ Wyse* ‖ 13 *Ἀναφλυστίου BM* ‖ **5.** 4 *πεντακισχιλίων* Pap. durch Korr.

XXX 2. 18 [*καὶ*] *Hude* (S. 282) ‖ **4.** 9 *πράττειν K-W.*

XXXI 3. 21 [*τοῖς*] *αὐτοῖς Kenyon*³ ‖ *ἐγγίγνηται Hude* (S. 250).

XXXII 3. 12 *τε Hude* (S. 251) ‖ 14 *ὑπακουόντων H-L* und *BM.*

XXXIII 1. 22 *ταύτῃ K-W.*

XXXIV 1. 18 *καὶ ἐφ' οἷς ἔχουσιν ἑκάτεροι Kenyon* und *H-L* ‖ **3.** 6 *κατὰ Hude* (S. 282).

XXXV 1. 21 *φυλῶν Hude* (S. 251) ‖ **2.** 4 *τὸν K-W* ‖ 6 *γηρῶν* Pap. ‖ **3.** 11 *ἔχαιρεν Sidgwick.*

XXXVI 2. 5 *ἐκφέρειν* nach *ὑπερεβάλλοντο Gertz* (S. 254) ‖ 6 *ἔδοξεν Hude* (S. 251) ‖ 7—8 *ἐξήλειψαν* und *ἀντενέγραψαν Hude* (S. 282).

XXXVII 1. 10 *καὶ* tilgen *K-W* ‖ *στρατείαν K-W,* vgl. meine Thukydidesausg. praef. p. X ‖ 18 *ἢ* tilgt *Hude* (S. 251).

XXXVIII 1. 13 *ἔπεμπον BM.*

XXXIX 1. 19 *Ἀθηναίων* tilgen *K-W* und *H-L* ‖ **5.** 14 *αὐτοχειρίᾳ* *Wyse* ‖ **6.** 20—21 *ἐν τῷ ἄστει τοῖς* und *αὐτὰ* *Gertz* (S. 254) ‖ *ἐθέλοντας* Pap.

XL 3. 17 *προσγεγενημέναις* *Wyse* ‖ 23 *ἐπιπροστιθέασιν* *Gennadios* ‖ 24 *δῆμοι κρατήσαντες* *Hude* (S. 251).

XLI 1. 4 eine Lücke nehmen *K-W* an ‖ *δοκοῦσι δὲ δικαίως* [*τοῦ δήμου*] *Hude* ‖ *πολιτείαν* *BM* ‖ **2.** 10 *μετρίαν τιν'* *H-L* ‖ 18 *ἡ* *Jos. Mayor* ‖ 20 *θαρρήσασαν* *K-W* ‖ 1 *δὲ* tilgt *Jos. Mayor* ‖ 2 *ἡ* tilgen *K-W* ‖ 4 *τοῦ* *H-L* ‖ 8 *ἀνεληλύθασιν* *Hude* (S. 251).

Auswahl aus den Teubnerschen Sammlungen griechischer und lateinischer Schriftsteller.

Arriani de exped. Alexandri libri VII (Anabasis). **Textausgabe** von K. Abicht . . . . ℳ 1.20.
——— ——— mit einer Karte . . . . ℳ 1.50.
Schulausgabe mit deutschen Anmerkungen v. K. Abicht. I. Hft. Buch I—III. Mit 1 Karte ℳ 1.80. II. Heft. Buch IV—VII ℳ 2.25.

Florilegium Graecum in usum primi gymnasiorum ordinis collectum a philologis Afranis. 10 fasciculi. Kart. . . . . . . je ℳ —.45.
Hierzu unentgeltlich: Index locorum et argumentorum.
Aufser der Verwendung bei den Maturitätsprüfungen hat diese Sammlung noch den Zweck, dem Primaner das Beste und Schönste aus der griechischen Litteratur auf leichte Weise zugänglich zu machen und den Kreis der Altertumsstudien zu erweitern.
Die Fassikel sind auch einzeln verkäuflich.

Herodot. Vollständige Textausgabe von R. Dietsch. Ed. II von H. Kallenberg. 2 voll. [Vol. I, lib. 1—4. Vol. II, lib. 5—9] je ℳ 1.35.
Vol. I. Fasc. I. lib. I. II . . . . ℳ —.75.
— I. — II. — III. IV . . . . ℳ —.75.
— II. — I. — V. VI . . . . ℳ —.60.
— II. — II. — VII . . . . ℳ —.45.
— II. — III. — VIII. IX . . . . ℳ —.60.

Schulausg. m. deutsch. Anm. von K. Abicht. 5 Bde. ℳ 11.70.
I. Band. 1. Heft. Buch I. nebst Einltg. u. Übersicht üb. d. Dialekt 4. Aufl. ℳ 1.80.
I. — 2. — Buch II. 3. Aufl. . . . . ℳ 1.50.
II. — 1. — Buch III. 3. Aufl. . . . . ℳ 1.50.
II. — 2. — Buch IV. 3. Aufl. . . . . ℳ 1.50.
III. — Buch V und VI. 3. Aufl. . . . . ℳ 1.80.
IV. — Buch VII. Mit 2 Karten. 3. Aufl. . . . . ℳ 1.80.
V. — Buch VIII u. IX. Mit 2 Karten. 3. Aufl. . . . . ℳ 1.80.
Aus dem ersten Bande besonders abgedruckt:
Einleitung und Übersicht über den Herodotischen Dialekt. 3. Aufl. ℳ —.45.

Übungsbuch zum Übersetzen ins Griechische im Anschlufs an Herodot für die Sekunda der Gymnasien. Von W. Gemoll. 2 Teile, jeder Teil . . . . . ℳ 1.50.

Aufgaben zum Übersetzen ins Griechische im engen Anschlufs an Herodots Geschichte Buch 6—9, Xenophons Memorabilien, Platon, Demosthenes und Thukydides für die oberen Klassen der Gymnasien. Mit einem alphabetisch geordneten Wörterverzeichnis. Von E. Weissenborn. 2. Ausg. . . . . ℳ 1.80.

Plutarchi vitae. **Vollständige Textausgabe** von C. Sintenis. Ed. II. 5 voll. . . . . ℳ 8.40.
Vol. I. ℳ 1.80; Vol. II. ℳ 2.10; Vol. III—V . . . . je ℳ 1.50.
Auch in folgenden einzelnen Abteilungen:
Nr. I. Theseus et Romulus, Lycurgus et Numa, Solon et Publicola. ℳ —.90.
Nr. II. Themistocles et Camillus, Pericles et Fabius Maximus, Alcibiades et Coriolanus . . . . ℳ —.90.
Nr. III. Timoleon et Aem. Paulus, Pelopidas et Marcellus . . . . ℳ —.90.
Nr. IV. Aristides et Cato, Philopoemen et Flamininus, Pyrrhus et Marius. ℳ —.90.
Nr. V. Lysander et Sulla, Cimon et Lucullus . . . . ℳ —.90.
Nr. VI. Nicias et Crassus, Sertorius et Eumenes . . . . ℳ —.75.
Nr. VII. Agesilaus et Pompeius . . . . ℳ —.75.
Nr. VIII. Alexander et Caesar . . . . ℳ —.75.
Nr. IX. Phocion et Cato minor . . . . ℳ —.60.
Nr. X. Agis et Cleomenes, Tib. et C. Gracchi . . . . ℳ —.60.
Nr. XI. Demosthenes et Cicero . . . . ℳ —.60.
Nr. XII. Demetrius et Antonius . . . . ℳ —.60.
Nr. XIII. Dio et Brutus . . . . ℳ —.75.
Nr. XIV. Artaxerxes et Aratus, Galba et Otho . . . . ℳ —.90

